

In allen Lagen für Sie da!



Wir lieben Versicherungen und den persönlichen Kontakt,
und wenn es mal schnell und außerhalb der „normalen Bürozeiten“
sein soll bieten wir hybride Lösungen an!

Andrea Regnery

Selbstständige Versicherungsvermittlerin
Versicherungsfachfrau IHK

Telefon 0261 97349360

Fax 0261 97349361

andrea.regnery@signal-iduna.net

www.signal-iduna.de/andrea.regnery

**Bezirksdirektion
SIGNAL IDUNA Gruppe**

Obertal 24d
56077 Koblenz

SIGNAL IDUNA 
füreinander da

CHANEL



Koblenz | Am Plan 30
Telefon: 0261 91 56 60
wagner-augenoptik.de



My tastes are simple, I like to have the best

(Oscar Wilde)

Oxford  Moden
Koblenz

Inh. Doris Garton

*Klassische Damen- und Herrenmode
Town- and Country-Style*



 **STEINBOCK**TM TYROL/AUSTRIA **WELLINGTON**[®] OF BILMORE **Barbour** **LODENFREY** *van Saack* **British House**

Wir führen: Das komplette **Barbour**-Programm mit den dazugehörigen Accessoires wie Pullover, Schals und Taschen, Steppjacken in vielen Farben, maschinenwaschbar.

Exklusiv in Koblenz: **WELLINGTON**[®] OF BILMORE und  **PETER REINWALD**
Original englische Dufflecoats, Blazer, Trenchcoats, Blazermäntel, Kostüme, Seidenjacken, Hosen, Röcke, große Auswahl an Schals (Wolle/Cashmere/Seide), Plaids, Decken, Capes, Pullover, Twin-Sets, Strickjacken (in Wolle, Camelhair, Cashmere). Schottenröcke und Kilts, Herrensakkos in Tweed, Wolle, Cashmere, Oberhemden, Krawatten, Herrenschuhe von **BARKER**.

Oxford Moden

Seit über 30 Jahren in Koblenz

Montag bis Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Firmungstraße 33 • 56068 Koblenz • Telefon 0 261/3 42 83
E-Mail: oxford-koblenz@t-online.de • Internet: www.oxford-moden.de

Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe: Görres- bzw. Schängel-Center-Tiefgarage



Das Restaurant Achtzehn58.
Ein Highlight für alle Sinne.



ERLEBEN SIE AUFREGENDE NEUE KULINARIK MIT INTERNATIONALEN EINFLÜSSEN.

Gastfreundschaft, höchste Qualität, Regionalität, Kreativität und Handwerkskunst spielen die Hauptrollen.

Unter der Leitung von Antonius Casel treffen außergewöhnliche und erlesene Fleischgerichte auf innovative, vegetarische und vegane Speisen. Genießen Sie authentische, ehrliche Küche mit modernsten Ansprüchen und lassen Sie sich kulinarisch verzaubern!



Tischreservierung unter
+49 2641 941 0 oder via E-Mail an
info@bad-neuenahr.steigenberger.de



IFA die Hundertste: „Innovation für Alle“



Mehr als 1.800 Aussteller kamen zur 100. Jubiläumsausgabe der IFA, um die neuesten Innovationen aus den Bereichen Consumer Electronics und Home Appliances zu präsentieren. Künstliche Intelligenz (KI), Nachhaltigkeit und Digital Health gehörten zu den großen Themen der IFA 2024.



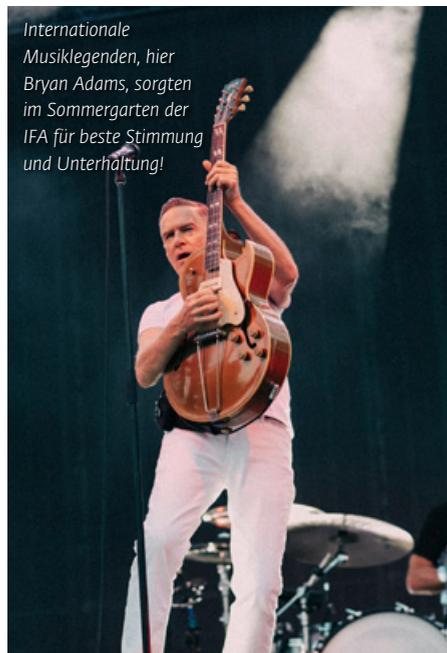
Die Jubiläumsausgabe der IFA lockte mehr als 215.000 BesucherInnen aus 138 Ländern – darunter mehr als 133.000 FachbesucherInnen – nach Berlin, um die neuesten Produkte und Trends in den Segmenten Consumer Electronics und Home Appliances zu sehen. Bundeskanzler Olaf Scholz eröffnete auf der IFA-Gala feierlich die Messe, gefolgt von einem Rundgang am nächsten Morgen, bei dem die neuesten Innovationen vorgestellt wurden.

Unter den mehr als 150 Redebeiträgen ragten in diesem Jahr mehrere Keynotes heraus. Dr. Reinhard Zinkann, geschäftsführender Gesellschafter der Miele Gruppe, erörterte, wie Elektro-Hausgeräte Teil der Kreislaufwirtschaft werden können; Mark Barrocas, CEO von SharkNinja, sprach

über den Innovationsmotor seines Unternehmens; Dr. Karsten Wildberger, CEO von MediaMarktSaturn, beschäftigte sich mit KI, Connectivity, Gaming sowie Content Creation und die gefeierte Sängerin, Schauspielerin und Philanthropin Nicole Scherzinger diskutierte, wie Technologie und soziale Medien Musik, Unterhaltung, Philanthropie und allgemeines Engagement verändern.

Mit einem Besucherzuwachs von 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnete die IFA vor allem einen Anstieg der Gäste aus den USA, Italien, Frankreich, Polen, Korea und Großbritannien. Die IFA Berlin war mit mehr als 1.800 Ausstellern ausgebucht und wuchs insbesondere in den Bereichen „Smart Home“, „Communication & Connectivity“, „Computing & Gaming“, „Audio“ und „Photo, Video & Content Creation“ sowie „Digital Health“. Mehr als 200 Start-ups stellten sich im Innovationszentrum IFA NEXT vor und präsentierten unter anderem spannende Geräte, ein fliegendes Auto, kognitive Roboter und KI-gesteuerte Drohnen; viele Start-ups kamen aus Südkorea – in diesem Jahr das IFA NEXT-Innovationspartnerland.

Im Rahmen der IFA 100 kehrte auch der berühmte Sommergarten zurück, in dem internationale Musiklegenden wie Bryan Adams und Faithless sowie einige der besten deutschen Hip-Hop-KünstlerInnen auftraten, die von 6PM kuratiert wurden – was die Generation Z in großer Zahl anlockte. Auch die Live-Aufzeichnung des beliebten deutschen Fest und Flauschig Podcasts sorgte für einen großen Andrang im Sommergarten. »



Internationale Musiklegenden, hier Bryan Adams, sorgten im Sommergarten der IFA für beste Stimmung und Unterhaltung!



Bundeskanzler Olaf Scholz (rechts) beim Eröffnungsrundgang der IFA 2024.





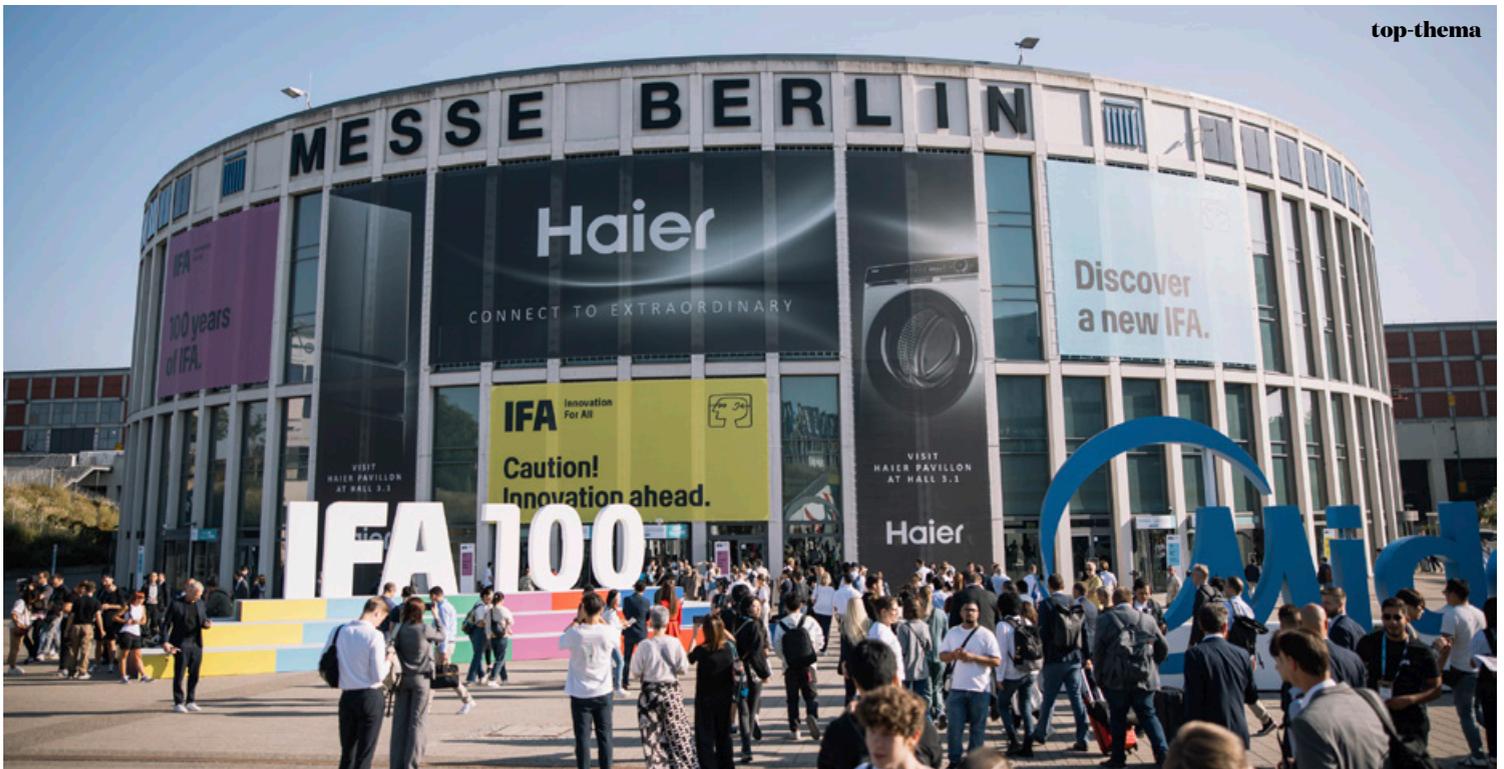
» Die IFA Berlin präsentierte sich den BesucherInnen im neuen Look and Feel – ein Rebranding, das kräftige und frische Farben mit dem traditionellen „Funk Otto“-Logo kombiniert. Die Bedeutung der IFA als Plattform für Aussteller und Händler der Tech-Branche wurde einmal mehr deutlich. Das zeigt sich an den hohen Besucherzahlen, vor allem bei FachbesucherInnen, MedienvertreterInnen und zunehmend auch bei BesucherInnen aus der Politik, vor allem aber an dem breiten öffentlichen Interesse. Die Medienbeteiligung stieg um 43 Prozent, die Zahl der Tech-Blogger und Influencer sogar um 300 Prozent.

Wie jedes Jahr war die IFA ein Schaufenster in die nahe Zukunft der Technologiebranche. Es gab ein breites Spektrum an KI-Implementierungen der neuesten Generation zu sehen und zu erleben. Nachhaltigkeit war ein weiteres großes Thema an den Ständen auf dem gesamten Messegelände. Die Unternehmen zeigten, wie ihre Produkte und Dienstleistungen den VerbraucherInnen helfen können, ein nachhaltigeres Leben zu führen. Digital Health war ebenfalls ein wichtiges Segment. Die Technologien zeigten den VerbraucherInnen eindrucksvoll, wie die Technologie ihnen helfen kann, gesund zu bleiben.

Leif Lindner, CEO der IFA Berlin Management GmbH, sagt: „Was für eine wunderbare Party zum 100. Geburtstag der IFA und was für ein erstaunliches Jahr für die weltweit führende Technologiemesse. Wir sind der gesamten Branche, allen FachbesucherInnen, dem Publikum und den Medien sehr dankbar, dass sie nach Berlin gekommen sind und die IFA 100 zu einem unvergesslichen Event gemacht haben. Wir sind sehr zufrieden mit der großen Anzahl an bereits jetzt erfolgten Buchungen unserer Aussteller für die IFA 2025.“

Dr. Sara Warneke, Geschäftsführerin der gfu Consumer & Home Electronics GmbH und Inhaberin der Marke IFA, konstatiert: „Die IFA 100 hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Dass das veränderte Konzept der IFA aufgeht, sehen wir nicht zuletzt daran, dass vor allem junge Medienschaffende und Content Creator ihre Generation für die IFA begeistert haben. Das Feedback unserer Partner, der Aussteller, des Handels und natürlich aller BesucherInnen ist einhellig. Die IFA 100 war ein großer Erfolg für sie, für ihr Geschäft und für unsere Branche. Das Jubiläumsjahr ist die Basis, um die IFA in die nächsten 100 erfolgreichen Jahre zu führen.“ ■





Die IFA 2025 findet vom 5. bis 9. September 2025 in Berlin statt.



Quelle: IFA Management GmbH | Fotos: Christoph Wehrer, Markus Braumann, Viktor Strasse

TOP Sommer-Nacht

AUF DEM GERTRUDENHOF

TOP SOMMER-NACHT AUF DEM GERTRUDENHOF

Es war wieder eine dieser Top-Sternstunden, an die sich die rund 500 Partner und Freunde des Top Magazins noch lange erinnern werden. Pünktlich zum Einlass wurde die Schlange am Eingang zur Top Sommer-Nacht auf dem Gertrudenhof lang und länger. Die Netzwerk-Angehörigen des Top Magazin Bonn und Köln sowie des Gertrudenhofes hatten sich in Schale geworfen für dieses exklusive Netzwerktreffen. Gleichzeitig fand an diesem Abend der Launch des Unternehmernetzwerkes „Top Club“ statt.

Die kooperierenden Veranstalter Timo Kazmierczak (Herausgeber und Verleger Top Magazin Bonn, Köln, Aachen) und Gertrudenhof-Inhaber Peter Zens hatten großzügig alle Register für einen gelungenen Abend mit Atmosphäre und Genüssen für alle Sinne gezogen.

Timo Kazmierczak und Peter Zens begrüßten die zahlreichen Gäste und gaben einen Ausblick auf die Programmpunkte des Abends. Zunächst interviewte Radio Bonn/Rhein-Sieg-Moderatorin Jasmin Lenz den Überraschungsgast und -promi des Abends: den Triathlon-Olympia-Sieger Lasse Lühns mit seinem Trainer Christoph Grosskopf – im Gepäck die Goldmedaille. Charmant ließ Jasmin Lenz mit dem Bon-

ner Olympioniken die spannenden Momente seines Sieges in Paris noch einmal aufleben. Natürlich ging dieser Ehrengast nicht ohne Präsente von der Bühne.

Timo Kazmierczak ließ es sich nicht nehmen, sich bei allen herzlich zu bedanken, die zum Gelingen des Events beigetragen hatten. Ihm nach tat es Peter Zens in gewohnt verbindlicher Art, indem er die Leistung seines immer weiterwachsenden Teams lobte. Teil von Peter Zens' Erfolgsrezept ist sicherlich, dass der Unternehmer sich am Puls der Zeit aufstellt – hierzu erwähnte er den Bereich des „Umweltbildungsortes“ seines Hofes, wo Kindern und Jugendlichen zu den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft und Tierwohl Achtsamkeit und Nachhaltigkeit vermittelt werden.

An diesem Abend trafen zwei große Netzwerke in gehobener Atmosphäre zusammen – allseits pflegte man bestehende Kontakte und knüpfte neue, flankiert von allerlei kulinarischen Genüssen und bei bester Unterhaltung an jeder Ecke des Hofes. Zwischen Ponys und Bühne ließ man sich Flammkuchen aus dem Holzofen schmecken oder Würste vom Grill und frisch aufgeschnittenes Roastbeef der Landmetzgerei Weitz mit verschiedenen Soßen. Am Eiswagen ließ man sich die

ungewöhnlichen und äußerst schmackhaften Eissorten von Mein Eis Catering auf der Zunge zergehen. Natürlich fehlten auch die Top Magazin-Partner Dagernova und die Christoph Kappes Erlebnisgastromonomie nicht unter den Caterern – ein Hochgenuss, der dank Christian Meringolo und Band auch musikalisch bestens ankam. Die Musiker sorgten mit lässig interpretierten Pop-Songs für entspannte Lounge-Atmosphäre, in der auch gute Gespräche noch möglich waren. Für einwandfreien Klang sorgte die Technik von Sound-Design. Den Abend rundete das Artisten-Duo JAGO & L-ION mit seiner atemberaubenden Feuershow ab, die mit vielfarbigem Feuerwerk und brennenden Jonglagen den Hürther Nachthimmel erleuchtete und jedem ein Lächeln ins Gesicht zauberte. So überraschte es wenig, dass die letzten zufriedenen Gäste erst gegen 23 Uhr die Location verließen. Die Veranstalter Kazmierczak und Zens sind zufrieden, berichten von diversen neuen Synergien, die sich noch am Abend der Veranstaltung abzeichneten. Und auch in den Wochen danach zeigte sich, dass das Event ein Erfolg war und mit Sicherheit eine Fortsetzung erfahren wird. ■

Fotos: Mark Bremer, Joachim Badura, Michael Summerer



Timo Kazmierczak (Top Magazin), Jasmin Lenz (Radio Bonn/Rhein-Sieg), Peter Zens (Erlebnishof Gertrudenhof)



Anja und Christoph Kappes (CK Erlebnisgastronomie)



Shirin Steinmann (Comedia Events), Mannus Weiß (Die Datenschutzkonzept GmbH)



Jasmin Lenz (RBRS), Lasse Lührs (Olympiasieger Triathlon Mixed-Staffel), Christoph Grosskopf (Trainer Lasse Lühr)



Thomas Holz (Holz Containerdienst GmbH), Susanne Frink (Deutsche Bank), Hartmut Hermanns (Top Magazin Aachen), Silke Holz (Holz Containerdienst GmbH)



Cornelia & Josef Schoop (Sicherheitsdienst Schoop)



Timo Kazmierczak & Nadine Kazmierczak (Top Magazin)



Dr. med. Christoph Manka, Dr. Agnieszka Manka-Waluch (Nuklearmedizin Bonn)



Helmut Graf & Silvia Stelgens (Buntes Herz)



Mathias Johnen (DEHOGA Nordrhein)



Danksagung an Peter Zens und Überreichung eines Gemäldes von Pop-Art Künstler Jakob Reh durch Timo Kazmierczak



Wolfgang Stahl (rent4event) & Stephanie Schulz (CDU Bonn)



Gerd & Ute Zwick (Hautnah Kosmetik)



Regine & Hermann Wittenburg (HW Gastronomieberatung)



Diana & Markus Kissener (Kissener's Gartenmarkt)



Timo Kazmierczak (Top Magazin), Lasse Lühns (Olympiasieger Triathlon Mixed-Staffel)



Andreas Winand (Camper Base Köln), Martina Mielert-Winand



Anne-Sophie Schopp & Pascal Bremen (Euregio Schlafsysteme)



Dirk Meesters (sound4u)



Regina Kaiser (Die Grünen)



Monika Mumm, Guido Mumm (Arbeitskreis Wirtschaft Hürth)



Peter Zens (Erlebnishof Gertrudenhof), Stephanie Stallkamp (Dorint Messe Köln), Jens Stallkamp (Marriott Bonn)



Romy Enzinger & Julian Hoffmann (Enzinger Elektro)



Sabrina Kerp (MVZ Emmelshausen), Lars Berneberg, André Wassmann (Helbling)



Denise Hahn, Peter Zens, Rosa Lenz (alle Erlebnishof Gertrudenhof)



Erlasene Weine von Dagernova



Dr. Vanessa Palm (Kanzlei Busse & Miessen), Heinz-Norbert Palm (BSB Palm)



Katharina & Tim Wagner (Ordio)



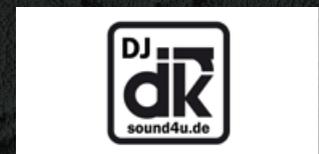
Mario Mitterer (Auto Karst), Celina Heil, Paul Walterscheid (Deutsche Telekom)



Leckeres Eis aus dem Bedford von mein eis.

11. TOP SOMMER-NACHT AUF DEM GERTRUDENHOF

WIR DANKEN
UNSEREN PARTNERN
UND SPONSOREN



Partnerschaft mit viel Bewegung

Der Sinn für Bewegung vereint sie: Der FC Rot-Weiß Koblenz (RWK) ist auf dem Spielfeld flott unterwegs – und auch die Stadtwerke Koblenz, die koveb und die Bäder GmbH bewegen die Koblenzer in der Stadt und durch die Stadt.

„Wir bewegen Container im Hafen, Menschen mit dem ÖPNV und Gäste im neuen Moselbad. Somit bieten wir zukunftsorientierte und bürgernahe Dienstleistungsangebote rund um Mobilität, Logistik sowie Freizeit und Sport“, sagt Lars Hörnig, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Koblenz, zu denen die Koblenzer Verkehrsbetriebe (koveb) und das kürzlich eröffnete Moselbad als 100-prozentige Tochterbetriebe gehören.

Als neue Sponsoringpartner von RWK machen die drei Unternehmen deutlich, dass

sie sich als starke Partner für Kultur, Sport und Ehrenamt in Koblenz einsetzen. Bei der symbolischen Besiegelung des Sponsorenpakets und der Partnerschaft hielten

Rot-Weiss-Beirat Pit Arndt, der Sportliche Leiter Christian Noll, Lars Hörnig und koveb-Geschäftsführer Hansjörg Kunz ein überdimensionales Deutschlandticket in ihren Händen – als Zeichen der neuen Verbundenheit und der großen Beliebtheit, die das D-Ticket auch in der Region genießt. „28.000 Menschen nutzen es inzwischen über die koveb“, berichtet Hansjörg Kunz. Über ein eigenes Onlineportal kann das Ticket gekauft und als App oder Chipkar-

te deutschlandweit genutzt werden. Somit bietet es auch für Fußball-Fans die unkomplizierte Möglichkeit zum Stadion zu gelangen – egal ob Heim- oder Auswärtsspiel.

Christian Noll freut sich über die neue Partnerschaft mit den kommunalen Unternehmen: „Die Stadtwerke-Gruppe steht als heimische Institution genauso für unsere Stadt wie der FC Rot-Weiß Koblenz. Das passt perfekt zusammen!“



Von links: Hansjörg Kunz (Geschäftsführer koveb), Christian Noll, Lars Hörnig (Geschäftsführer SWK) und Pit Arndt (RWK) freuen sich gemeinsam über die Partnerschaft.

evm-Gruppe begrüßt 28 neue Auszubildende



Insgesamt 28 Auszubildende durfte die evm-Gruppe Anfang September begrüßen.

Insgesamt 28 junge Menschen haben am 2. September 2024 ihre Ausbildung bei der Unternehmensgruppe Energieversorgung Mittelrhein (evm-Gruppe) begonnen. Ob Industriekaufleute, Elektriker, Anlagenmechaniker, Metallbauer, Geomatiker oder solche, die ein duales Studium absolvieren: Die Palette bei der evm-Gruppe ist groß. Insgesamt bietet das kommunale Unternehmen bis zu zehn verschiedene Ausbildungsberufe an. „Wir freuen uns über die neuen Kolleginnen und Kollegen. Sie starten in einer spannenden Zeit, in der sie viel bewegen können in der Energiewelt“, so evm-Sprecher Marcelo Peerenboom. „Wir kümmern uns vor Ort um die Energie- und Wärmewende. Unsere neuen jungen Kollegen gestalten diese aktiv mit und sind Teil der Transformation. Insofern schaffen wir

Jobs mit Sinn.“ Ganz besonders freut sich die evm-Gruppe über insgesamt drei neue Auszubildende im Handwerk: Das eigene Handwerksunternehmen, die evm Service GmbH, bildet einen Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik aus sowie zwei Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Sie helfen zukünftig mit, Solaranlagen und Heizungen in der Region zu installieren.

Damit Schülerinnen und Schüler, die vor der Entscheidung zu einer Ausbildung stehen, vorab schon einen Eindruck in die Arbeit der evm-Gruppe bekommen, zeigt sich das Unternehmen auf Messen und Veranstaltungen, aber auch bei einem eigenen Tag der offenen Tür: Dem Tag der Ausbildung. Dieser findet statt am 7. Dezember 2024 am Standort der evm-Gruppe

in der Koblenzer Ludwig-Erhard-Straße. Neben dem virtuellen Azubi-Rundgang mit VR-Brille können an verschiedenen Mitmachstationen spannende Elemente aus der eigenen Lehrwerkstatt ausprobiert werden. Online gibt das Unternehmen in der „Woche der Ausbildung“ vom 2. bis zum 6. Dezember viele Informationen und Hintergründe zum Thema auf ihren Social-Media-Kanälen. „Viele derjenigen, die jetzt bei uns ihr Berufsleben starten, konnten während der Woche der Ausbildung, die wir jedes Jahr veranstalten, schon einmal einen Blick hinter unsere Kulissen werfen“, erklärt Peerenboom. „Ich lade daher alle, die für nächstes Jahr eine Ausbildung suchen, herzlich ein, uns hier schon einmal unverbindlich kennenzulernen.“ Informationen und offene Ausbildungsstellen finden Interessierte unter evm.de/karriere

Foto: RWK/Sascha Heilig

Foto: Sascha Ditscher

Ministerpräsident besuchte Repair-Café in Koblenz



Man ist richtig elektrisiert“, sagt Josef Hermann über sein Ehrenamt. Was erstmal nach einem schönen Statement klingt, ist aber in Anbetracht der Tatsache, dass er Tauchpumpen, Tischgrills, Lampen und Bügeleisen wieder zum Laufen bekommt, dann doch recht humorvoll. Sein Engagement und das vieler weiterer im Rahmen von Repair-Cafés konnte der Bendorfer dem rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer (Foto rechts) in der katholischen Familienbildungsstätte (FBS) Koblenz vorstellen. Der Politiker zeichnete die Einrichtung schließlich als „Ort der Nachhaltigkeit“ aus.

Josef Hermann ist schon seit einigen Jahren Teil des Repair-Cafés in Bendorf, das wie vier andere Cafés von der FBS unterstützt wird. „Ich mache das mit großer Freude, denn die Leute sind sehr dankbar“, berichtet Hermann, der früher in der Computerbranche gearbeitet hat. „Sehr

oft kommen ältere Herrschaften mit einer defekten Lampe zu uns, an der Erinnerungen hängen.“ Da sei es ein wunderbares Gefühl, helfen zu können. Doch die ehrenamtlich Engagierten geben nicht nur ihr Bestes, Dinge wieder funktionsfähig zu machen, sondern sie geben den Menschen auch Tipps, wie sie zukünftige Schäden selbst reparieren können. Es handelt sich nämlich nicht um einen kommerziellen Dienstleister. „Die Leute sollen dabei bleiben, zuschauen und was lernen“, erklärt Michael Stieling aus dem Bendorfer Team.

Was sie gar nicht gerne reparieren? „Kaffeefullautomaten“, sind sich alle einig. „Die sind so hergestellt, dass man die eigentlich gar nicht mehr reparieren kann. Das Plastikgehäuse ist so miteinander verklebt, dass man kaum an das Innenleben kommt“, kritisiert Hermann. Er nutzte sogleich den Besuch des Ministerpräsidenten, um diesen Missstand an-

zuprangern: Was ist eigentlich mit dem Recht auf Reparatur? „Immerhin werden 60 bis 70 Prozent der Sachen repariert“, betont Felicitas Flöthner, geschäftsführende Leiterin der katholischen Familienbildungsstätte, „doch es wären noch mehr, wenn man alle Ersatzteile nachbestellen könnte.“ Schweitzer, der auf seiner Reise durchs Land eine Vielzahl an ehrenamtlichen Initiativen besuchte, versprach, das Thema mitzunehmen. Denn jede Reparatur spare nicht nur Geld, sondern spare auch Ressourcen und trage zur Abfallvermeidung bei. „Das Repair-Café ist damit ein hervorragendes Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit“, so Schweitzer.

Weitere Informationen zu den Repair-Cafés und das gesamte Angebot der katholischen Familienbildungsstätte gibt es auf www.fbs-koblenz.de. Die Ehrenamtlichen der Repair-Cafés freuen sich stets über weitere Tüftlerinnen und Tüftler! ■

JoHo-Schängel-Stiftung unterstützt wieder mit 7.900 Euro

Die JoHo-Schängelstiftung hat auch im Jahr 2024 12 Projekte aus Koblenz und Umgebung mit insgesamt 7.900 Euro unterstützt. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung durch den Hauptstifter Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig (ehemaliger Koblenzer Oberbürgermeister) im Jahre 2010 nunmehr 188 Projekte mit insgesamt über 119.000 Euro gefördert!

Bei der Ausschüttungsveranstaltung, die in der Stiftungs- Geschäftsstelle, Steuerberaterbüro Künster, durchgeführt werden konnte, stellten die Verantwortlichen ihre Projekte vor und erhielten symbolisch eine kleine Sachertorte. Der Kunstverein Mittelrhein wird für das

20-jährige Jubiläum unterstützt. Der Landesrat Deutscher Sinti & Roma erhält einen Zuschuss für die Ausstellung „Vom Holocaust auf die Weltbühne“. Karthause aktiv wird für das Projekt „Urlaub ohne Koffer“ gefördert, Sinfonietta Koblenz wurde für ihr Jubiläumskonzert im Juli unterstützt, und das Konzertorchester Koblenz ist mit zwei Projekten dabei. SAPV Koblenz für Kids und Teens gGmbH wird gefördert für ihre Arbeit in der ambulanten palliativen Versorgung von Kindern. Der evangelische Kindergarten Arche Noah Koblenz-Karthause kann nun einen Trocknungswagen und Malutensilien anschaffen. Die Ukraine Hilfe Koblenz wird kräftig unterstützt beim Ausbau des Sprachclubs und der Spor-

takademie. Der SVN Niederwerth erhält einen Zuschuss für die Anschaffung eines Rutsch-Kletterturms. Den Jungwinzern und Schröterzunft Winingen wird für das 50-jährige Jubiläum und Ausrichtung des „Altentages geholfen“.

Die Stiftung erzielte in den Jahren 2010 bis 2024 bisher über 255.000 Euro Einnahmen, wovon rund 95.000 Euro durch den Hauptstifter Hofmann-Göttig zusammenkamen. Hofmann-Göttig: „Alle Stiftungseinnahmen fließen zu 100 Prozent ohne Verwaltungsausgaben in die Unterstützung von Projekten in Koblenz und Umgebung. Die Förderungen durch die Stiftung sind für die nächsten Jahre gesichert!“



Hauptstifter Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig (Bildmitte) im Kreise der Vertretungen der zwölf diesjährig von der „JoHo-Schängel-Stiftung“ geförderten Projekte.

Foto: Yannis Künster

Hochschule Koblenz begrüßt neue Professorin



Die Hochschule Koblenz heißt Prof. Dr. Julia Daecke (Foto rechts) im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für das Lehrgebiet Wirtschaftsinformatik und Digitalisierung willkommen. Die offizielle Berufungsurkunde überreichte ihr Prof. Dr. Karl Stoffel (Foto links), der Präsident der Hochschule. Daecke bringt als Führungskraft umfangreiche Expertise aus der Wirtschaft mit über 20 Jahren Berufserfahrung in den Bereichen Telekommunikation, Digitalisierung, erneuerbare Energien sowie Projekt- und Unternehmensmanagement mit und möchte diese praxisnah an die Studierenden weitergeben. Neben Grundlagen der Wirtschaftsinformatik möchte Daecke dabei vor allem einen Fokus auf agile Arbeitsweisen, die Nutzung von KI im Unternehmenskontext und digitale Transformation legen.

Prof. Dr. Julia Daecke hat am renommierten Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Wirtschaftsingenieurwesen studiert und an der Universität Bamberg bei Prof. Dr. Dodo zu Knyphausen-Aufseß promoviert. Neben ihrer akademischen Laufbahn, in der Prof. Dr. Julia Daecke Gastvorlesungen an der Universität Bamberg und der Technischen Universität Berlin gehalten hat, bringt sie langjährige und vielseitige berufliche Erfahrung auf Top Management Ebene mit. Ihre Karriere startete sie als Projektmanagerin in der Unternehmensberatung bei Roland Berger, wo sie fundierte Kenntnisse in der strategischen Unternehmensführung sammelte. Es folgten verschiedene Führungspositionen als Senior Vice President bei der Deutschen Telekom, wo sie unter anderem in den

Bereichen Technik, Kundenservice und Kundenlogistik tätig war. „Ich freue mich sehr, mein Wissen und meine Erfahrung aus 20 Jahren als Managerin in der Wirtschaft an Studierende weitergeben zu dürfen und sie praxisnah auf das Berufsleben vorzubereiten“, sagt Daecke und ergänzt: „Insbesondere ist es mir auch ein Anliegen, junge Frauen für techniknahe Berufe zu begeistern.“

Für ihre herausragenden Leistungen in der Wirtschaft wurde Prof. Dr. Julia Daecke mehrfach ausgezeichnet. So wählte sie das Wirtschaftsmagazin Capital drei Mal zu den Top 40 Managern unter 40 Jahren. Darüber hinaus ist Daecke Mitglied im Netzwerk GenerationCEO e.V., das führende Managerinnen in Deutschland miteinander verbindet und fördert. ■

Andernacherin leitet jetzt Telefon- Seelsorge in Koblenz



Sozialarbeiterin mit den Zusatzausbildungen Erziehungs-, Ehe- und Familienberatung sowie Trauma- und Paartherapie und nach 24 Jahren in der Lebensberatungsstelle Neuwied, ist Sandra Löcher (Foto) nun die katholische hauptamtliche Fachkraft bei der ökumenischen TelefonSeelsorge Mittelrhein. Vor rund drei Monaten hat sie die fachliche Leitung übernommen, die sie sich gemeinsam mit der evangelischen Pfarrerin Carmen Tomaszewski teilt.

„Ich hatte vorher keine Berührungspunkte mit der TelefonSeelsorge“, gibt Sandra Löcher offen zu. „Aber ich habe keine Angst vor Neuem“, und aufgrund ihrer langen Tätigkeit in der Lebensberatung und ihrer Offenheit, Neues kennenzulernen, fühle sie sich gut vorbereitet. Neu seien für sie die administrativen Aufgaben, die mit ihrer Funktion einhergehen wie die Kooperation, die fachliche Vorbereitung und Begleitung der Ehrenamtlichen. „Die TelefonSeelsorge wird von sehr moti-

vierten Engagierten getragen“, betont Löcher. Um die Erreichbarkeit der Hotline 24 Stunden am Tag an sieben Tagen die Woche zu gewährleisten, sind zurzeit mehr als 60 Ehrenamtliche in der Dienststelle in Koblenz tätig. Für den Dienst am Telefon, aber auch in der E-Mail-Beratung, werden immer wieder neue interessierte Frauen und Männer gesucht. Vor dem ersten Einsatz steht eine etwa 120-stündige professionelle kostenlose Ausbildung. „Momentan machen diesen Kurs bei uns ganz unterschiedliche Menschen im Alter von 23 bis 70 Jahren.“ Voraussetzungen dafür sind eine gewisse Sprachfähigkeit, eine einfühlsame Zugewandtheit und ein wohlwollendes Interesse an Anderen – spezielle Vorkenntnisse sind nicht vonnöten.

Bei den Anruferinnen und Anrufern sei das Spektrum ebenso breit wie das der Ehrenamtlichen, weiß Löcher aus ihren Erfahrungen während ihrer Hospitation am Telefon. „Da gibt es die junge Frau mit

Liebeskummer, die einmal anruft, aber auch Menschen, die sich sehr regelmäßig bei uns melden, weil sie einsam sind und eine Beziehung aufbauen möchten.“ Doch auch psychisch Erkrankte nutzen die Nummer, die sie oftmals von ihren TherapeutenInnen oder ÄrztenInnen empfohlen bekommen. Suizidalität sei auch immer mal wieder Thema und war 1956 der Grund, warum Seelsorge via Telefon damals von protestantischen Pfarrern überhaupt eingerichtet wurde.

Die ökumenische TelefonSeelsorge wird vom Bistum Trier, dem Evangelischen Kirchenkreis Koblenz und dem Verein „Telefonseelsorge Mittelrhein“ getragen und von der Stadt Koblenz unterstützt. Sie ist unter 0800/111 0 111 und 0800/ 111 0 222 zu erreichen oder per Mail über die Seite <https://online.telefonseelsorge.de/>. Das Angebot der TelefonSeelsorge für alle Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität und Konfession – ist offen und natürlich kostenfrei. ■

15.000 Euro für Kinder- und Jugendhospiz Koblenz



Große Freude herrschte bei Klein und Groß, als Dirk Griesel vom Hospizverein Koblenz (Mitte) den Scheck der Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung entgegennehmen konnte. Überbracht hatten das Geld der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dr. Alexander Wilhelm (3. von rechts) und Stiftungs-Geschäftsführer Frank Zwanziger (3. von links).

Die Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung hat im Rahmen der Spendenaktion der „Initiative Kinderglück“ im vergangenen Jahr rund 90.000 Euro für die Arbeit der sechs mobilen Kinder- und Jugendhospizdienste in Rheinland-Pfalz gesammelt. Auch der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Koblenz wurde dadurch unterstützt. Einen Scheck in Höhe von 15.000 Euro überreichten der stellvertretende Stiftungs-Vorstandsvorsitzende Dr. Alexander Wilhelm sowie Stiftungs-Geschäftsführer Frank Zwanziger an Dirk Griesel vom Koblenzer Hospizverein e.V.

Die Übergabe fand im Rahmen der Kinder- und Jugendfreizeit für Geschwister von lebensverkürzend erkrankten Kindern im Waldjugendheim Forsthaus Kolbenstein

bei Boppard statt. Engagierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Hospizvereins Koblenz e.V. waren auch vor Ort und sorgten mehrere Tage für das leibliche und seelische Wohl der Kinder.

„Wir sammeln aus großer Überzeugung für die wichtige Arbeit der mobilen Kinderhospizdienste in ganz Rheinland-Pfalz“, sagte Dr. Alexander Wilhelm. „Wir möchten damit neben den betroffenen Kindern auch den Familien helfen. Die Freizeit für Geschwisterkinder im Waldjugendheim Kolbenstein bedeutet Erholung, Abwechslung und zudem auch noch Bildung zu all den schönen Dingen, die unseren Wald ausmachen.“

Die mobilen Kinder- und Jugendhospize leisten eine entscheidende Unterstüt-

zung für Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen. Diese Dienste begleiten und entlasten die Familien ab der Diagnose der Erkrankung bis zum Ende der Lebensphase des Kindes und darüber hinaus. Zudem begleiten sie die Familien durch die Trauerphase und bieten verschiedene Entlastungs- und Hilfsangebote an. So auch beim Hospizverein Koblenz e.V. „Die Kinder mit lebensverkürzenden Krankheiten haben meist keine hohe Lebenserwartung. Deshalb sollen die Familien die Zeit, die ihnen vergönnt ist, so intensiv wie möglich erleben dürfen“, beschrieb Dirk Griesel vom Team des Hospizvereins die Hauptaufgaben und bedankte sich bei der Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung: „Die Durchführung solch wichtiger Freizeiten ist nur durch Spenden realisierbar.“ ■

Lahnsteiner radeln 60.727 Kilometer



Der Rhein-Lahn-Kreis radelte vom 17. Juni bis 7. Juli 2024 und sparte dabei mehr als 10 Tonnen CO₂ ein.

Auch in diesem Jahr war die Stadt Lahnstein zusammen mit dem Rhein-Lahn-Kreis wieder Teil der Aktion „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses. Ziel der Initiative ist es, das Klima zu schützen, indem möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Gemeinsam mit den Verbandsgemeinden Bad Ems-Nassau, Diez, Loreley, Aar-Einrich und Nastätten waren alle LahnsteinerInnen dazu aufgefordert, bis zum 7. Juli möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Rad zu erledigen und dabei Kilometer für ihr Team und ihre Stadt zu sammeln. Insgesamt kamen sie dabei auf 170.715,5 Kilometer. Und auch die Ergebnisse in Lahnstein sind beeindruckend: 244 aktive Radelnde legten insgesamt 60.727 Kilometer zurück und stellten damit neue Rekorde auf!

Diese bemerkenswerte Leistung bedeutet nicht nur sportlichen Erfolg, sondern auch einen erheblichen Beitrag zum

Klimaschutz. Durch die gefahrenen Kilometer konnten etwa 10.081 Kilogramm CO₂ eingespart werden – das sind mehr als 2.000 Kilogramm mehr als im Vorjahr, als etwa 8 Tonnen CO₂ eingespart wurden. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der aktivsten Radelnden: Leonhard Lydka legte beeindruckende 2.080,4 Kilometer zurück und sicherte sich damit den ersten Platz. Dicht gefolgt von Matthias Boller, der 1.720 Kilometer erreichte, und Manfred Hilgers mit 1.682,4 Kilometern.

Die Teams zeigten gemeinsamen Einsatz für den Klimaschutz. Das Team „Eine-Welt-Laden“ führte die Liste mit 1.072,7 Kilometern pro Kopf an, gefolgt von „Outdoor_Tino and Family“ mit 467,4 Kilometern pro Kopf und der „SPD Lahnstein“ mit 344,2 Kilometern pro Kopf. Besondere Anerkennung verdienen auch die Gewinnerteams des Schul-

radelns. Drei Klassen des Marion-Dönhoff-Gymnasiums Lahnstein konnten die ersten Plätze in dieser Kategorie sichern: Die Klasse 8a legte herausragende 1.684,2 Kilometer, die Klasse 8b 759,7 Kilometern und die Klasse 10a 619,9 Kilometer pro Kopf zurück und zeigen damit deutlich, dass auch die jüngeren Generationen sich aktiv für den Klimaschutz einsetzen und das Fahrrad als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel nutzen.

„Die steigende Beteiligung und die erreichten Kilometerzahlen sind ein deutliches Zeichen dafür, dass das Bewusstsein für klimafreundliche Mobilität in unserer Stadt wächst. Es ist großartig zu sehen, wie viele Menschen sich aktiv für den Klimaschutz einsetzen“, zeigt sich Lahnsteins Oberbürgermeister Lennart Siefert erfreut über das Engagement der Bürgerinnen und Bürger. ■

Foto: Stadtverwaltung Lahnstein

Freiwillige engagieren sich für den Erhalt der Ruppertsklamm



Freiwillige aus verschiedenen Ländern kamen zusammen, um sich für den Naturschutz einzusetzen – so auch in der Lahnsteiner Ruppertsklamm.

Italien, Belgien, Niederlande, Österreich, Angola, Ghana, Deutschland – aus verschiedenen Teilen der Welt kamen junge Erwachsene in Lahnstein zusammen, um sich gemeinsam für den Naturschutz einzusetzen.

Seit dem 8. April 2024 waren die zwölf

Freiwilligen für zwei Wochen im Einsatz, um das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal zu erhalten. Das Programm umfasste vielfältige Arbeiten wie die Restaurierung von Trockenmauern, Arbeiten auf Naturschutzflächen sowie die Pflege von Streuobstwiesen im Oberen Mittelrheintal. Den letzten Tag des Volunteering-Projekts

verbrachten sie in Lahnstein in der Ruppertsklamm. Aufgeteilt in zwei Gruppen arbeiteten die Helfer unter der Anleitung von Mitarbeitern des Forstamts an der Erneuerung von Stegen sowie der Umleitung und Sicherstellung der Wasserabläufe.

Nico Melchior vom Zweckverband Oberes Welterbe koordinierte die Abstimmung des Arbeitseinsatzes mit dem Forstamt und weiteren Beteiligten. Betreut wurde die Gruppe an diesem Tag von Lea Rindsfüßer. Für das leibliche Wohl der fleißigen Helfer war ebenfalls gesorgt: Die Mitarbeiter der Lahnsteiner Touristinformation lieferten Verpflegung, um die Energie der Teilnehmer aufrechtzuerhalten. Hannes Mager, Fachbereichsleiter bei der Stadtverwaltung Lahnstein, bedankte sich auch im Namen von Oberbürgermeister Lennart Siefert für den großartigen Einsatz und die tatkräftige Unterstützung zugunsten des Erhalts des Oberen Mittelrheintals. ■

Foto: Karl Krämer/Stadtverwaltung Lahnstein

25 neue Auszubildende bei der Sparkasse Koblenz



Die neuen Auszubildenden der Sparkasse Koblenz, zusammen mit Vorstand Jörg Perscheid, dem stv. Vorstandsmitglied Claudia Spanier-Dönges, Personalrat Michael Fröhlich, der Abteilungsleiterin des Personalmanagements Nicole Rausch sowie den beiden Ausbildungsleiterinnen Maren Maas und Tanja Hommen.

Für 25 neue Auszubildende hieß es im August 2024: Herzlich willkommen bei der Sparkasse Koblenz! Für die jungen Menschen begann damit ihre Ausbildung zur Bankkauffrau und zum Bankkaufmann. Wie in den Jahren zuvor begrüßte zunächst Vorstand Jörg Perscheid die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: „Herzlich willkommen – auch im Namen meines Vorstandskollegen Matthias Nester und unseres gesamten Teams bei der Sparkasse Koblenz. Es freut uns sehr, dass Sie sich entschieden haben, diesen wichtigen Schritt in Ihrer beruflichen Laufbahn mit uns zu gehen. Wir sind sehr stolz, Sie in unserem Team zu wissen, und freuen uns darauf, Sie in diesem neuen und spannenden Lebensabschnitt begleiten zu dürfen.“

Die 25 Azubis erwartet eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung, bei der sie nicht nur theoretische Grundlagen lernen, sondern auch in verschiedenen Projekten mitarbeiten. Dank einer individuellen Begleitung und einem hohen Praxisbezug werden die jungen Menschen bestens auf ihre kommenden Aufgaben vorbereitet. Für die Einführungswoche hatten sich die Ausbildungsleiterinnen Maren Maas und Tanja Hommen gemeinsam mit einer Projektgruppe ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht.

Bei einem Teamtag haben die Auszubildenden ihre Stärken und Werte für die Sparkasse erarbeitet, an einem Fotoshooting teilgenommen und den Vorstand kennengelernt. Mit ersten Praxisübungen sind sie

außerdem auf ihren zukünftigen Einsatz in den Geschäftsstellen vorbereitet worden.

Da das Aufgabenspektrum der Sparkasse Koblenz sehr vielfältig ist, bietet sie neben dem klassischen Ausbildungsberuf zur Bankkauffrau/-mann seit dem Jahr 2021 zwei weitere Ausbildungsberufe an: Immobilienkauffrau/-mann und Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen mit dem Schwerpunkt Versicherungen. Außerdem gibt es die Möglichkeit des dualen Studiums, bei dem neben der Ausbildung zusätzlich das Studium zum Betriebswirt absolviert wird. Bewerbungen für die Ausbildungsstarts am 1. August 2025 bei der Sparkasse Koblenz sind bereits jetzt auf www.sparkassekoblenz.de/ausbildung möglich. ■

Siemens spendet für Frauennotruf Koblenz

Die Siemens-Niederlassung Mittelrhein mit Standort in Koblenz, unterstützt den Frauennotruf Koblenz mit einer Spende in Höhe von 2.500 Euro. Olaf Katzorke, Sprecher der Niederlassung, überreichte die Spende im Beisein von David Langner, Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, an die Vereinsvorsitzende Jacqueline Bröhl. Die Spende wird für die Beratung und Präventionsmaßnahmen zum Thema „Sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen ab dem jugendlichen Alter“ in der Region Koblenz eingesetzt.

Soziales Engagement ist schon seit den Anfängen des Unternehmens integraler Bestandteil der Unternehmenskultur und wird überall dort gelebt, wo Siemens geschäftlich aktiv ist. „Seit vielen Jahren unterstützen wir mit unserer Spende Einrichtungen oder Vereine, die sich in der Region für Menschen einsetzen, die eine schwere Zeit durchleben müssen“, so Katzorke an-

lässlich der Spendenübergabe. In diesem Jahr fiel die Wahl auf den Frauennotruf Koblenz. „Es ist mir ein persönliches Anliegen, die Spende im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Niederlassung Mittelrhein überreichen zu dürfen“, so Katzorke. „Wir freuen uns sehr über die Spende und bedanken uns ganz herzlich, dass Siemens mit diesem Engagement ein Zeichen gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen setzt“, so Bröhl. „Mit der finanziellen Unterstützung stärkt Siemens uns den Rücken und zeigt Solidarität mit den Betroffenen“.

Die Fach- und Beratungsstelle für vergewaltigte Frauen und Mädchen setzt sich seit 1991 als gemeinnütziger Verein für das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen ein und wirkt auf unterschiedliche Weise sexualisierter Gewalt entgegen. Neben Beratungs- und Informationsangeboten bietet der Verein auch präventive Maßnahmen an und ermutigt und

unterstützt Mädchen und Frauen dabei, sich sicher, stark und selbstbewusst zu bewegen – zum Beispiel durch das Angebot von Selbstverteidigungskursen, Ganztagsprojekten oder Workshops für Berufsgruppen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.frauennotruf-koblenz.de/> ■



Die Spende in Höhe von 2.500 Euro übergab Olaf Katzorke, Sprecher der Siemens-Niederlassung Mittelrhein (links), im Beisein von David Langner, Oberbürgermeister der Stadt Koblenz (rechts), an die Vereinsvorsitzende des Frauennotruf Koblenz Jacqueline Bröhl (Mitte).

Koblenzer Kinder werden zu SUPERHELFERN!



Jedes Kind kann helfen lernen und ist oftmals als einzige Person in Notfällen zugegen. Mit dem neuen didaktischen Konzept „Die Superhelfer“ des DRK in Koblenz für Kitas und Grundschulen lernt jedes Kind spielerisch das Helfen. Ein Kind kann vielleicht kein echter Superheld mit großartigen Superkräften wie im Film sein, aber ganz bestimmt ein Superhelfer! Kinder lernen zusammen mit den DRK-Superhelferexperten wichtiges Wissen in spannenden

Modulen wie Verbände, Notruf, Körperwissen, Hygiene oder Computer, Handy und Co. Dabei sind die 60- bis 90-minütigen Module, in denen spielerisch mit spannenden Überraschungen und tollen Lehrmaterialien gelernt wird, für alle Kinder in Koblenzer Grundschulen und Kitas kostenfrei. Die Kosten für die Superhelferexperten und für die einzelnen Ausrüstungsbestandteile der kleinen Superhelfer trägt die Rotkreuzstiftung Koblenz dank großzügiger Spender

aus der Region – wie beispielsweise Mercedes-Benz Kestenholz aus Koblenz. Leo Biewer, Vorsitzender der Rotkreuzstiftung Koblenz und Präsident des DRK Koblenz (2. von links), freut sich zusammen mit Ulli Piel-Schilling (2. von rechts) sehr über die Unterstützung durch den COO Christian Coutelle (Bildmitte) sowie die Verkaufsförderin PKW-Neufahrzeuge Ramona Assmann (rechts) von Mercedes-Benz Kestenholz. ■

Foto: Mercedes-Benz Kestenholz Koblenz

Papa ist mit 30 Azubi in Teilzeit



Voller Stolz ein selbstgebautes Möbelstück zu präsentieren, bestätigt dem Tischler-Azubi Daniel Jungbluth, dass es richtig war, sein Leben mit 30 Jahren komplett umzukrempeln.

Auf die Bank aus Massivholz ist Daniel Jungbluth sichtlich stolz: „Die wird jetzt noch lackiert, dann ist sie fertig“, erklärt er und posiert bewusst nur mit ausgeschaltetem Schleifgerät fürs Foto. Immerhin hat er viele Stunden daran gearbeitet, bis aus der groben Eschenholzbohle eine schlicht-elegante Bank wurde. Ein selbstgebautes Möbelstück zu präsentieren, macht ihn glücklich und bestätigt ihm, dass es richtig war, sein Leben mit 30 Jahren komplett umzukrempeln!

Nach der Schule hatte Daniel Jungbluth zunächst einen anderen Weg eingeschlagen: In der Nähe von Mainz aufgewachsen, machte er eine dreijährige Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration, arbeitete erfolgreich in leitender Position. Nach einigen Jahren spürte er aber, dass ihn dieser Beruf nicht erfüllt und hörte auf sein Bauchgefühl. Als Erwachsener wurde das Bauen von Möbeln oder Reparaturen für Bekannte in der eigenen kleinen Werk-

statt zu seinem Hobby. Das machte sich bezahlt, als er nun den Sprung in ein zweites Arbeitsleben wagte. „Meine Frau und ich sind 2015 und 2017 Eltern geworden. In meinem früheren Job war ich viel unterwegs, das hat nun nicht mehr zu meinem Leben gepasst.“ 2022 nahm er Elternzeit, die er auch dafür nutzte, in einer Schreinerei auszuhelfen. Die Arbeit begeisterte ihn und nachdem er seine Pläne mit seiner Frau besprochen hatte, bewarb er sich bei der Holzwerkstätte Kutzner&Ritzdorf in Bad Breisig.

Tatsächlich brauchte Jungbluth besonders offene Arbeitgeber: Er ist vergleichsweise alt als Einsteiger und absolviert seine Ausbildung in Teilzeit, da er sich die Kindererziehung mit seiner Frau teilt. Außerdem ist er direkt im zweiten Lehrjahr eingestiegen, da seine Ausbildung auf zwei Jahre verkürzt ist. „Normalerweise sind wir bei Teilzeitjobs skeptisch, aber dann haben wir gedacht, wir ma-

chen das. Daniel hat auf Fotos gezeigt, was er bereits allein hergestellt hat. Das sah gut aus. Außerdem hat er ein hervorragendes Verständnis für CNC-Maschinen“, erklärt Chef Mike Kutzner. Und der andere Chef Martin Ritzdorf ergänzt: „Durch unsere Vielfalt sind wir flexibel. Er kann an seinem vollen Arbeitstag auf Baustellen arbeiten und an halben Tagen in der Werkstatthalle, um sich mittags pünktlich um die Töchter zu kümmern.“ Nach mittlerweile einem Jahr sind alle hochzufrieden: Jungbluth liebt seine neue Arbeitswelt und die Chefs freuen sich über den außergewöhnlich wissbegierigen, selbstständigen Azubi, der später auf jeden Fall den Meister machen will.

Informationen zur Ausbildung in Teilzeit gibt es bei der HwK Koblenz: ausbildung@hwk-koblenz.de, Tel. 0261/398 333. Informationen auch unter: <https://handwerk-rlp.de/ausbildung-in-teilzeit/> ■

17 Auszubildende starten in Neuwied bei SWN, SBN und Deichwelle



Ausbildungsstart 2024: Einführungsveranstaltung der 17 neuen Auszubildenden im Zoo Neuwied.

Ausbildungsstart in der Neuwieder Hafensstraße: Gleich 17 neue Auszubildende in acht verschiedenen Berufen und dualen Studiengängen begannen ihre Ausbildung bei den Stadtwerken Neuwied (SWN), den Servicebetrieben (SBN) und der Deichwelle (DW).

„Die Ausbildung hat einen enorm hohen

Stellenwert bei uns. Wir brauchen und wollen Fachkräfte ausbilden, die hoffentlich dauerhaft in unseren Betrieben bleiben werden“, betonte SWN-Geschäftsführer Stefan Herschbach bei der Begrüßung der jungen Leute.

„Daher sind wir froh, dass wir unsere hohe Ausbildungsquote halten konnten“, sagte

Ausbildungsleiterin Sarah Schmitz. „Bis auf einen Ausbildungsplatz haben wir alle ausgeschriebenen Stellen besetzt. Das ist vor allem in der heutigen Zeit bei dem Fachkräftemangel nicht selbstverständlich.“

Für 2025 werden bereits Talente für sechs Berufe gesucht. Mehr Infos dazu unter www.mach-dein-ding.de

Foto: Dennis Steinhart/SWN



Prof. Dr. Daniel Gotthardt neuer CEO der CGM

Frank Gotthardt, Unternehmensgründer und Vorsitzender des Verwaltungsrats, kommentiert: „Michael Rauch hat in den vergangenen fünf Jahren seine internationale Managementenerfahrung und seinen enormen Arbeitsenergieüberschuss hochloyal in den Dienst der CGM und ihrer Anteilseigner gestellt. Mit nachhaltigem Fokus auf den Free Cashflow hat er das organische Wachstum gesteigert und den Umsatz um rund 500 Mio. Euro auf zuletzt 1,19 Mrd. Euro erhöht. Ich danke ihm herzlich im Namen des gesamten Verwaltungsrats für die sehr gute Zusammenarbeit und wünsche ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute. Mit meinem Sohn Daniel nimmt nun erstmals in der Geschichte des Unternehmens ein Mediziner die Position des CEO ein, was die klare inhaltliche Ausrichtung und die kompromisslose Kundenorientierung der CGM unterstreicht. Darüber hinaus hat er in den vergangenen Jahren an verschiedenen Positionen seine unternehmerischen Fähigkeiten und seine visionäre Expertise in den entscheidenden Zukunftsfeldern der modernen Cloudsysteme,

der datenbasierten Lösungen und der Anwendungen Künstlicher Intelligenz unter Beweis gestellt.“

Daniel Gotthardt ergänzt: „Das medizinische Wissen entwickelt sich exponentiell, gleichzeitig bleibt den Ärztinnen und Ärzten, den Apothekerinnen und Apothekern, den vielen helfenden Händen immer weniger Zeit für den einzelnen Patienten. Als CGM ist unsere wichtigste Aufgabe, in dieser anspruchsvollen Situation ein verlässlicher und gleichzeitig innovativer Partner für unsere Kundinnen und Kunden zu sein. Datenbasierte und KI-gestützte Lösungen eröffnen dabei eine neue Dimension. Als CEO wird mein Fokus auf den Stärken liegen, die Grundlage für den Erfolg der CGM sind. Dazu gehören unbedingte Kundenorientierung, Effektivität in den Prozessen und Abläufen sowie die konsequente Ausrichtung auf ein vernetztes und patientenzentriertes Gesundheitssystem. Damit niemand leiden oder sterben muss, weil irgendwann, irgendwo eine medizinische Information fehlt.“

Die CompuGroup Medical (CGM) mit Sitz in Koblenz hat einen neuen CEO. Der Verwaltungsrat gab bekannt, den Sohn des Unternehmensgründers, Prof. (apl.) Dr. med. Daniel Gotthardt (Foto), mit Wirkung zum 1. September 2024 zum CEO der CGM ernannt zu haben. Der bisherige CEO Michael Rauch hat das Unternehmen im besten gegenseitigen Einvernehmen verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen außerhalb der CGM zu widmen.

Das Welterbe Limes hat eindeutig Vorrang!



Beim gemeinsamen Termin stand der Schutz des Welterbes Limes und die Vereinbarkeit mit den Windkraftplänen in Neuwied im Mittelpunkt. Für (von links) Michael Schröder (Caeli), Timo Land (GDKE), Josephine Niggemeier (Caeli), Dr. Jennifer Schamper (GDKE) und Julian Scherhag (SWN) hieß das: Köpfe zusammenstecken und Karten abgleichen.

Im Heimbacher Wald (Neuwied) hat sich die Zahl der möglichen Windräder erneut um zwei reduziert. Grund ist der Limes: Das UNESCO-Welterbe genießt besonderen Schutz.

Am Parkplatz „Heidengraben“, wo sonst Spaziergänger und Wanderer in den Wald starten, treffen sich Vertreter des Denkmalschutzes, der Windkraftplaner und der Stadtwerke Neuwied. Für Josephine Niggemeier, Projektentwicklerin von Caeli, und ihren Kollegen Michael Schröder ist es die zweite Begehung: „Wind, Gelände, Infrastruktur und andere Parameter waren Teil der ersten Betrachtung, ob ein Grundstück geeignet ist. Konkretisiert wird bei einer Begehung, auch nach den Vorgaben der Eigentümer.“ Dazu gehörten Waldqualität, Zuwegungen und Geländebeschaffenheit, die die Zahl der möglichen Standorte in und um Neuwied von 50 auf 31 reduzierte. „Karten mit den Schutzzonen des Limes fehlten uns bisher.“

Die Karten haben Dr. Jennifer Schamper und Timo Lang von der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) im Gepäck. Schamper macht deutlich, warum es geht: „Zum einen sind Windräder

weder in der Kern- noch in der Pufferzone möglich. Zum anderen ist zu prüfen, ob die Zufahrten zu den Standorten den Limes beeinträchtigen könnten.“ Der Obergermanisch-Raetische Limes, zu dem auch der Abschnitt im Heimbacher Wald gehört, ist mit 550 Kilometern Länge das längste Denkmal Europas. Zusammen mit dem Hadrianswall und dem Antonine Wall in Großbritannien ist er seit 2005 UNESCO-Welterbe. Zwar wurde mit der Änderung des Landesentwicklungsplans der Windkraft mehr Raum gegeben, zugleich aber ist der Schutz des Limes klar festgeschrieben.

Mit den Karten der GDKE ist schnell klar: Vier Anlagen liegen in der Pufferzone, quasi ein Schutzbereich links und rechts des Limes. Zwei Standorte können noch verschoben werden, für die anderen zwei bedeutet es das Aus: „Wie wir auch verschieben: Das Gelände ist zu steil oder wir sind im FFH-Gebiet mit besonderem Artenschutz“, so Niggemeier.

Positiv für alle Seiten: Für die verbliebenen Standorte können existierende Zufahrtswege genutzt werden. „Die bestehende Hauptstraße eignet sich sehr gut

für den Transport, Verbreiterungen sind nicht gänzlich ausgeschlossen, wenn auch in einem geringen Umfang.“ Nur hier und da muss etwas aufgeschottert werden. Für Schamper und Niggemeier Kleinigkeiten, die einer Durchfahrt nicht entgegenstehen. Beide sind zufrieden. Zufrieden mit dem Verlauf des Termins, aber weniger mit dem Ergebnis ist Julian Scherhag, der für die Stadtwerke Neuwied (SWN) die Windkraftpläne koordiniert: „Die beiden verschobenen Anlagen liegen jetzt auf Privatgrund, die beiden anderen hatten wir als SWN auch im Blick. Damit wird es für uns natürlich schwieriger, aus eigener Kraft den künftig benötigten Strom zu erzeugen.“ Insgesamt bleiben den SWN aktuell sechs Anlagen, die auf städtischem Grund liegen.

Mit der Prüfung am Limes kann nun jedoch die Ausschreibung über Caeli starten, auf die sich Anlagenbauer bewerben können: „Die Interessenten schätzen es, wenn im Vorfeld möglichst viele Fragen bereits geklärt sind“, so Niggemeier. „Es bleiben ihnen dann natürlich die zahlreichen Prüfungen und Gutachten, die für einen Genehmigungsantrag gefordert sind.“ ■

DevFuture GmbH: Vom Aufsteiger zum Innovationsführer in KI-Compliance

Die DevFuture GmbH wurde kürzlich mit dem renommierten Gründerpreis 2024 der Sparkasse Koblenz in der Kategorie „Aufsteiger“ ausgezeichnet. Ein Erfolg, der die beeindruckende Entwicklung des Unternehmens unter der Leitung von Gründer und CEO Eugen Schäfer unterstreicht.

Von bescheidenen Anfängen zum IT-Powerhouse

Gegründet im Jahr 2013 als Ein-Mann-Beratung, hat sich DevFuture in nur elf Jahren zu einem führenden Anbieter für individuelle Businessanwendungen und innovative Softwareprodukte entwickelt. Der entscheidende Wendepunkt kam 2018, als Schäfer den mutigen Schritt wagte, die ersten fünf Mitarbeiter einzustellen und damit den Grundstein für das heutige Erfolgsunternehmen legte.

Innovation als Schlüssel zum Erfolg

Mit Sitz in Bendorf bei Koblenz hat sich DevFuture deutschlandweit einen Namen gemacht. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine Expertise in der digitalen Transformation und der Entwicklung maßgeschneiderter Softwarelösungen aus. „Unser Erfolg basiert auf der Leidenschaft für Innovation und dem Engagement unseres gesamten Teams“, erklärt Eugen Schäfer.

Vorreiter in KI-Compliance

In einer Zeit, in der der verantwortungsvolle Umgang mit KI immer wichtiger wird, setzt DevFuture neue Maßstäbe. Die jüngste Innovation des Unternehmens ist eine sichere KI-Plattform für Unternehmen, die sowohl DSGVO- als auch European AI-Actkonform ist. „Wir haben erkannt, dass

Unternehmen eine Lösung brauchen, die ihnen erlaubt, KI-Technologien zu nutzen, ohne dabei Datenschutz und Compliance zu vernachlässigen“, erläutert Schäfer. Die Plattform zeichnet sich dadurch aus, dass sie Unternehmensdaten nicht für Lernzwecke weiterverwendet – ein entscheidender Vorteil in Zeiten zunehmender Datenschutzbedenken. „Unsere Kunden können sicher sein, dass ihre sensiblen Informationen geschützt bleiben und gleichzeitig von den Vorteilen der KI profitieren“, betont der CEO.

Mehr als nur ein Arbeitgeber

DevFuture ist nicht nur für seine technologischen Innovationen bekannt. Das Unternehmen wurde bereits mehrfach als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet. „Respekt, Vertrauen und Teamgeist sind zentrale Werte unserer Unternehmenskultur“, betont Schäfer. Diese Philosophie spiegelt sich auch in der Arbeitsweise wider: Agile Teams, die Spaß an ihrer Arbeit haben und gemeinsam Großartiges leisten.

Blick in die Zukunft

Mit der Auszeichnung als „Aufsteiger“ beim Gründerpreis 2024 und der Einführung ihrer innovativen KI-Plattform ist DevFuture bestens für die Zukunft gerüstet. „Diese Anerkennung bestärkt uns in unserem Weg und motiviert uns, weiterhin Innovationen voranzutreiben“, sagt Schäfer. „Wir sehen uns als Vorbild für andere Unternehmen und möchten zeigen, dass mit Ausdauer, Leidenschaft und dem richtigen Team jede Vision Realität werden kann – auch im komplexen Feld der KI-Compliance.“

Die Erfolgsgeschichte der DevFuture GmbH ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie aus einer kühnen Idee ein florierendes Unternehmen entstehen kann. Mit ihrer Mischung aus technologischer Expertise, Innovationsgeist und einer mitarbeiterfreundlichen Unternehmenskultur setzt DevFuture neue Maßstäbe in der IT-Branche und bereichert damit auch den Wirtschaftsstandort Koblenz. ■



Von links: Sparkassenchef Matthias Nester, „Aufsteiger“ Eugen Schäfer sowie Sparkassenvorstand Jörg Perscheid.

Wippkarussell für Gemeinde Niederwerth gespendet



Vertreter der evm-Gruppe sowie der Gemeinde Niederwerth freuen sich über das neue Spielgerät (von links): Kevin Wöll, Martina Prümm, Marcelo Peerenboom, Jan Jakusch, Dieter Klein-Ventur und Horst Klöckner.

Wo bis vor kurzem noch Erdaushub und Rohre lagerten, ist jetzt ein Platz zum Toben und Spielen für Kinder entstanden. Denn auf dem Schützenplatz hat die Gemeinde Niederwerth ein Wippkarussell errichtet. Finanziert haben das die Firma Herrmann und die Unternehmensgruppe Energieversorgung Mittelrhein (evm-Gruppe) als Dankeschön für die Unterstützung beim Bau des Rheindükers im vergangenen Jahr.

„Die Gemeinde war so nett, uns den

Platz als Lagerort für Baumaterialien während unseres Großprojekts zur Verfügung zu stellen. Dafür wollten wir uns gerne revanchieren. Als die Gemeinde die Errichtung eines Spielgeräts vorgeschlagen hat, waren wir direkt dabei“, erklärt Marcelo Peerenboom, Pressesprecher der evm-Gruppe. „Ich freue mich, dass wir als Ortsgemeinde hier so gut mit der evm-Gruppe zusammenarbeiten konnten. Das ist ein Gewinn für beide Seiten“, sagt Ortsbürgermeister Horst Klöckner abschließend.

Das vom evm-Sprecher angesprochene Großprojekt ist der Düker, der im Sommer 2023 unter dem Rhein hindurch von Wallersheim nach Niederwerth gebohrt wurde. In ihm findet neben Leerrohren und Breitbandkabeln auch eine neue Wasserleitung Platz, die die Insel nun mit Trinkwasser versorgt. In diesem Jahr soll ein weiterer Düker von Niederwerth nach Vallendar verlegt werden. Auftraggeber ist die Vereinigte Wasserwerke Mittelrhein (VWM), für die die evm die Betriebsführung übernimmt. ■

Foto: evm/Sascha Ditscher



Seit viereinhalb Jahren „auf der Walz“

Eine eingeschworene Gemeinschaft: Diese Zimmerergesellen auf der Walz sind bisher zwischen 16 Tagen und viereinhalb Jahren unterwegs. Ihre Aufträge unterwegs dauern zwischen mehreren Wochen und Monaten. Auch durch den Fachkräftemangel sind sie überall besonders willkommene Gäste, wie sie bei ihrem Halt bei der HwK Koblenz berichteten.

Das Zimmerergesellen „auf der Walz“ im Verwaltungsgebäude der Handwerkskammer (HwK) Koblenz erscheinen und dort ein kleines Wegegeld erhalten, kommt regelmäßig vor und entspricht der Tradition dieses Gewerks wie auch der Brauchtpflege durch die HwK. Doch gleich elf wandernde Zimmerer aus fünf verschiedenen Bundesländern zu Gast – das ist dann doch schon sehr ungewöhnlich und spricht für die Verbundenheit der „Tippelbrüder“ zu ihrem Handwerk und zu alten Bräuchen. Denn die Walz gibt es bereits seit mehr als 500 Jahren und wird nach wie vor durch junge Handwerker gepflegt.

Zwischen 16 Tagen und stolzen viereinhalb Jahren waren die elf Gesellen auf Wanderschaft bereits unterwegs, von Baustelle zu Baustelle, ohne Telefon und doch bestens vernetzt. „Man spricht viel miteinander“, so die analoge Antwort auf die Frage, wie sich so viele autark reisende Gesellen auf der Walz denn in Watten-scheid gefunden haben. Von dort aus war die Gruppe nämlich nach Koblenz gekommen. Schwierigkeiten, Arbeit, Unterkunft und Verpflegung zu bekommen, gibt es nicht, denn auch die Handwerksbetriebe sind sehr aufgeschlossen. Unterwegs sind sie zu Fuß, per Anhalter oder bei entspre-

chendem Verständnis auch mal kostenlos mit der Bahn.

Weiter geht es nun in den nächsten Tagen bis nach Nabburg in der Nähe von Nürnberg, wo der 25-jährige Marius Jäger nach viereinhalb Jahren auf der Walz zu seiner Familie zurückkehrt. Quer durch Europa und sogar nach Marokko führte ihn der alte Brauch. Nun wird gefeiert, denn die Familie ist bereits über seine Ankunft informiert und bereitet eine standesgemäße Party vor, zu der natürlich auch die zehn Wandergesellen eingeladen sind, die ihn auf dem letzten Stück seines Weges gern begleitet haben. ■

Foto: HwK Koblenz/Jörg Diester



Von links nach rechts: Thomas Swieca (General Manager Steigenberger Hotel Bad Neuenahr), Daniela Schmitt (Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau in Rheinland-Pfalz), Dieter Sturm (Vertreter der Eigentümergesellschaft Aktiengesellschaft Bad Neuenahr), Guido Orthen (Bürgermeister Bad Neuenahr-Ahrweiler), Oliver Bonke (Chief Executive Officer H World International)

Wiedereröffnung des Steigenberger Hotel Bad Neuenahr:

Vorhang auf für das erste Haus am Platz**

Nach umfassenden Renovierungsarbeiten erstrahlt das historische Steigenberger Hotel Bad Neuenahr in neuem Glanz. Bei der feierlichen Wiedereröffnung Mitte Juni betonten führende Vertreter die Bedeutung des Hotels für den Wiederaufbau des Ahrtals. „Das Steigenberger Hotel Bad Neuenahr ist ein Herzensprojekt für uns. Wir freuen uns, nun wieder als Gast- und Arbeitgeber zum wichtigen Wirtschaftsfaktor Tourismus in der Region beizutragen“, sagte Oliver Bonke, CEO von H World International, zu dem die Marke Steigenberger gehört. Thomas Swieca, General



Manager des Hotels, dankte den treuen Gästen und Mitarbeitern: „Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Partner,

Helferinnen und Helfer und Unterstützerinnen und Unterstützer wäre die Wiedereröffnung nicht möglich gewesen.“

Seit 1967 unter der Marke Steigenberger geführt, setzt das Hotel ein starkes Zeichen für die Region und den Tourismus. Daniela Schmitt, Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau in Rheinland-Pfalz, betonte: „Die Wiedereröffnung des Steigenberger Hotel Bad Neuenahr ist ein Höhepunkt des touristischen Wiederaufbaus und strahlt als starkes Signal über das Ahrtal hinaus.“

Fotos: Steigenberger Hotels GmbH



Eintauchen in immersive Entspannungswelten

Therme Euskirchen eröffnet IMMERSIVE SKY

Die Therme Euskirchen eröffnete ihren neuen Erlebnisraum Immersive Sky, der die Gäste zum Eintauchen in eine faszinierende Welt einlädt und die Sinne mit außergewöhnlichen Eindrücken berührt.

Das immersive Naturerlebnis Forest Bathing „Lupuna“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Künstlerkollektiv Marshmallow Laser Feast aus London und den Designern von The Love Triangle geschaffen, die bei der Premiere ihr gemeinsames Projekt mit den Machern der Thermengruppe Josef Wund vorstellten.

Mit dem Immersive Sky präsentiert die Therme Euskirchen eine neue Form der Entspannung: immersives Wellbeing. Über mehrere Jahre hinweg liefen die Planungen für dieses neuartige immersive Erlebnis, das beruhigt und gleichsam inspiriert. Dies gelingt durch das Zusammenspiel modernster Technologie, Kunst und Natur. Der Gast nimmt das Erlebte so intensiv wahr und fühlt es, als wäre er tatsächlich physisch anwesend. Er taucht ein in eine andere Welt, eine neue Form der Tiefenentspannung.

Der Immersive Sky entstand in einem langen und faszinierenden Prozess, der bereits 2020 begonnen hatte. Er ist Bestandteil der Unternehmensphilosophie der Thermengruppe Josef Wund, deren Fokus auf dem optimalen Erlebnis für den Gast liegt. „Bis zum heutigen Tag, an dem wir



mit dem Immersive Sky eine einzigartige Neuheit in der Branche eröffnen, war es ein sehr spannender Prozess“, beschreibt Franz Hofstetter, CIO der Thermengruppe und Initiator des Immersive Sky. „Wir haben es mit höchsten technologischen Ansprüchen zu tun und arbeiten hier mit den neuesten und qualitativ hochwertigsten Standards in allen Bereichen.“ An der Realisation des Erlebnisraumes in der Therme Euskirchen waren vor allem die Handwerksbetriebe aus der Region tätig, denn „auch wenn wir in der Konzeption und Planung mit international ausgezeichneten Partnern agieren, so ist es uns ein besonderes Anliegen, in der Umset-

zung mit regionalen Unternehmen zu arbeiten“, unterstreicht Edelfried Balle, CEO der Thermengruppe Josef Wund. „Unser Engagement in der Region, unsere Verantwortung in und um unseren Standort herum, sind für uns gleichbedeutend wie Innovationen, die weltweit Pionierarbeit leisten. So wie es uns mit dem Immersive Sky gelungen ist.“

Das immersive Naturerlebnis im Immersive Sky ist im Eintrittspreis der Therme Euskirchen inkludiert und kann über die BLUPHORIA-App gebucht werden. ■

www.badewelt-euskirchen.de



Iris Hartmann und Mathias Wollweber aus dem Vorstand des Clubs führten kurzweilig durch das Programm der Preisverleihung.



Daniela Schmitt, die rheinland-pfälzische Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau bei ihrer Ansprache.

And the winners are ...

Rhein-Mosel Marketing Award in fünf Kategorien verliehen

Zum bereits 10. Mal wurden in diesem Jahr herausragende Marketingleistungen durch den Marketing-Club Rhein-Mosel mit dem Rhein-Mosel Marketing Award ausgezeichnet. In fünf Kategorien prämierte eine hochkarätig besetzte Fachjury die besten eingereichten Arbeiten:

Die Preisträger:

- Bewegtbild: Kingfisher Films „PURS“
- Crossmedial: formrausch „Region 56+“
- Employer Branding: Sparkasse Koblenz „Jump“
- Online-Marketing: Kalzip „MSG Sphere“
- Social Media: Globus
- Der Sonderpreis für Nachhaltigkeit ging an das Clean River Project

„Wir müssen bei guten Kampagnen nicht auf die anderen Regionen Deutschlands schielen. Wir haben enormes Kreativ-

potenzial hier vor Ort bei uns“, so Mathias Wollweber, Präsident des Marketing-Clubs Rhein-Mosel. „Und wer kennt die Region Koblenz-Mittelrhein und die Vorzüge der hier ansässigen Unternehmen besser als Menschen, die hier leben und arbeiten?“

Auch Daniela Schmitt, die rheinland-pfälzische Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, unterstreicht das Potenzial und die Wirtschaftskraft der hiesigen Marketingkompetenz: „Mit dem Rhein-Mosel Marketing Award zeichnen wir herausragende Marketingkonzepte aus, die zukunftsweisend sind und Kunden nachhaltig begeistern. Der Preis fördert die Vielfalt der Marketingstrategien und Ideen, die in unserer Region entwickelt werden und gibt damit wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der re-

gionalen Wirtschaft. Besonders beeindruckend finde ich die Bandbreite der Kategorien, die heute ausgezeichnet werden: Von Employer Branding über Social Media und Bewegtbild bis hin zu Online-Marketing und crossmedialen Kampagnen. Jede Kategorie steht für einen wichtigen Aspekt moderner Unternehmenskommunikation und zeigt, wie vielfältig und facettenreich Marketing heute ist.“

Durch die abwechslungsreiche und kurzweilige Gala mit rund 120 Gästen im Alexander's Eventwerk führten Iris Hartmann und Mathias Wollweber aus dem Vorstand des Clubs. Hauptsponsoren, deren Unterstützung die Ausrichtung des Awards ermöglicht haben, waren in diesem Jahr die Rhein-Zeitung, die AWK Außenwerbung, InterCaravaning sowie die Sparkasse Koblenz. ■



THERME
EUSKIRCHEN



WILLKOMMEN IM PARADIES

Entspanne unter echten Südseepalmen, genieße Cocktails an der Poolbar, erlebe Entspannung pur im Whirlpool und entdecke unsere thematischen Saunawelten.

Neu: Erlebe den **IMMERSIVE SKY** und tauche tief in die Welt des Amazonas ein.

Mehr Infos und Ticketbuchung über die neue **BLUPHORIA**-App oder unter www.badewelt-euskirchen.de



Doris Garton

Oxford Moden

Top: *Welcher ist Ihr Lieblingsplatz in Koblenz?*

Es ist der Jesuitenplatz. Er liegt in unmittelbarer Nähe zu meinem Geschäft, und er ist ein Platz der lebt! Hier ist, egal zu welcher Jahreszeit, immer etwas los. Er ist kein sehr großer Platz, aber doch groß genug, um mit Altem Rathaus, Jesuitenkirche und den zahlreichen Gastronomiebetrieben eine sehr schöne, idyllische Atmosphäre zu schaffen.

Top: *Was macht Koblenz für Sie so besonders?*

Koblenz ist eine relativ kleine Großstadt, trotzdem ist sie Oberzentrum in unserer Region. Sie ist noch überschaubar, bietet aber trotzdem alle Annehmlichkeiten, die man als BürgerIn erwarten und nutzen kann. Mir gefällt die Stadt, weil sie den Spagat zwischen lebendigem Oberzentrum und gemütlichem Flair hinkommt.

Top: *Wie würden Sie Koblenz in einem Satz beschreiben?*

Ein Magnet zwischen Rhein und Mosel, der gast- und besucherfreundlich Besu-

cher aus aller Welt herzlich willkommen heißt!

Top: *Was wünschen Sie sich für Koblenz in der Zukunft?*

Dass die Stadt auch weiterhin so weltoffen und freundlich bleibt wie bisher, und dass sich der Einzelhandel und die vielfältige Gastronomie, trotz schwieriger Zeiten, als perfekte Visitenkarte weiter entwickelt.

Top: *Was zeichnet Ihr Geschäft aus?*

Seit bereits über 30 Jahren biete ich in der Koblenzer Altstadt exklusive, klassische Damen- und Herrenmode sowie ausgesuchte Accessoires an. Bei meinem Angebot lege ich sehr viel Wert auf gute Stoffe und eine immer perfekte Passform. Hochwertige und bekannte Hersteller wie beispielsweise Barbour, Wellington of Bilmore, Alan Paine, Lodenfrey, van Laack sowie Barker (Schuhe) begeistern schon seit vielen Jahren meine KundenInnen aus der gesamten Region. Aber auch Flusskreuzfahrer von bekannten Linien kommen gerne zu mir in den Laden, um sich hochwertig und exklusiv einzukleiden. ■

Foto: Archiv Top Magazin/Manfred Gerz



Christian Coutelle

COO Wirtschaftsraum Rheinland
Kestenholtz Automobil GmbH

Top: *Welcher ist Ihr Lieblingsplatz in Koblenz?*

Koblenz hat eine Menge tolle Plätze und Orte zum Verweilen und sicherlich kenne ich als „Neu-Kowelenzer“ noch lange nicht alle Geheimtipps. Mein aktueller Lieblingsort ist jedoch, völlig unspektakulär, die Lützeler Ecke gegenüber vom Deutschen Eck mit Blick auf Ehrenbreitstein, Rhein und Mosel. Hier treffen sich alle Generationen, Nationen, Groß und Klein. Mit einem Gläschen Wein auf der Wiese hat man dort, außerhalb des Tourismus, den besten Platz, um im Sommer in der Abendsonne den Tag ausklingen zu lassen.

Top: *Was macht Koblenz für Sie so besonders?*

Koblenz ist für mich „Liebe auf den ersten Blick“. Seit November 2023 wohne ich hier und entdecke Koblenz immer wieder neu. Als besonders positiv und aufgeschlossen habe ich die Menschen hier in Koblenz kennenlernen dürfen. Es gibt so viele wertvolle Begegnungen, die Koblenz für mich zu meiner neuen Heimat gemacht haben. Außerdem hat mich der Koblenzer Karneval schwer beeindruckt und ich wurde dort sofort in die Gemeinschaft integriert – Klasse!

Top: *Wie würden Sie Koblenz in einem Satz beschreiben?*

Koblenz ist keine Stadt, Koblenz ist ein Gefühl!

Top: *Was wünschen Sie sich für Koblenz in der Zukunft?*

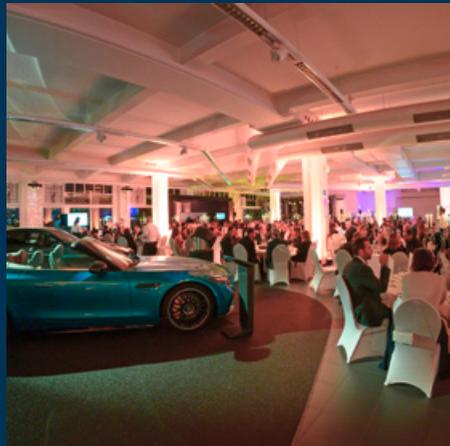
Dass Koblenz sich weiterentwickelt und die Politik die Grundlage schafft, damit die Kultur, die Denkmäler und wirklich schönen, friedlichen Orte erhalten bleiben. Denn neben den Menschen, machen genau diese Dinge Koblenz zu einer magischen Stadt. Für das Flair reichen die Menschen allein nicht, es braucht Raum, Atmosphäre und tolle Orte der Begegnung.

Top: *Was zeichnet Ihr Unternehmen aus?*

Wir sind ein tolles Team und nah am Kunden. Täglich verkaufen wir Premiumprodukte und deshalb geben wir 100% – überall. Ob in der Werkstatt, Ersatzteillager, Neuwagen- und Gebrauchtwagenverkauf, alle Kolleginnen und Kollegen sind höchst motiviert und haben Lust an dem, was sie tun. Das ist etwas ganz Besonderes. ■



TANZEN. GENIESSEN. LEIDENSCHAFT



Gala der mittelrheinischen Wirtschaft 2024

Samstag, 16. November 2024 // Mercedes-Benz Autohaus Koblenz
Kestenholz Automobil GmbH // Beatusstraße 20, 56073 Koblenz

Das sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen! Denn die Gala der mittelrheinischen Wirtschaft ist seit über 15 Jahren ein einzigartiges Event, das nur einmal im Jahr stattfindet. Es verbindet Generationen und schafft unvergessliche Momente. Zum zweiten Mal findet die Gala in den modernen und einzigartigen Räumlichkeiten des Mercedes-Benz Autohaus Koblenz, Kestenholz Automobil GmbH, statt.

Erleben Sie einen Abend voller Glamour und Eleganz:

- Exquisites 4-Gänge-Galadinner: Hochwertige und exklusive Speisen
- Erlesene Getränke: Genießen Sie edle Tropfen und Cocktails
- Tanz und Unterhaltung: Herausragende Live-Musik und DJ
- Dresscode: Ziehen Sie Ihr schickstes Outfit an und glänzen Sie auf der Tanzfläche

HIGHLIGHTS DES ABENDS:

- Einzigartige Atmosphäre: Eine Nacht, die Sie nicht vergessen werden.
- Networking: Wertvolle Kontakte knüpfen und Dein Netzwerk erweitern.
- Generationen verbinden: Ein Event, das Alt und Jung zusammenbringt.
- Überraschungen: Seien Sie gespannt auf besondere Highlights des Abends!

Für die Anmeldung fordern Sie bitte unser Anmeldeformular per Mail unter info@galawjm.de an. Es sind noch wenige Plätze frei.



„Alle Aufgaben
liegen mir
gleichmaßen
am Herzen!“

Die Koblenzer Bürgermeisterin
Ulrike Mohrs im Gespräch mit
dem Top Magazin Koblenz

Die Koblenzer Bürgermeisterin Ulrike Mohrs im
Garten hinter dem Kurfürstlichen Schloss – einer
ihrer Lieblingsplätze in Koblenz.

Top: Frau Mohrs, seit Ihrem Amtsantritt sind jetzt schon fast sechs Jahre vergangen – eine lange Zeit! Wie ist es Ihnen bisher ergangen, welche Erfahrungen haben Sie als Koblenzer Bürgermeisterin gemacht?

Ulrike Mohrs: Es war vom ersten Tag an eine spannende und herausfordernde Zeit. In meiner ersten Woche wurde ich mit einem massiven Wasserverlust im Freibad Oberwerth konfrontiert. Hier waren erhebliche Sanierungsarbeiten erforderlich. Wir benötigten und erhielten die Unterstützung des Landes. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der komplette untere Bereich ist generalsaniert. Hier haben wir Edelstahlbecken, die uns für viele Jahre ein tolles Badevergnügen sichern und sehr langlebig sind.

In meinem zweiten Amtsjahr waren wir dann mit Corona konfrontiert. Hier waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung in vielen Bereichen gefordert. In meinem Dezernat allen voran die Feuerwehr und das Ordnungsamt. Es waren schwerwiegende Entscheidungen im Stadtvorstand zu treffen. Eine Studie belegt, dass wir in Deutschland eine der drei Städte waren, die am besten durch das erste Jahr der Pandemie gekommen sind. Darauf dürfen wir als Stadtverwaltung, aber auch die Stadtgesellschaft stolz sein! Solch eine Herausforderung kann nur gemeinsam bewältigt werden.

Und so ging es dann weiter. Die Ahrflut und der Ukrainekrieg stellten uns vor weitere Herausforderungen.

Neben all diesen außerordentlichen Aufgaben muss natürlich das Kerngeschäft gut und für unsere Bürgerinnen und Bürger zufriedenstellend erledigt werden. Das macht die Arbeit so herausfordernd und spannend.

Top: Ihr Fachbereich beinhaltet eine große Fülle an Herausforderungen aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Müssen Sie darum bei Ihrer Arbeit Prioritäten setzen, oder entscheiden Sie jeweils situativ?

Ulrike Mohrs: Da kann ich nahtlos an die vorherige Beantwortung anknüpfen. Natürlich müssen Prioritäten gesetzt werden. Das darf aber nicht die situative Reaktion bei Bedarf verhindern. Das beste Beispiel sind hier Hochwasser. Da müssen andere Dinge zurück gestellt werden bis die aktuelle Lage bearbeitet ist. Schön an meiner Aufgabe als Bürgermeisterin ist, dass ich zwar die Prioritäten für mein Dezernat setze, aber natürlich viele Kolleginnen und Kollegen habe, die diese dann auch mit hoher Motivation umsetzen. Das alles ist natürlich nur mit sehr guten Führungskräften möglich.



Die Koblenzer Berufsfeuerwehr ist wichtiger Faktor beim örtlichen Katastrophenschutz. Im Bild die Hauptwache in der Schlachthofstraße im Stadtteil Raurental.

Top: Welcher Bereich liegt Ihnen denn besonders am Herzen? Oder konkret gefragt – in welchem gibt es aktuell den größten, dringlichsten Handlungsbedarf?

Ulrike Mohrs: Oh je, eine schwierige Frage! Die Beantwortung würde zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich ausfallen. Für das Amt der Bürgermeisterin habe ich mich entschieden, da ich im Sozial- und Jugendbereich aus meiner vorherigen Tätigkeit, bei der Bundesagentur für Arbeit, viel Erfahrung und Wissen mitgebracht habe. Bei meinem Amtsantritt habe ich dann schnell erkannt, dass jeder Bereich seine Herausforderungen und Handlungsbedarfe hat. Hier könnte ich für jedes Gebiet viele Beispiele nennen. Das würde den Rahmen unseres Interviews sprengen. Deshalb nur einige Beispiele: Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz ist aktuell dabei eine neue integrierte Leitstelle für die Kreise Mayen-Koblenz, Cochem und Ahrweiler sowie die Stadt Koblenz zu planen und zu errichten. Das Sport- und Bäderamt beschäftigt sich mit dem Sportpark Oberwerth und das Jugend- und Sozialamt mit Kita-Neubauten und Sanierungen sowie verschiedenen Reformen im Sozialbereich. Und das sind alles nur Beispiele. Aktuell bauen wir das Bürgeramt um, um dort einen noch besseren Service bieten zu können. Das Ordnungsamt hat auch den Bedarf für eine räumliche Veränderung. Am dringendsten sind hier die KFZ-Zulassung und die Führerscheinstelle

zu nennen. Der Eigenbetrieb Entsorgung baut gerade eine große Photovoltaikanlage über das gesamte Gelände, um die neuen E-Nutzfahrzeuge zu großen Teilen selbstständig mit Strom zu versorgen. Und so könnte ich weitermachen ...

Top: Für viele Menschen ist das Thema Corona längst Geschichte! Ist das wirklich so, oder gibt es durchaus noch immer Handlungsbedarf, Stichwort Long-Covid?

Ulrike Mohrs: Wir alle erleben in unserem Umfeld, dass Corona in keiner Weise der Vergangenheit angehört. Gerade in den letzten Wochen haben wir wieder verstärkt erlebt, dass sich Menschen infiziert haben. In den meisten Fällen verlaufen die Infektionen harmlos. Mehr Sorgen macht mir Long-Covid in allen Altersgruppen. Auch Kinder sind immer häufiger davon betroffen. Hier ist ein erheblicher Bedarf diesen Phänomenen auf den Grund zu gehen, um bessere Behandlungsansätze zu finden.

Top: Plätze in Kitas sind ebenfalls ein Dauerthema. Wie stellt sich hier die aktuelle Situation bzw. Entwicklung in Koblenz dar?

Ulrike Mohrs: Wir haben in den letzten Jahren hier viel getan: Neue Kitas sind entstanden, weitere im Bau. Lassen Sie mich an dieser Stelle exemplarisch die Kita in der Goldgrube nennen. Hier entsteht eine achtgruppige Kita für 180 »



Früher sehr beengt, heute viel Platz für Mitarbeitende, Fahrzeuge und Material – der Bauhof (Koblenz Entsorgung) in der Carl-Zeiss-Straße

» Kinder. Die Herausforderung ist, diese Kita zu personalisieren. Auch hier bieten wir als Stadt Koblenz Ausbildungsplätze, um diesem Bedarf zu begegnen.

Top: Ein weiteres, sehr wichtiges Thema ist der lokale Katastrophenschutz. Gerade in letzter Zeit haben beispielsweise Starkregen-Ereignisse den Menschen Probleme bereitet, sogar für Angst gesorgt. Wie ist der Katastrophenschutz in Koblenz aufgestellt?

Ulrike Mohrs: Der Katastrophenschutz ist in meinem Dezernat bei der Berufsfeuerwehr, korrekt beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz, angesiedelt.

Wir können als Kommune dankbar sein, dass wir eine Berufsfeuerwehr haben, die hier die Fäden zusammenhält. Diese wird unterstützt und ergänzt durch unsere Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr. Es gibt für die unterschiedlichen Szenarien Alarm- und Einsatzpläne. Und natürlich die entsprechende Ausstattung, die wir hier vorhalten. Daneben arbeiten wir eng mit anderen Institutionen wie z.B. der Bundeswehr, dem THW und den Sanitätsdiensten zusammen. In der interdisziplinären Zusammenarbeit erlebe ich immer wieder aufs Neue einen starken Zusammenhalt, der Vertrauen und Sicherheit vermittelt.

Top: Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört ja auch der Sport. Ist Koblenz eine Sportstadt? Und was gibt es Neues in Sachen Sportpark Oberwerth?



Koblenz ist eine Sportstadt, der Fußball spielt dabei eine wichtige Rolle. Hier der Kunstrasenplatz vor dem Stadion Oberwerth.

Ulrike Mohrs: Uneingeschränkt ja! Ich werde nicht müde von der Sportstadt Koblenz zu sprechen. Bei uns sind über 42.000 Menschen in über 140 Sportvereinen organisiert. Sehr erfolgreich sind hier die EPG Guardians Koblenz im Basketball. Und auch die KTV (Kunstturnvereinigung) Koblenz ist in der 2. Bundesliga aktiv. Auch die Jugend steht nicht zurück. Hier spielt die B-Jugend des HC (Handballclub) Koblenz erstmalig in der zweiten Bundesliga.

Mit dem Sportpark Oberwerth stehen wir vor einer großen Herausforderung. Hier wurde eine Masterstudie erstellt. Nun geht es darum die Realisierung zu planen und durch die Gremien zu genehmigen. Wir benötigen natürlich auch Zuschüsse von Land und Bund um solch ein Projekt zu stemmen. Hierbei denken wir an den Individual- wie an den Vereinssport. Fußball und Leichtathletik sollen gleichberechtigt nebeneinanderstehen. Dadurch können wir Synergien gewinnen.

Top: Die demographische Entwicklung macht auch vor Koblenz nicht halt! Welche Entwicklungen müssen hierbei beachtet werden, und welche Maßnahmen folgen daraus?

Ulrike Mohrs: Die Anforderungen an die Stadtverwaltung und an die gesamte Stadt ändern sich quantitativ wie qualitativ. Aktuell sind wir eine wachsende Stadt. Das bedeutet, dass die Infrastruktur (Kitas und Schulen, Sportstätten etc.) mitwachsen muss. Genauso müssen wir uns den Herausforderungen des Klimawandels stellen. Hier könnte ich noch viele Themen anführen. Das würde diesen Rahmen sprengen. Wir beobachten die Entwicklungen in jedem Fall sehr aufmerksam und haben den Anspruch, Maßnahmen mit der nötigen Weitsicht vorzubereiten und zu realisieren.

Top: Ihre ganz persönlichen Wünsche aus Ihrem Fachbereich für die Zukunft?

Ulrike Mohrs: Ich habe bereits viele Aufgaben genannt, die mich aktuell stark beschäftigen. Sie liegen mir alle am Herzen! Insgesamt wünsche ich mir ein gutes Miteinander der Menschen in Koblenz und daraus resultierend ein mutiges Vorschreiten in die Zukunft.

Top: Und was macht die Bürgermeisterin außerhalb ihres Dienstes?

Ulrike Mohrs: Ich lese sehr gerne Krimis, wandere und fahre Fahrrad. Das alles kombiniere ich gerne in einem Urlaub in Südtirol, an der Ostsee oder auf den Kanaren. ■



ARTHROSE

DU HAST GELENKSCHMERZEN

UND BIST IN DEINER AKTIVITÄT EINGESCHRÄNKT?

Dann gehörst du vielleicht zu den vielen Millionen Deutschen, die unter einem Gelenkverschleiß – einer Arthrose – leiden. Bei einer gering ausgeprägten Arthrose helfen oft ein wenig Ruhe und ein gut verträgliches Schmerzmittel. Sollten die Schmerzen aber länger als ein paar Tage anhalten, macht eine orthopädische Untersuchung meist ergänzt durch eine Bildgebung im Röntgen / MRT Sinn. Bestätigt sich die Verdachtsdiagnose einer Arthrose sollte eine personalisierte Therapie geplant werden. Deine Mitarbeit ist dabei von entscheidender Bedeutung. Gemeinsam mit deinem Orthopäden wird ein Therapiekonzept festgelegt.

Wenn möglich – Gelenkerhalt

Im Vordergrund steht für uns der Gelenkerhalt. Bewegung, Ernährung, eine Trainingstherapie und gezielte Injektionen bilden die Grundlage einer Therapie. Knorpelschäden bis zu einer gewissen Größe können auch operativ repariert werden. Die Orthopäden Dr. med. Markus Klingenberg, Peter Braun und Dr. Andreas Heck bieten verschiedene gelenkerhaltende

OP Verfahren an. Im Bereich der Gelenkerhaltenden Therapie mit Wachstumsfaktoren und Stammzellen ist Dr. med. Markus Klingenberg einer der deutschlandweit erfahrensten Behandler.

Wenn nötig – Minimalinvasive OP Methoden

Bei einer sehr fortgeschrittenen Arthrose ist ein Gelenkersatz, eine Prothese indiziert. Dr. med. Andreas Heck und Peter Braun sind auf den Gelenkersatz aller großen Gelenke spezialisiert. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal im Bonner Raum ist der minimalinvasive Gelenkersatz der Hüfte. Neben der guten operativen Versorgung ist auch die Nachsorge für einen Behandlungserfolg von entscheidender Bedeutung.

In der Gemeinschaftspraxis an der Beta Klinik ist vom orthopädischen Erstgespräch, über die radiologische Diagnostik, die konservative und operative Therapie bis hin zur Nachsorge alles aus einer Hand möglich. Weniger Gelenkschmerzen und mehr Aktivität für deine Gelenke ist unser Ziel.

Erfahrenes Team: Dr. Markus Klingenberg,
Dr. Andreas Heck und Peter Braun (von links).



**Gemeinschaftspraxis an der Beta Klinik
für Neurochirurgie, Orthopädie,
Radiologie, Sportmedizin**

Josef-Schumpeter-Allee 15
53227 Bonn

Telefon 0228 909075-333
orthopaedie@betaklinik.de
www.gemeinschaftspraxisbonn.de



Betreuer und Jugendliche bei ihrer Ferienfreizeit am Strand in den Niederlanden.



Familienfreizeiten sind eine Kraftquelle für die Kinder, aber auch und gerade für die betroffenen Familien.



Über 20 Jahre Bunter Kreis Rheinland

Der Verein hilft Familien in schwierigen Situationen

Man kann es sich kaum vorstellen, aber leider passiert es immer wieder: Ein Kind wird viel zu früh geboren, kommt mit einer Behinderung zur Welt, oder es wird eine schwere Erkrankung bzw. Behinderung diagnostiziert – dann ist die gesamte Familie stark belastet und in einer emotionalen Ausnahmesituation!

Der Bunte Kreis Rheinland, in Koblenz im Gemeinschaftsklinikum Kemperhof ansässig, hilft in solchen Situationen professionell, und unterstützt die Familien in vielen Belangen. Mit Erfahrung, Respekt und Engagement berät und begleitet die Einrichtung Familien von der stationären Versorgung in ihren Lebensalltag zu Hause und gibt ihnen dabei Raum, das Erlebte zu verarbeiten.

Es ist ein sehr forderndes, sensibles Thema. Darum berücksichtigt der Verein bei seiner täglichen Arbeit natürlich den Lebenskontext und die familiäre Situation. Mit viel Herzblut leistet er ganzheitliche

Hilfe, damit den Kindern und der Familie das Leben in ihrer schwierigen Situation gelingt. Dabei greift man auf ein breites Netzwerk an regionalen Leistungserbringern und Hilfseinrichtungen zurück.

Ein sehr wichtiger Baustein beim Bunten Kreis ist die BOOFE Beratung (BOOFE steht für einen sicheren Unterschlupf in der Natur). Die Leiterin Corinna Bell erläutert: „Unsere Beratungsstelle BOOFE besteht bereits seit über acht Jahren. So lange schon beraten, begleiten und unterstützen wir Familien, die ein Kind mit einer Beeinträchtigung, einer Entwicklungsverzögerung oder einer schweren

chronischen Erkrankung haben. Gemeinsam begeben wir uns mit den Familien auf die Suche nach ihren ganz individuellen Ressourcen und finden Möglichkeiten der Entlastung und Unterstützung – für die Eltern, für die Geschwisterkinder oder natürlich auch für das Kind selbst. Und ganz besonders sind wir dann da, wenn es irgendwo ‘brennt’“.

Ein Grundsatz der Arbeit ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien; dabei ist ein respektvoller und ehrlicher Umgang miteinander sehr wichtig. Es wird auf persönliche Lebensformen sowie kulturelle und religiöse Gegebenheiten ge-

KAUFEN SIE EIN WEIHNACHTSLOS! 25 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK



1. PREIS: Wohnmobil-Tour für 2 Personen


2. Familien-Fotoshooting Carmen Lindlar


3. Kooduu Design-Lampe


4. Kosmetik-Gutschein für Dr. Baumann Pflegeprodukte


5. Professionelle Fensterreinigung über 200 €


6. 4 x Eintritt Phantasia-land


7. GOP. Gutschein für 2 Personen

8. feineTouR... Gutschein über 50 €

9. Südfage Gutschein über 50 €

10. more Gutschein

11. BEUELVITAL Wellness-Gutschein über 50 €

12. BIERTASTING Gutschein für 2 Personen

Die Einnahmen fließen zu 100% in tiergestützte Therapien im Rahmen unserer Geschwister- & Tatendrängprojekte. Die Gewinn-Nummern werden im Januar 2025 gezogen und auf unserer Internetseite veröffentlicht. Viel Glück & eine zauberhafte Weihnachtszeit!

Der Verkauf der Lose endet am 18. Dezember 2024. Alle Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.bunterkreis.de/mithelfen/weihnachtslos




achtet. Ganz oben auf der Liste steht aber, die Würde des Kindes und die der Familie unter allen Umständen zu schützen!

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verein sind ausgebildete Fachkräfte. In den Nachsorgeteams arbeiten Kinderkrankenschwestern, Sozialpädagoginnen und Sozialarbeiter, Psychologinnen und Ärzte interdisziplinär zusammen. Die Mitarbeitenden des Vereins werden durch interne und externe Fortbildungen immer auf dem aktuellen Stand gehalten. Der Bunte Kreis Rheinland arbeitet gemeinnützig und geht sehr verantwortungsvoll, zweckmäßig und wirtschaftlich mit öffentlichen Mitteln, und den Geldern der vielen Spender um. Am 22. Januar 2023 feierte der Bunte Kreis Rheinland im BaseCamp Bonn übrigens bereits sein 20-jähriges Jubiläum mit einem großen Familienfest.

Top Koblenz-Mitherausgeberin Andrea Regnery sprach mit Bernadette Speicher, Leiterin Familienangebote sowie Yvonne Lange, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Fundraising beim Buntten Kreis über die hoch emotionale und sensible Arbeit im Sinne der Betroffenen und der beteiligten Familien.

Bernadette Speicher: „Bei all unseren Angeboten haben wir immer die gesamte Familie im Blick. Daher ist es uns wichtig, vor allem auch Kindern mit einem kran-

ken Bruder oder einer kranken Schwester besondere Aufmerksamkeit zu schenken, sie zu stärken und zu fördern. In unserem „GeKi-Projekt“ bieten wir diesen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit des Austausches und des Miteinanders in Form von Tagesaktivitäten oder Freizeitangeboten. Darüber hinaus sind wir einer der wenigen Vereine deutschlandweit, der Ferienfreizeiten auch für Kinder mit Beeinträchtigung anbietet, denn auch sie möchten ihre Freizeit möglichst autonom und unter Gleichgesinnten verbringen. Aktuell sind gerade sechs junge Erwachsene mit Beeinträchtigung in Begleitung zweier ehrenamtlicher MitarbeiterInnen eine Woche in Holland am Meer. Ein ganz besonderes Highlight für alle ist immer unsere Familienfreizeit. Ich glaube niemand kann sich vorstellen, was es für eine pflegende Mutter oder einen pflegenden Vater bedeutet, 24 Stunden rund um die Uhr ohne Auszeit für sein Kind da zu sein. Während unserer Familienfreizeit werden die Kinder von geschultem Personal betreut und die Eltern können sich austauschen, einfach mal ein Buch lesen oder auch nur mal fünf Minuten in Ruhe einen Kaffee trinken.“

Yvonne Lange ergänzt: „Wir hören immer wieder den Satz, ‘Ach das ist ja toll, was ihr alles macht, ich kannte euren Verein gar nicht’. Und genau das versuchen wir mit zu ändern. Unser Ziel ist es, den betroffenen Familien zu signalisieren, dass sie ihren

schweren Weg nicht allein gehen müssen. Dass wir an ihrer Seite sind und ihnen die Unterstützung geben, die sie benötigen. Aber all das können wir nur dank unserer großartigen Sponsoren leisten. Wir garantieren, dass jeder Cent dort ankommt, wo er am nötigsten gebraucht wird. Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Sei es durch ehrenamtliche Hilfe oder durch Spenden – aktuell bieten wir zum Beispiel mit unserem Weihnachtslos nicht nur die Aussicht auf 12 tolle Gewinne, sondern die Chance, etwas wirklich Gutes zu tun!“

Wer sich für die Arbeit des Buntten Kreis interessiert, Hilfe und Unterstützung braucht oder spenden möchte, kann sich auf der Homepage unter www.bunterkreis.de entsprechend informieren!



Bunter Kreis Rheinland e.V.
 Im Mühlenbach 2b
 53127 Bonn
 Telefon 0228 969 53 608
 E-Mail info@bunterkreis.de
 Web www.bunterkreis.de

top adressen

Bauen, Einrichtung,
Schönheit und mehr





KONZIO – Wir gestalten Beziehungen

Wir bei KONZIO beraten und begleiten Menschen und Organisationen. Gemeinsam machen wir „FIT“ für die Anforderungen der neuen (Arbeits-) Welt. Gemeinsam Ziele erreichen, Krisen meistern, Arbeit und Leben organisieren.

Unser Angebot

#Leben #Arbeiten #Lernen — Workshops, Seminare, Beratung, Training und Coaching für Einzelpersonen, Paare, Unternehmen, Gruppen und Organisationen. Gemeinsam Ziele erreichen, Krisen meistern, Arbeit und Leben organisieren. Unser ganzheitlicher Ansatz stellt die Beziehungen des Menschen zum Selbst, zu anderen Menschen und zur Welt in den Vordergrund. Dazu gehört für uns die Balance von geistigem und körperlichem Wohlbefinden einschließlich der Kompetenzen Selbstfürsorge, Resilienz, Gesundheit und Ernährung.

Warum KONZIO?

Der Erfolg ist die individuelle Unterstützung: Wir bei KONZIO sehen jeden Menschen und jede Organisation als einzigartig. Unsere Beratung und Coaching passen sich demnach den spezifischen Bedürfnissen an. Vielfältige Expertise und Erfahrung prägen KONZIO. Wir sind ein Team, das fest im Leben steht. Mit langjähriger Erfahrung in Kommunikation, Führung, Beratung, Training und Coaching. Doch das Wichtigste: Auch wir müssen alltäglich unsere Arbeit und unser Leben organisieren. Denn wir sind genauso Partner, Eltern, Geschwister, Tanten und Onkel – und vor allem Kinder. So leben wir unser ganzheitliches Prinzip, Tag für Tag, immer wieder.

KONZIO

Am Holzberg 2 | 57629 Atzelgift | Tel./WhatsApp: 0151-68458121
email: Hallo@Konzio.de | web: www.Konzio.de



Das Familienunternehmen Möbel Neust
in Wirges im Westerwald.

Möbel Neust: Familientradition im Westerwald

Ein Familienunternehmen schreibt Erfolgsgeschichte

Das hätte sich Egidius Neust sicher nicht träumen lassen, dass seine kleine Polstererei in Siershahn fast 100 Jahre später als Möbelhaus über den Westerwald hinaus bekannt sein würde. Mit vielen Tausend Möbelstücken auf 25.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche ist Möbel Neust heute ein fester Bestandteil der Region. „Wir haben sein Erbe über Generationen hinweg liebevoll gehegt und gepflegt. Und wir sind stolz darauf, auch heute noch ein echter Familienbetrieb zu sein“, betont die geschäftsführende Gesellschafterin Eva Neust-Haßenpflug, die seit dem Jahr 2000 im Unternehmen tätig ist.

Ein Familienunternehmen in der Region
Möbel Neust hat sich im Laufe der Jahre zum Hauptausstatter im Westerwald entwickelt. Während andere Möbelhäuser schließen mussten, hat Möbel Neust nicht nur überlebt, sondern ist gewachsen und hat seine Position gefestigt. Das Unternehmen bietet ein Vollsortiment rund um das Thema Einrichten an. Von Möbeln über Heimtextilien und Gartenmöbel bis hin zu Leuchten und Teppichen – das vielfältige Angebot lässt keine Wünsche offen.

Familiäres Umfeld und persönliche Beratung

„Wir legen großen Wert auf ein familiäres Umfeld und persönliche Beratung“, erklärt Eva Neust-Haßenpflug. „Unsere Kunden können einen Termin mit einem Einrichtungsberater ausmachen, der individuell berät und dabei hilft, die passenden Möbel und Accessoires zu finden.“

Regelmäßig gibt es auch immer wieder Ausstellungsschnäppchen, die mehr oder weniger direkt mitgenommen werden können, ohne lange Lieferzeiten.

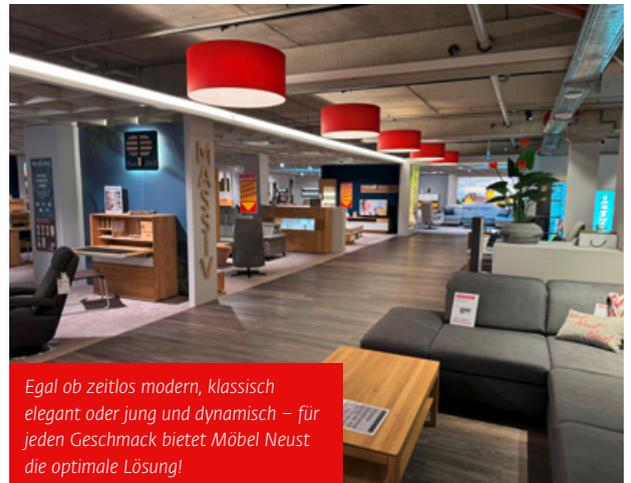
Menschen – Mitarbeiter – Mehrwert

Nicht nur die Kunden sind begeistert von Möbel Neust, auch die Mitarbeiter fühlen sich wohl. Das Unternehmen wurde 2019 von seinen Mitarbeitern als 1A Arbeitgeber ausgezeichnet.

Zusätzlich erhält Möbel Neust seit fünf Jahren in Folge hervorragende Bewertungen von Kunden über den Service Check. Das Unternehmen bietet umfassende Dienstleistungen an, von der Lieferung bis hin zur Montage der Möbel.

Ganz neu: Die Online-Plattform

Möbel Neust geht mit der Zeit und hat kürzlich eine Online-Plattform auf der Homepage eingeführt. „Hier können unsere Kunden super Schnäppchen und Abverkaufsware aus unserer Ausstellung online ansehen“, sagt Eva Neust-Haßenpflug. „Ein virtueller Einkaufsbummel durch unser Möbelhaus, das zum Stöbern und Genießen einlädt.“ Aktuelle Trends und Neuigkeiten gibt es auch auf Instagram. Auch dort bleibt das Unternehmen am Puls der Zeit.



Egal ob zeitlos modern, klassisch elegant oder jung und dynamisch – für jeden Geschmack bietet Möbel Neust die optimale Lösung!

Man spürt die herzliche Atmosphäre bei Neust. „Jeder soll sich willkommen heißen fühlen“, fassen die Geschäftsführer Patrick Neust und Eva Neust-Haßenpflug ihre Motivation zusammen. „Nicht nur unsere Kunden, sondern auch unser Team. Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt.“ Diese Philosophie trägt maßgeblich zum Erfolg des Familienbetriebs bei.

Möbel Neust ist ein besonderes Beispiel für ein erfolgreiches Familienunternehmen, das Tradition und Moderne miteinander verbindet. Mit einem umfassenden Sortiment, persönlicher Beratung und einem engagierten Team bleibt das Unternehmen auch in Zukunft eine feste Größe im Westerwald und nicht nur dort.

Doris Kohlhas

MÖBEL

BESUCHEN SIE UNS!
www.moebel-neust.de



NEUST

Eva Neust-Haßerpflug und Patrick Neust sind überzeugt: „Nur wer seine Arbeit liebt und für sie lebt, kann diese Begeisterung auch auf seine Kunden übertragen.“

Wenn EINRICHTEN zur

„*Leidenschaft*“ wird!



Musterabildungen

MÖBEL. KÜCHEN. LIFESTYLE. NEUST.



Kann Deutschland keine Großprojekte?

neun Jahre nach dem geplanten Termin, ging der Flughafen schließlich ans Netz.

Der BER war eine einzige Blamage – für Berlin und für Deutschland. Die ganze Welt sah zu, wie das Land der Tüftler und Erfinder, der Techniker und Ingenieure einen Flughafen in den märkischen Sand setzte. Der BER war und ist aber kein Einzelfall. Stuttgart 21 ist auch so eine Geschichte. Im Jahr 1997 bekam die schwäbische Metropole einen neuen Oberbürgermeister: Wolfgang Schuster, ein CDU-Mann, Typ kommunaler Manager, ein pragmatischer Macher. Seine erste Priorität war der neue unterirdische Bahnhof, das Großprojekt schlechthin. Der OB war für acht Jahre gewählt, eine zweite Amtszeit war möglich. 2013, so sein Kalkül, würde er aus dem Amt scheidet – und rechtzeitig den neuen Bahnhof eröffnen. Als Wolfgang Schuster 2013 aus dem Amt schied, hatte noch kein Bagger irgendeinen Kubikmeter Erde am Stuttgarter Hauptbahnhof bewegt. Erst 2014 ging es überhaupt los, seitdem wird die Stadt umgegraben und untertunnelt. Die Züge fahren jetzt an einem unwirtschaftlichen Bahnsteigprovisorium ab. Reisende müssen, wenn sie in Stuttgart ankommen und mit der S-Bahn oder der U-Bahn weiterwollen, mit ihren Rollkoffern und Rucksäcken zu Fuß einmal rund um die Riesenbaustelle ziehen. Man nennt es den „Fernwanderweg“. Es ist in Stuttgart, wie es in Berlin-Brandenburg war: Die Kosten explodieren (von 4 auf 11 Milliarden Euro), die Eröffnung wird immer wieder verschoben, jetzt soll es Ende 2026 so weit sein ...

Kann Deutschland keine Großprojekte mehr? Frankfurt am Main will sich eine neue Oper gönnen. Seit sechs Jahren wird diskutiert und geplant, 2037 könnte sie fertig sein. 2037! Eine Bühne, Technik, Sitzplätze fürs Publikum, Dach drüber. Kostet eine Milliarde, dauert zwei Jahrzehnte. In Köln werden die Bühnen seit 2015 saniert. Im Juni dieses Jahres sollte nach vielen Querelen und Verschiebungen Eröffnung sein. Im Mai wurde die Eröffnung aber wieder verschoben!

Die Gründe fürs Scheitern sind vielschichtig und unterschiedlich. Stuttgart 21 wurde

von der Zauneidechse ausgebremst – nein, das ist kein Witz. Auch die Mauereidechse machte Probleme. Und die Fledermäuse. Der Juchtenkäfer sowieso. Alles geschützte Arten, wohnhaft zwischen Gleis 1 und Gleis 16 oder im benachbarten Schlossgarten. Sie mussten erst in einem Monitoring-Verfahren erfasst, dann umgesiedelt werden. Das dauert. In Baden-Württemberg warnt inzwischen sogar die grüne Landesregierung davor, den Artenschutz „über alles“ zu stellen.

Auch die Bürgerin und der Bürger gehören zu einer geschützten Art. Egal, ob Windpark, Stromtrasse oder ICE-Strecke: Sie sollen und müssen an der Planung beteiligt werden. Es gibt seriöse Umfragen, nach denen eine große Mehrheit der Deutschen bei Großprojekten sogar für mehr Bürgerbeteiligung als bisher votiert. Es gibt andere, ebenfalls seriöse Umfragen, nach denen eine große Mehrheit der Deutschen findet, Großprojekte müssten viel schneller realisiert werden.

Die Naturschützer haben zweifellos berechnete Anliegen. Die Artenschützer auch. Ebenso die Anwohner, die aus ihrem Wohnzimmer lieber auf eine Streuobstwiese als auf einen Strommast schauen. Und die Bürger, die sich ganz einfach das Recht nehmen, in öffentlichen Angelegenheiten mitzureden. Autoritär regierte Staaten nehmen darauf keine Rücksicht, da geht alles schneller. Demokratische Staaten suchen den Ausgleich der Interessen. Ich möchte keinen autoritären Staat, aber eine Demokratie, die Autorität ausstrahlt!

Vor rund zwei Jahren hat Olaf Scholz das neue Deutschland-Tempo ausgerufen. Erzählen Sie das mal einem Amerikaner, Inder oder Finnen. Sie werden Sie erstaunt anschauen: Crazy, diese Deutschen!

Wünsche Ihnen einen schönen, bunten Herbst. Und wie immer – bleiben Sie optimistisch! ■

Freundliche Grüße,
Ihr Manfred Gerz, Chefredakteur

Warum brauchen wir für alles so lange? Für einen Flughafen, einen Bahnhof, einen Windpark, ein paar Kilometer Autobahn? Es liegt an der Zauneidechse – und am gemeinen Mitbürger.

Erinnern Sie sich noch? Vor gut 20 Jahren war ein großer Tag für Berlin und die ganze Republik. Das brandenburgische Landesministerium für Infrastruktur und Raumordnung erließ Mitte August 2004 den Planfeststellungsbeschluss für den Ausbau des Schönefelder Flughafens. In einfachen Worten: Das war die Baugenehmigung für den neuen Hauptstadtflughafen BER.

Zwei Jahre später fand der symbolische erste Spatenstich statt, im November 2011 sollte die erste Maschine vom BER starten. Wie das bei großen Bauprojekten so ist, kam dann etwas dazwischen und die Eröffnung wurde auf Anfang Juni 2012 verschoben.

Sechs Wochen vor diesem Termin gab es eine Vorbesichtigung des neuen, praktisch fertigen Airports. Politiker, Vertreter der Baufirmen, brandenburgische Lokalprominenz und ein paar Journalisten trafen sich in einem Hangar des BER. Die Regierungschefs von Berlin und Brandenburg, Klaus Wowereit und Matthias Platzeck, hielten launige Reden: Seht her, das Werk ist gelungen! Die Gäste waren kaum wieder zu Hause, da erreichte sie die Nachricht, dass die Eröffnung doch noch einmal verschoben werden müsse. Es gab Probleme mit der Brandschutzanlage. Was dann folgte, war ein technisches, finanzielles und politisches Fiasko. Immer neue Mängel, Missmanagement und Pfusch am Bau traten zu Tage. Letztlich musste die ganze Gebäudetechnik noch einmal neu gebaut werden, sieben Mal(!) wurde der Eröffnungstermin verschoben. Die Kosten stiegen von gut einer auf mehr als sieben Milliarden Euro. Am 31. Oktober 2020,



Bestattungsvorsorge

Eine wertvolle Entlastung für Angehörige in schweren Zeiten

Der Tod eines geliebten Menschen ist ein tiefgreifendes und emotionales Ereignis. Inmitten der Trauer müssen Angehörige oft zahlreiche Entscheidungen treffen und organisatorische Aufgaben übernehmen. Eine frühzeitige Bestattungsvorsorge kann hier eine immense Hilfe sein, indem sie für Klarheit sorgt und den Angehörigen einen Teil der Last abnimmt.

Das Sterben ist ein natürlicher Teil des Lebens, dennoch scheuen viele Menschen das Thema. Doch der offene Umgang und die rechtzeitige Planung können den Unterschied ausmachen. Mit einer Bestattungsvorsorge werden im Voraus wesentliche Entscheidungen rund um die Bestattung getroffen, von der Wahl der Bestattungsart über den Ort bis hin zu Details der Trauerfeier. Das nimmt den Hinterbliebenen nicht nur organisatorische Aufgaben ab, sondern gibt ihnen auch die Gewissheit, im Sinne des Verstorbenen zu handeln.

Die finanzielle Seite spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Durch eine Bestattungsvorsorge können die Kosten für die Beisetzung im Voraus geregelt und abgedeckt werden. Dies verhindert unerwartete finanzielle Belastungen und ermöglicht es den Angehörigen, sich voll und ganz auf die Trauerarbeit und das Gedenken an den Verstorbenen zu konzentrieren.

Darüber hinaus kann eine Vorsorge auch individuelle Wünsche und Vorstellungen berücksichtigen. Dies reicht von der Auswahl spezieller Musikstücke für die Trauerfeier bis hin zu bestimmten Ritualen oder Zeremonien. All dies trägt dazu bei, den Abschied so persönlich und bedeutungsvoll wie möglich zu gestalten.

Experten betonen, wie wertvoll diese Form der Vorausplanung für die Angehörigen ist. Sie empfehlen, sich frühzeitig zu informieren, Beratung in Anspruch zu nehmen und die Entscheidungen schriftlich festzuhalten.

- Tag und Nacht dienstbereit
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Alternative Bestattungsformen
- Eigener Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge-Regelungen

Bestattungsvorsorge geht uns alle an

Bestattungsvorsorge ist eine sinnvolle und verantwortungsbewusste Entscheidung. Wer vorsorgt, entlastet seine Angehörigen. Wer vorsorgt, entlastet seine Angehörigen. Mit uns können Sie alle Fragen zu diesem Thema offen und vertrauensvoll besprechen; Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind dabei maßgebend.

Bestattungsvorsorge bedeutet aber auch, die eigenen Wünsche für seine Bestattung finanziell abzusichern. Da nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch die Erben für eine angemessene Bestattung eintreten müssen, stellt die finanzielle Absicherung auch hier eine Entlastung dar.



Wir stehen Ihnen mit unserer Erfahrung und Kompetenz unterstützend und begleitend zur Seite.

56068 Koblenz · Clemensstraße 8
 Telefon 02 61/1 25 66-0
 Telefax 02 61/1 25 69
 info@bloemers-bestattungen.com
www.bloemersbestattungen.com

Wir sind Partner der
 DEUTSCHEN
 BESTATTUNGSVORSORGE
 TREUHAND AG
 und des
 KURATORIUMS DEUTSCHE
 BESTATTUNGSKULTUR E.V.



Möbel May feiert an allen Standorten mit sensationellen Eröffnungsangeboten

NEU eröffnet und seit 90 Jahren am Puls der Zeit

Als in der Region verwurzeltes Familienunternehmen hat Möbel May seit über 90 Jahren einen hohen Anspruch. Das klar definierte Unternehmensziel ist, in Auswahl, Preis und Leistung der Maßstab bei Möbeln sowie Küchen zu sein. Seit Generationen verlassen sich viele treue Kunden darauf und bewerten den Service konstant mit der Note „sehr gut“. Für die Familie May ist dieses positive Kundenfeedback Ansporn und Motivation, immer top zu bleiben und noch besser zu werden. Deshalb werden alle unternehmerischen Prozesse kontinuierlich optimiert und die gesamten Verkaufsflächen turnusgemäß komplett neu gestaltet. Der Abschluss des aktuellen Relaunches aller Standorte wird jetzt mit einer großen Gesamteröffnung gefeiert.



Die Industrie gratuliert zur Neueröffnung mit besonderen Angeboten und Sonderkonditionen, die 1:1 an die Kunden weitergegeben werden.

Wie in Neuwied bereits erfolgt, wurden in diesem Jahr mit einem großen Sonderverkauf die gesamten Verkaufsflächen in Ulmen und Mayen geräumt. Um Platz für einen Umbau sowie die komplette Neugestaltung zu schaffen. Das Ergebnis nach 6 Monaten intensiver Renovierung kann sich sehen lassen. Ein eingespieltes Team aus Malern, Schreibern, Ladenbauern und Dekorateurern



Die Marke Musterring passt mit ihrem hohen Design- und Qualitätsvorgaben perfekt zur Philosophie von Möbel May.

haben ihr Bestes gegeben und mit viel Liebe zum Detail inszenierte Themen- sowie Markenflächen kreiert. Entstanden ist eine topaktuelle Präsentation, die Einrichtungsideen so emotional zeigt, wie sie zu Hause Realität werden können. Dazu wurden neue, besondere Einrichtungskollektionen ins Angebot mit aufgenommen, die die hohen Ansprüche nach einer ganzheitlichen Wohnphilosophie erfüllen.



Für jedes Budget und jeden Geschmack die passende Einrichtungsidee. Von zeitlos klassisch bis cool modern.

Ein Beispiel hierfür ist Musterring, eine der renommiertesten und bekanntesten Marken im deutschen Möbelhandel, die von sich selbst sagt: „Jedes Stück in unserem Sortiment ist sorgfältig ausgewählt und entworfen, um Ihnen Qualität, Funktionalität und vor allem Individualität zu bieten.“



Ein hochwertiges Musterring Polsterbett gibt es zur Eröffnung zum Beispiel bereits ab 1998.-.

Das ist aber nur einer der vielen Premium-Markenpartner, die ihre aktuellsten, schönsten und innovativsten Lösungen jetzt bei Möbel May präsentieren. Exemplarisch genannt hier auch noch die Trendmarken XOOON, Henders & Hazel, der Massivholzspezialist Hartmann, die Designmarke Venjakob oder exklusive Marken wie z. B. Casada und Planpolster.

Die Vielfalt ist damit so groß geworden, dass die Auswahl schwerfällt. Aber zum Glück helfen die topgeschulten Einrichtungsfachberater mit Stil- und Farbberatung das Passende zu finden. Dabei ist es ihnen enorm wichtig, auf die Details hinzuweisen: Möbel können heute oft viel mehr, als nur schön sein. Es gibt eine Fülle raffinierter



Viele Eröffnungsangebote sind sofort oder kurzfristig erhältlich.

Funktionen, die man auf den ersten Blick gar nicht sieht. Hier bietet sich Probewohnen an und das ist die Stärke des stationären Handels. „Wir wollen Wohnen erlebbar machen“, sagt Christian May.

Innovationen, die den Alltag nicht nur erleichtern, sondern schöner machen, sind besonders bei Küchen, sondern ein wichtiges Thema. Deshalb haben die Küchenstudios bei Möbel May auch einen eigenen Namen, der Programm ist. Sie firmieren als KÜCHEN KOMPETENZ ZENTRUM. Damit signalisieren sie, dass es hier mehr gibt, als nur eine neue Küche. Jede Lösung ist ein Unikat.



Damit der beste Service und der beste Preis keine leeren Versprechungen sind, stellt sich Möbel May der härtesten Jury, dem Feedback seiner Kunden. Durch das unabhängige SERVICE-CHECK-Institut erfolgt eine kontinuierliche Kundenbefragung. Das Ergebnis ist seit 7 Jahren in Folge die Bestnote „SEHR GUT“.

Aktuelle Kundenstimmen finden Sie hier.



Die Basis dafür ist ein ausführliches Beratungsgespräch sowie das professionelle 3D-Laseraufmaß vor Ort. Es folgt eine Planung mit viel Liebe zum Detail sowie ein zuverlässiges Bestpreisangebot. Der krönende Abschluss ist die handwerklich einwandfreie Montage, komplett mit allen notwendigen Anschlüssen.



Nur eine kurze Pause, um dann wieder mit Leidenschaft Wohnräume Realität werden zu lassen.

„Stillstand gibt es für uns als regionales, stationäres Handelsunternehmen nicht. Die aktuelle Feier der Gesamteröffnung zusammen mit unseren Kunden, bringt uns schon wieder viele Impulse für neue Visionen“, sagt Christian May im Namen der ganzen Familie.



Möbel May ist der größte Prisma-Küchen-Händler in Rheinland-Pfalz sowie Siemens studioLine Partner. Mit dieser exquisiten Küchenkompetenz gibt es bei der Planung keine Grenzen, fast alles ist möglich. Eine „Alles inklusive Küche“ mit erstklassiger Siemens Ausstattung, inklusive Lieferung, Montage und 10 Jahren Garantie gibt es ab 4900.- Euro.



Möbel May GmbH
...das Gelbe vom Ei
Möbel may
✓ WER VERGLEICHT KAUFT HIER!
Sie kaufen lokal, dafür sagen wir Danke! Ihr Familienunternehmen mit über 90 Jahren Tradition!

Küchen Kompetenz ZENTRUM

Neuwied Blücherstraße 1-3
Tel. 02631 / 8 39 80
Mayen Am Wasserturm 15
Tel. 02651 / 9 58 10
Ulmen Industriestraße 9
Tel. 02676 / 9 36 00
Montag nach Vereinbarung · Di. - Fr.
9.30 - 18.30 Uhr · Sa. 9.30 - 16.00 Uhr
Immer aktuell informiert unter: www.moebelmay.de

Facebook and Instagram icons, QR code, and the text 'www.moebelmay.de'.

DIE WOHNFABRIK
DIE PREMIUM MÖBEL MANUFAKTUR
Auch die WOHNFABRIK hat nach Sortimentswechsel neu eröffnet.

NACH KOLLEKTIONSWECHSEL

NEU ERÖFFNUNG



Wir feiern weiter die NEUERÖFFNUNG nach Kollektionswechsel! Entdecken Sie DIE WOHNFABRIK NEU und freuen sich über viele traumhaft schöne Designneuheiten sowie noch mehr exklusive Einrichtungskollektionen. Alles lösungsorientiert auf inszenierter Markenfläche, präsentiert als Inspiration, wie Ihr Zuhause noch eleganter werden kann. Wir begrüßen Sie in einzigartiger LOFT ATMOSPHERE mit ganz besonderen Angeboten.

Ambienta **NEU** im Sortiment Optional große Typen-, Farb- und Stoffvielfalt.

Exklusiver 2-Sitzer in Dickleder, ca. 214 cm breit, Relaxfunktion optional, Art. 44087, Ambienta, Mod. Alcea **statt 4999,- jetzt nur ab 3999,-**

Schickes italienisches Design

NEU im Sortiment **SCHÖNER WOHNEN** KOLLEKTION

Moderne Landhauskombi Lack weiß/ Asteiche, ca. 354 cm breit Beleuchtung optional, Art. 43292/04, Schöner Wohnen, Mod. Village **statt 4618,- jetzt nur ab 3694,-**

20% PREMIERERABATT AUF UNSERE NEUEN PREMIUMMARKEN

Dazu viele tolle Eröffnungsangebote im gesamten Sortiment!

LEBENS WERT **NEU** im Sortiment *Mit handwerklicher Biese* Optional große Typen-, Farb- und Stoffvielfalt.

Trendige Wohnlandschaft in hochwertigem Stoffbezug, Kaltschaum-Polsterung, ca. 266x230 cm Art. 43397, Lebenswert, Mod. Lausanne **statt 2499,- jetzt nur ab 1999,-**

Ambienta **NEU** im Sortiment Optional auch in hochwertigem Leder.

Urbane Sessel in Stoffbezug Art. 44142, Ambienta, Mod. Vilach **statt 1624,- jetzt nur ab 1299,-**

Mit Drehfunktion

GROSSE AUSWAHL AN NEUEN STYLISCHEN WOHNACCESSOIRES

Stylische Stehleuchte „Industrial“ Metall Vintage schwarz, ca. 142 cm hoch Art. 10297, Ambienta **199,-**

*Bei Neuaufträgen im regulären Sortiment, alle weiteren Infos vor Ort.

loft **NEU** im Sortiment Optional große Typen-, Farb- und Stoffvielfalt.

Zeitloses Polsterbett in Cordbezug, ca. 160x200 cm, Matratzen und Rahmen optional, Art. 41334, Loft, Mod. Alice **statt 1249,- jetzt nur ab 999,-**

GALLERY M **NEU** im Sortiment Optional große Typen- und Farbielfalt. Auch als Schwebetürenschrank und in champagner.

Exklusiver Kleiderschrank graphit/Eiche bianco, ca. 300 cm breit Art. 44106, Gallery M, Mod. Isabelle **statt 1624,- jetzt nur ab 1299,-**

Mit 5 Jahren Garantie!

IHR ERÖFFNUNGSVORTEIL ab einem Einkaufswert von 299,- € erhalten Sie

100€ GUTSCHEIN

für Ihren nächsten Einkauf. Nicht in bar und kombinierbar mit anderen Aktionen, einlösbar bis 30.12.2024.

Bestseller zu Aktionspreisen

freistil Optional auch in Dickleder Sofort verfügbar Seitenverkehrt verfügbar

Wohnlandschaft Bezug Stoff graphit, ca. 170x280 cm Art. 43030, freistil, Mod. 175 **ab 2498,-**

Sessel „Pallone“ Leder Senseo grenadine/ferrari rot/ chocolat Art. 29801/22, leolux, Mod. Pallone2 **ab 1399,-**

Ein Unternehmen der Möbel May GmbH
Industriestraße 9 • 56766 Ulmen

DIE WOHNFABRIK
BY MÖBEL MAY
DIE PREMIUM MÖBEL MANUFAKTUR

Matthias Nester,
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Koblenz.

*„Auf die Sparkasse Koblenz
können sich die Kunden verlassen!“*

Top-Interview mit
Sparkassenchef
Matthias Nester

Matthias Nester ist seit 2011 Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Koblenz, konnte im August 2024 sogar sein 40. Dienstjubiläum innerhalb der Sparkassenorganisation begehen. Top-Chefredakteur Manfred Gerz sprach mit ihm u.a. über die Entwicklung der Sparkasse Koblenz bis heute, Aussichten für die weitere Zukunft, Beratungsqualität, die Ausbildung junger Menschen, das große Bauvorhaben am Wöllershof sowie etwas Privates ...

Top: *Herr Nester, wie hat sich die Sparkasse Koblenz seit Ihrem Amtsantritt 2011 ganz allgemein entwickelt, sind Sie mit den erwirtschafteten Ergebnissen zufrieden?*

Matthias Nester: Die Sparkasse Koblenz hat in den letzten Jahren durchweg gute Geschäftsergebnisse erzielt. Das zeigt, die Menschen vertrauen weiterhin ihrer heimischen Sparkasse. Auch in unruhigen Zeiten waren wir stets ein stabiler Finanzpartner für die Kundinnen und Kunden in unserer Heimat. Unsere qualifizierten und hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vor Ort und stehen für jedes Kundenanliegen bereit. Mit guter Positionierung im Markt, solider Eigenkapitalbasis und Ertragskraft blicken wir zuversichtlich den kommenden Herausforderungen entgegen. Dabei hilft uns auch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte und auch das Thema Digitalisierung spielt weiter eine große Rolle. Wir bieten unseren Kunden in sich wandelnden Zeiten stets eine Anlaufstelle, auf die sie sich verlassen können.

Top: *Wie schätzen Sie die kurz-, mittel- und langfristige Entwicklung Ihrer Sparkasse ein? Gibt es noch Bereiche, die Potenzial bieten und weiter ausgebaut werden können oder müssen?*

Matthias Nester: Wir als Sparkasse sind kein gewöhnlicher Finanzdienstleister, sondern eine Bank mit öffentlichem Auftrag. Seit 220 Jahren setzen wir uns für das Gemeinwohl und unsere Region ein. Aus unserem Marktanteil von rund 50 Prozent bei Privat- und Firmenkunden leiten wir eine besondere Verantwortung ab, für die Menschen und Unternehmen in unserer Region ein leistungsfähiger und verlässlicher Partner zu sein. Mit der sich wandelnden Demographie, einer fortschreitenden Digitalisierung, immer ausgeprägteren Regularien und den Verschiebungen in

der Weltwirtschaft treffen uns ganz ähnliche Herausforderungen wie viele andere Mittelständler aus der Region. Diesen Herausforderungen stellen wir uns mit Zuversicht. Denn was uns besonders auszeichnet ist, dass wir attraktive Angebote einer großen Sparkasse bieten können. Zum Beispiel bei der Planung und Beratung von Vermögensübertragungen und Nachfolgeplanungen oder komplexen Transaktionen im Unternehmenskundengeschäft. Darüber wollen wir uns stärker abheben, denn wir verfügen in diesem Bereich über ausgezeichnete Kompetenzen, die uns auch für neue Mitarbeiter attraktiv machen.

Eine weitere Entwicklung, die uns in Zukunft begleiten wird, ist die Erreichbarkeit über verschiedene Kanäle hinweg. Unsere Kunden fordern ein, dass wir über verschiedenste Wege für sie erreichbar sind: Ganz traditionell in der Filiale, per Video-Beratung und ebenso digital über unsere Internet-Filiale sowie die Sparkassen App. Das ist uns in den letzten Jahren bereits gut gelungen.

Die Herausforderung die hinter all dem steckt: Menschen in eine digitale Welt zu begleiten und dabei unsere Mission aus Nähe, Regionalität und Verantwortung aus 220 Jahren in die Zukunft zu tragen.

Top: *Ohne motivierte, einsatzbereite Mitarbeitende geht nichts! Wie ist im Personalbereich die Sparkasse Koblenz aufgestellt?*

Matthias Nester: Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeitenden Freude an ihrer Arbeit haben. Dabei spielen auch die Rahmenbedingungen, die wir als Sparkasse bieten, eine große Rolle. Denn nur zufriedene Mitarbeiter sind auch motiviert. Und das spiegelt sich nicht zuletzt auch in unseren Zahlen wider. Die Ergebnisse, die wir in den letzten Jahren erwirtschaftet haben, kann man nur mit hoch

motivierten Mitarbeitenden erreichen. Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zufrieden sind und sich mit unserer Sparkasse verbunden fühlen.

Top: *Was zeichnet denn grundsätzlich die Kundenberatung in Ihrer Sparkasse aus?*

Matthias Nester: Die Beratung in der Sparkasse Koblenz ist persönlich und nah am Kunden. Wir kennen die Menschen hier in unserer Region und möchten sie langfristig beraten und begleiten. Wir unterstützen sie in verschiedenen Lebensphasen und bieten individuelle Lösungen für ihre Bedürfnisse – das alles können wir durch die hohe Beratungsqualität unserer Mitarbeitenden gewährleisten.

Top: *Und wie sichern Sie nachhaltig diese beschriebene, hohe Beratungsqualität?*

Matthias Nester: Unsere Beratungsqualität sichern wir durch die fortlaufende Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hierfür bieten wir regelmäßig Seminare und Schulungen an – unsere Beraterinnen und Berater sind immer auf dem neuesten Stand. Und auch das zahlt wieder in das Thema Zufriedenheit der Mitarbeiter ein. Bestens ausgestattete Berater, die regelmäßig an Weiterbildungen teilnehmen und Freude an ihrer Arbeit haben, sichern uns eine durchweg hohe Beratungsqualität.

Top: *Und gehört die Ausbildung junger Menschen auch in dieses Gesamtkonzept?*

Matthias Nester: Die Ausbildung junger Menschen spielt im Konzept der Sparkasse eine sehr große Rolle. Mit neuen Auszubildenden wird auch immer Wissen im Unternehmen weitergegeben – ein riesiger Qualitätsvorteil, gerade in Zeiten von akutem Fachkräftemangel. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder 24 jungen Men- »



Die Hauptstelle der Sparkasse Koblenz in der Bahnhofstraße.

Das ImmobilienCenter der Sparkasse Koblenz.





Leuchtturmprojekt der Sparkasse Koblenz am Wöllershof. Hier wird das Hochhaus aufwändig auf den neusten technischen Stand saniert.

» schon einen Start in das Berufsleben zu ermöglichen. Unsere Auszubildenden von heute sind unsere Fachkräfte von morgen. Mit einer Ausbildung bei der Sparkasse stehen jungen Menschen viele Türen offen.

Top: Ein weiterer wichtiger Faktor in Ihrem Hause ist der Immobiliensektor. Wie hat sich dieser Bereich entwickelt, und ist er weiterhin zukunftsfähig?

Matthias Nester: Nach den vergangenen Jahren, die von immer steigenden Immobilienpreisen und zuletzt schnell steigenden Zinsen sowie deutlicher Kaufzurückhaltung geprägt waren, tritt seit diesem Jahr etwas Entspannung auf dem Immobilienmarkt ein. Wir sind mit Start in das Immobilienjahr 2024 mehr als zufrieden und werden dieses Jahr wieder zahlreiche Immobilien vermitteln. Dazu zählen auch die Verkäufe von Mehrfamilienhäusern als Kapitalanlage, das

heißt komplette Abwicklungen größerer Objekte. Wir steuern auf ein absolutes Rekordniveau zu und werden mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder ein Niveau wie vor dem Markteinbruch erreichen. Daher sind wir mit unserem Umsatz und der Entwicklung unseres Marktanteils sehr zufrieden.

Top: In diesem Zusammenhang: Wie läuft denn die Großbaustelle am Wöllershof? Sie sanieren dort mit großem Aufwand – warum und wofür?

Matthias Nester: Als unser Leuchtturmprojekt „Haus am Wöllershof“ gestartet ist, standen wir vor der Entscheidung: Altbestand abreißen oder sanieren? Nach gründlicher Prüfung kam es zu dem Entschluss: Wir werden auf den neusten Standard sanieren – das Ganze natürlich nachhaltig. Es war klar, dass uns ein großes, zukunftsweisendes Projekt erwartet und wir freuen uns schon jetzt darauf un-

seren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Zukunft ein hoch modernes Arbeitsumfeld zu bieten. Nicht nur die Technik ist dann auf dem neusten Stand, auch die Gestaltung der Räume sowie die Innenausstattung garantieren ein topmodernes Arbeitsumfeld. Das alles ganz zentral in der Innenstadt von Koblenz – mitten im Herzen der Stadt.

Top: Ihre ganz persönlichen Wünsche für die Zukunft der Sparkasse Koblenz?

Matthias Nester: Ich wünsche mir für unsere Sparkasse Koblenz, dass sie weiter ein aktiver Baustein positiver Regionalentwicklung sein kann.

Top: Und was macht Matthias Nester ganz privat, wenn die Bankgeschäfte einmal Pause machen?

Matthias Nester: Kunst, Kultur, Berge und Meer geben mir und meiner Frau Kraft und Entspannung! ■



Klinkenputzen war gestern!

Heute im Fokus der Versicherer: Individuelle Lösungen und langfristige Kundenbindung

Wo früher das Bild des klassischen Versicherungsvertreters dominierte, der von Tür zu Tür ging, um neue Kunden zu gewinnen, ist heute ein hochkomplexes und dynamisches Arbeitsfeld entstanden. Der Satz „Klinkenputzen war gestern“ bringt die Veränderungen auf den Punkt: Das Berufsbild hat sich vom einfachen Verkaufsgespräch hin zu einer anspruchsvollen Beratungs- und Dienstleistungstätigkeit entwickelt, die sich an den aktuellen Herausforderungen unserer Zeit orientiert. Diese Entwicklung erfordert von Versicherern ein Umdenken, insbesondere im Hinblick auf die staatliche Versorgung und die individuelle Risikosituation der Versicherungsnehmer. Aus diesem Grund hat sich das Team von Hümmerich & Kollegen als Exklusivvertreter der Gothaer Versicherung auf eine Konzeptberatung spezialisiert, die mehr Raum gibt um auf die jeweiligen Bedürfnisse ihrer Kunden einzugehen.

Ganzheitliche Beratung von Privatkunden

Ganzheitliche Beratung beschreibt einen an die DIN NORM 77230 angelehnten Beratungsprozess, der den persönlichen Lebensumständen der Kunden gerecht wird. Dieser stellt die individuellen Bedürfnisse in den Mittelpunkt, berücksichtigt Faktoren wie

Gesundheit, Familie, Beruf und finanzielle Ziele und ergänzt die lückenhafte staatliche Absicherung. Die Beratung stellt sicher, dass sich Kunden optimal absichern können und keine finanziellen Engpässe entstehen. Regelmäßige Überprüfungen sorgen dafür, dass der Versicherungsschutz aktuell bleibt und sich den veränderten Lebensumständen der Kunden anpasst.

Das Mitarbeiterversorgungswerk

Ein nachhaltiges und erlebbares Konzept zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung im Gewerbekundenbereich

Im Geschäftskundenbereich hat Hümmerich & Kollegen als zertifizierter Risikobewerter nach ISO 31.000 unter anderem ein Mitarbeiterversorgungskonzept als erfolgreiches und rechtssicheres Instrument zur Mitarbeitergewinnung und -bindung etab-

liert. Das Mitarbeiterversorgungswerk bietet Unternehmen die Möglichkeit, Mitarbeiter durch umfassende Versorgungsleistungen wie betriebliche Altersvorsorge oder -Krankenversicherung langfristig zu binden und neue Fachkräfte zu gewinnen. Auch eine Gruppenunfallversicherung kann im Versorgungswerk etabliert werden. Diese Leistungen bieten eine finanzielle Absicherung über das gesetzliche Maß hinaus und stärken die Mitarbeiterbindung, indem sie signalisieren, dass dem Unternehmen die langfristige Absicherung ihrer Mitarbeiter wichtig ist. Das Versorgungswerk bietet nicht nur den Beschäftigten, sondern auch den Unternehmen selbst zahlreiche Vorteile. Sie kann die Fluktuation verringern, die Motivation steigern und steuerliche Vorteile bringen. Sie ist damit ein strategisches Instrument, das Unternehmen dabei unterstützt, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren und sich auf dem umkämpften

Arbeitsmarkt erfolgreich zu behaupten.

Ein Berufsfeld im Wandel

Die Redewendung „Klinkenputzen war gestern“ beschreibt den Wandel eines ganzen Berufsfeldes, das sich durch Expertise, Innovation und eine klare Fokussierung auf die Bedürfnisse der Versicherten in einer sich schnell verändernden Welt auszeichnet.



ELSNER architektur – Ihr Partner für zeitgerechte Architektur

ELSNER architektur wurde 2023 von Florian Elsner (Architekt Dipl.-Ing., FH) in Dieblich gegründet; die Gründung erfolgte aus einer 10-jährigen Architekturpartnerschaft bzw. Selbstständigkeit heraus. Das Büro bietet interessierten Bauherren moderne, klare und individuelle Architektur.

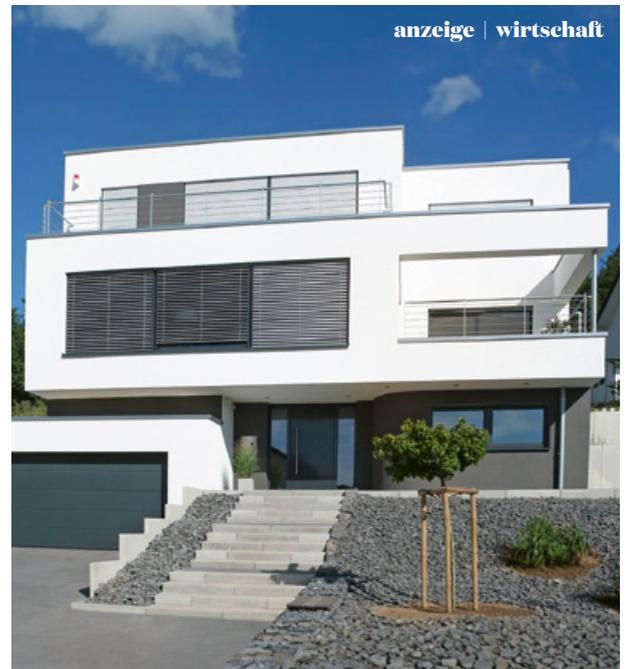
Florian Elsner: „Zu unserem Leistungsspektrum gehören die Planung von Ein- und Mehrfamilienwohnhäusern, Um- und Ausbaumaßnahmen, der Innenausbau sowie Gewerbe- und Industriebauten für private, öffentliche und gewerbliche Bauherren. Auch bauen wir neue Kindertagesstätten bzw. sanieren bestehende KiTas. Ausgestattet mit modernsten CAD-Arbeitsplätzen suchen wir mit unseren kompetenten und motivierten Mitarbeitern individuelle Lösungen für unsere Kunden in Koblenz und Umgebung. Lösungen, die neben klarer Architektur auch konsequente Kostenplanung sowie Detailliebe in den Vordergrund stellen.“

Bei ELSNER architektur erwartet Sie eine individuelle und sehr persönliche Betreuung. Hier kommt alles aus erster Hand und individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten, auch immer unter der hoch aktuellen Thematik der Energieeffizienz. Jeder Entwurf, jedes Projekt wird von Anfang an neu gedacht und geplant, passend zum Baugrundstück und seiner Umgebung. Kein Haus von der Stange, sondern dass, was der Kunde sich vorstellt und wünscht!

Elsner weiter: „Ein ständiger Austausch mit dem Auftraggeber in jeder Phase des Projekts ist uns wichtig, beginnend von der Grundlagenermittlung über den Entwurf bis hin zur Ausführungs- und Detailplanung sowie in der Bauphase. Der Kunde wird fortlaufend mit einbezogen und auf dem aktuellen Stand des Baufortschritts gehalten. Dies gilt im Besonderen auch für das Budget, mit einer ständigen Baukostenkontrolle transparent dargestellt.“

Eine klare Detailsprache ist der Anspruch, wirtschaftlich machbar für den Kunden. Architektur, die dem Zeitgeist entspricht, mit dem Ziel, energetisch auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein.

Eine vorab mit dem Auftraggeber abgestimmte Bauzeitenplanung ist für eine stetig fortlaufende und harmonische Abwicklung des Projekts eine unverzichtbare Grundlage, auf deren Gelingen ELSNER architektur größten Wert legt. ■



architektur

IHR ANSPRECHPARTNER
FÜR ZEITGERECHTE
ARCHITEKTUR IN
KOBLENZ & UMGEBUNG

Florian Elsner | ELSNER architektur
Salzheck 7 | 56332 Dieblich

Tel.: +49 (0) 2607 - 974 29 44
Mail: info@elsner-architektur.de
Web: elsner-architektur.de



Sparkasse Koblenz: Engagement für die gesamte Region!

Die Sparkasse Koblenz ist nicht nur ein verlässlicher Partner für Finanzfragen aller Art, sondern auch ein zentraler Unterstützer der Region. Als Teil der Sparkassen-Finanzgruppe setzt sie sich aktiv für die Förderung zum Beispiel von Kultur, Sport, Bildung, Umwelt und sozialen Projekten in der Stadt Koblenz und im Landkreis Mayen-Koblenz ein. Ein Engagement, das zeigt, dass die Sparkasse Koblenz mehr ist als einfach nur ein Kreditinstitut.



UNSERE Spendenplattform für DEIN Projekt!

Dein Verein braucht Unterstützung? Wir helfen Dir dabei:

- ✓ Verein registrieren.
- ✓ Gemeinnütziges Projekt einstellen.
- ✓ Unterstützer finden.
- ✓ Herzensprojekt realisieren!

heimatlieben.de

 **Sparkasse Koblenz**

Soziale Teilhabe und regionale Verbundenheit

Die Idee der Sparkasse basiert auf einem 220 Jahre alten Grundgedanken: allen Menschen neben der wirtschaftlichen auch eine soziale Teilnahme zu ermöglichen. Diese Grundphilosophie ist auch im Kern der Sparkasse Koblenz fest verankert und wird aktiv bei uns gelebt.

Fest in der Region verankert

Wir verstehen uns nicht als reiner Finanzdienstleister, sondern vor allem auch als wichtiger Partner, der die Entwicklung in der gesamten Region vorantreibt. Deshalb legen wir auch so viel Wert auf ein dichtes Filialnetz, um eng verbunden zu den Menschen vor Ort ein verlässlicher Ansprechpartner für individuelle Fragen sein zu können. Durch die gezielte Verga-

be von Krediten unterstützen wir die lokale Wirtschaft und tragen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen bei.

Bürgerdividende und weitere lokale Projekte

Eine Besonderheit ist unsere sogenannte Bürgerdividende. Hierin zeigen wir im Rahmen unserer jährlichen Bilanz ganz transparent, in welchem Umfang die erwirtschafteten Mittel der Sparkasse Koblenz gezielt zur Förderung von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Projekten eingesetzt wurden. Beispielsweise engagierten wir uns im Jahr 2023 mit rund 2,4 Millionen Euro für mehr als 1.000 gesellschaftliche Initiativen in Form von Spenden und Sponsoring sowie aus den Erträgen der Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz. Hiermit trugen wir maßgeblich zur Stärkung der Gesellschaft bei.

Lokales Engagement für magische Momente

Die Sparkasse Koblenz unterstützt eine Vielzahl von lokalen Veranstaltungen und Projekten, die das kulturelle und gesellschaftliche Leben bereichern. Von diversen Festivals über innovative Projekte bis hin zu traditionellen Veranstaltungen wie der Kirmes oder Karnevalsitzung vor Ort: Zahlreiche zentrale Highlights in der Region wären ohne das Förderengagement der Sparkasse Koblenz womöglich gar nicht erst im bestehenden Umfang realisierbar.

Spendenplattform Heimatlieben

Grundsätzlich sind viele Menschen bereit, etwas zu spenden. Oft fehlt nur das Wissen, wo das Geld händeringend gebraucht wird. Genau aus diesem Grund haben wir für die gemeinnützigen Projekte in unserer Heimat auf www.heimatlieben.de ein Spendenportal ins Leben gerufen. Hier

kann sich jeder interessierte Mensch offene Projekte ansehen und bei Interesse auch direkt seine Spende abgeben. Mehrmals im Jahr finden Verdopplungsaktionen auf der Spendenplattform statt – an diesen Tagen wird jeder gespendete Betrag von der Sparkasse Koblenz verdoppelt.

Unser Dankeschön für Ihre Arbeit

Nicht erst seit gestern ist die Sparkasse Koblenz ein wichtiger und großer Förderer von Kultur und Sport in Koblenz und im Landkreis Mayen-Koblenz. Wir unterstützen zahlreiche Vereine und Initiativen, die einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in unserer Region leisten. Diese gesellschaftliche Verantwortung spiegelt sich übrigens nicht nur in finanzieller Unterstützung wider, sondern auch in Form von ideeller Förderung und Würdigung.

Mit unserem Preis „HeimatHelden“ sagen wir Ihnen im zweijährigen Rhythmus danke und zeichnen gemeinnützige Institutionen mit Sitz im Geschäftsgebiet der Sparkasse Koblenz ebenso für ihr Engagement aus wie zentrale Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die die Lebensqualität in Koblenz und Umgebung erst zu dem machen, was sie ist. Insgesamt 25.000 Euro Preisgeld verteilen sich dabei auf fünf solcher „HeimatHelden“.

Es geht um mehr als nur ums Geld

Die Sparkasse Koblenz ist weit mehr als ein reines Finanzinstitut. „Wir sind ein aktiver Gestalter des gesellschaftlichen Lebens in der Region. Durch unser umfangreiches Engagement für Kultur, Sport, Bildung und soziale Projekte tragen wir zur Stärkung der Gesellschaft bei und sorgen dafür, dass die Lebensqualität in unserer Region so hoch ist“, fasst Vorstandsvorsitzender Matthias Nester der Sparkasse Koblenz das Engagement des Instituts zusammen. ■

Weitere Informationen zum gesellschaftlichen Engagement: www.sparkasse-koblenz.de/starkmacher



Von links: Oberbürgermeister David Langner, Disponent Patrick Stein und der Geschäftsführer der SWK Lars Hörnig berichteten über die Entwicklung und die Bedeutung des Koblenzer Rheinhafens.

Rheinhafen Koblenz entwickelt sich stetig weiter

Als 100 prozentiges Tochterunternehmen der Stadt Koblenz verantworten die Stadtwerke Koblenz die Betriebszweige Hafen- und Bahnbetrieb sowie die Beteiligungen und deren gemeinsame Verwaltung.

Mit ihren beiden 100 prozentigen Tochtergesellschaften der Koblenzer Verkehrsbetriebe GmbH und Koblenzer Bäder GmbH bewegen die Stadtwerke nicht nur Container im Hafen, sondern bewegen die Menschen in Koblenz in Bussen und im neuen Moselbad – ganz nach dem Motto „Wir bewegen Koblenz“, so Lars Hörnig Geschäftsführer der Stadtwerke Koblenz.

Neben der Übernahme der Beteiligungsverwaltung für die Stadt Koblenz, übernehmen die Stadtwerke auch Projektmanagementaufgaben für die Stadt. So steuern die Stadtwerke aktuell die kommunale Wärmeplanung sowie die Erstellung einer Gesamtkonzeption im Auftrag der Stadt.

Der Rheinhafen Koblenz hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und soll auch in Zukunft als feste Größe in der Region Bestand haben. Mit der trimodalen Ausrichtung sind die Hafen- und Bahnbetriebe im Sektor Verkehr eine wichtige Drehscheibe in der gesamten Region. Neben den Umschlagsleistungen und dem Rangierbetrieb runden weitere Dienstleistungen wie die Vermietung von Gelände- und Gebäuden das Portfolio ab.

Der noch immer anhaltende Krieg in der Ukraine und die Lieferkettenprobleme im Containerbereich spürt auch der Hafen in Koblenz. Mit einem Containerumschlag

von knapp 91.000 TEU (twenty-foot-equivalent-unit) im Jahr 2023 ist der Umschlag um rund 12 Prozent gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamttonnage im Bereich Hafen- und Bahn um rund 7 Prozent auf 1.014.400 Tonnen gesunken.

Um auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, investieren die Stadtwerke als Betreiber der Hafeninfrastruktur in den nächsten fünf Jahren rund 12 Mio. Euro in die Infrastruktur und strategische Weiterentwicklung im Hafen. Mit neuen Anlagen, wie beispielsweise die Installation von Landstromanlagen oder die Nutzung von Photovoltaikanlagen auf den SWK eigenen Dachflächen investiert der Hafen nicht nur in die eigene Zukunft, sondern leistet auch einen Beitrag zur Klimaneutralität. Zurzeit ist die Herstellung einer neuen Lager- und Umschlagsfläche für Aluminium in Arbeit. Durch die Flächenoptimierung erfolgt eine Erweiterung des Containerterminals.

„Im Containergeschäft sehen wir trotz der aktuellen reduzierten Mengen das wesentliche Zukunftspotenzial für den Binnenhafen Koblenz“, hebt Lars Hörnig als Geschäftsführer der Stadtwerke die Bedeutung der Containerverladung hervor. Entgegen der Entwicklung im Containergeschäft zeigen sich die anderen im Hafen umgeschlagenen Gütergruppen robust. So weisen insbesondere die Gruppen Stei-

ne/Erden sowie Mineralöl leicht steigende Tendenz. Bei den Umsätzen liegt der Rheinhafen inkl. Bahnbetrieb mit rund 4 Mio. Euro sogar vor Corona-Krisen-Niveau.

Die Stadtwerke sind mit ihren Projekten auch Mitgestalter in der Energie- und Wärmewende. So wurde seit Mai 2023 mit den Anrainern im Hafen ein Netzwerk etabliert. Ziel dieses Netzwerks ist es zu prüfen, welchen Beitrag der Hafen und die umliegenden Unternehmen zur Klimaneutralität leisten können.

Die Stadtwerke beschäftigen im Hafen rund 18 Arbeitnehmer und planen in Zukunft auch die Ausbildung selbst in die Hand zu nehmen. „Mit unserem Geschäftspartner Contargo im Containerbereich wollen wir die Ausbildung zur Fachkraft für Hafenlogistik anbieten und so junge Menschen für uns und den Hafen gewinnen“, erläutert Laura Bell, zuständig für Personal, Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.

Oberbürgermeister David Langner betont: „Ich sehe eine positive Entwicklung des Hafens in Koblenz. Die Stadtwerke sind durch die Modernisierung und Weiterentwicklung für die Zukunft gut aufgestellt. Mit den zukünftigen CO₂ Einsparungen stärken wir den Wirtschaftsstandort Koblenz und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz.“

Mit dem Meister in die Zukunft

Karriereschub durch Meisterausbildung: Planen Sie Ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten mit der HwK Koblenz



Was: Gold- und Silberschmied
Wie: berufsbegleitend
Wann: ab 18. Oktober 2024
Wo: Herrstein



Was: Feinwerkmechaniker
Wie: Vollzeit
Wann: ab 25. November 2024
Wo: Koblenz



Was: Steinmetz und Steinbildhauer
Wie: Vollzeit
Wann: ab 2. Dezember 2024
Wo: Koblenz



Was: Teile III und IV
Wie: Vollzeit
Wann: ab 6. Januar 2025
Wo: Koblenz



Was: Bäcker
Wie: berufsbegleitend
Wann: ab 20. Januar 2025
Wo: Koblenz



Was: Teile III und IV
Wie: berufsbegleitend
Wann: ab 3. Februar 2025
Wo: Koblenz



Was: Feinwerkmechaniker
Wie: berufsbegleitend
Wann: ab 14. März 2025
Wo: Koblenz



Was: Friseur
Wie: Vollzeit
Wann: ab 7. April 2025
Wo: Koblenz



Was: Teile III und IV
Wie: Crashkurs
Wann: ab 14. April 2025
Wo: Koblenz



Was: Teile III und IV
Wie: Crashkurs
Wann: ab 14. April 2025
Wo: Cochem



Was: Metallbauer
Wie: berufsbegleitend
Wann: ab 14. April 2025
Wo: Koblenz



Was: Land- und Baumaschinenmechaniker
Wie: berufsbegleitend
Wann: ab 21. November 2025
Wo: Koblenz



Was: Maler und Lackierer, Fahrzeuglackierer
Wie: berufsbegleitend
Wann: ab 5. September 2025
Wo: Koblenz



Was: Karosseriebauer
Wie: berufsbegleitend
Wann: ab 5. September 2025
Wo: Koblenz



Was: Feinwerkmechaniker
Wie: Vollzeit
Wann: ab 24. November 2025
Wo: Koblenz



Was: Straßenbauer
Wie: Vollzeit
Wann: ab 1. Dezember 2025
Wo: Koblenz

Viele weitere Meisterkurse und die Details unter: hwk-koblenz.de/meister
Kontakt: Meisterakademie der HwK Koblenz | 0261 398-310 | meister@hwk-koblenz.de



Handwerk bietet Vielfalt und Zukunft!

2010 legten die 53 Handwerkskammern in Deutschland zusammen mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) eine Imagekampagne auf, die das Handwerk, seine Menschen und Leistungen stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken sollen. Humorvolle Botschaften und spannende Geschichten stellen das Können des Handwerks gezielt ins Rampenlicht. Ob TV-Werbung oder Großstadtplakatierung, ob Aufkleber auf Handwerkerautos oder clever beschriftete Kugelschreiber – seitdem wird kräftig für das Handwerk getrommelt! Jedes Jahr präsentiert die Imagekampagne des Handwerks zwei sogenannte aktuelle „Flights“: Im Frühjahr und im Herbst werden neue Kampagnenbotschaften, Motive und Filme veröffentlicht, weht ein ganz frischer Wind. Dann werden aktuelle oder

künftige Entwicklungen aufgegriffen, die nur mit fachlich gut ausgebildeten Handwerkern umsetzbar sind. So beim Thema Energiewende.

Zeit, dem Klimawandel aufs Dach zu steigen

Deutschland hat sich auf den Weg in eine klimaneutrale Zukunft gemacht. Junge Handwerker wie die 24-jährige Elektrotechnikermeisterin Mona Kulka spielen dabei eine Schlüsselrolle. So wie sie arbeiten viele Fachhandwerker täglich daran mit, die Energiewende umzusetzen. Ob Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen montieren, Wallboxen für E-Fahrzeuge installieren oder „Stromfresser“ gegen energieeffiziente Lösungen austauschen: Mona und ihre Kollegen wissen, warum sie jeden Tag aufstehen. Und für sich und das Klima machen sie es gern.

Dabei sucht das Handwerk Verstärkung! Jugendliche, die aktiv etwas tun wollen, um das Ruder bei der Klimawende herumzureißen, können sich als Handwerker effektiv und nachhaltig einbringen. Einen Überblick, welche Betriebe in welchen Berufen Ausbildungsplätze anbieten, gibt es in der Rubrik „Lehrstellen & Praktikumsplätze“ unter www.hwk-koblenz.de

Dort sind momentan auch 167 freie Lehrstellen zum Elektroniker oder 127 zum Dachdecker für 2024 und 2025 zu finden. Dann geht es - wie für Mona Kulka – hoch hinauf und mitten rein ins Klimahandwerk! Und wenn der Start ins Handwerk erstmal gelungen ist, kann sich auch die Meisterqualifikation anschließen. Eine Übersicht zu den nächsten Meisterkursen gibt es auf dieser Seite links oder im Internet: www.hwk-koblenz.de in der Rubrik „Der Weg zum Meister“.

**Was man
im Handwerk
so macht?
Deutschlands
Zukunft.**

Zeit, zu machen.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

© DdKT / handwerk.de / Moise Youmba

.....

xxx
xxx
xxx
Telefon xxx
E-Mail xxx
Web xxx

.....

xxx
xxx
xxx
Telefon xxx
E-Mail xxx
Web xxx

Fit in den Winter – jetzt sein Immunsystem boostern!

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür – und damit auch die Hochsaison für Erkältungen, Grippe & Co. Mit ein paar einfachen Tipps und Tricks kann man sein Immunsystem stärken und so gesund und munter durch den Winter kommen.



Fotos: Alliance/pippphoto/ArtTo/AvobeStock

Unser Immunsystem ist ein komplexes Netzwerk aus Zellen, Geweben und Organen, das unseren Körper vor schädlichen Eindringlingen wie Viren, Bakterien und Pilzen schützt. Es funktioniert quasi wie ein Wächter, der ständig auf der Hut ist und sofort reagiert, wenn Bedrohungen auftauchen.

Dabei besteht das Immunsystem im Wesentlichen aus zwei Hauptkomponenten: der angeborenen und der erworbenen Immunität. Während die angeborene als erste Verteidigungslinie gegen alle möglichen Eindringlinge fungiert, ist die erworbene Immunität sozusagen das „Spezialkommando“. Es „erinnert“ sich an vorherige

Angriffe, um diese beim nächsten Mal effizienter zu bekämpfen.

Ist das körpereigene Abwehrsystem allerdings geschwächt, sind Tür und Tor geöffnet für Schnupfen, Niesen und Heiserkeit. Doch zum Glück kann man sein Abwehrsystem unterstützen. MS ■

Die besten Tipps für ein starkes Immunsystem

1. Iss gesund!

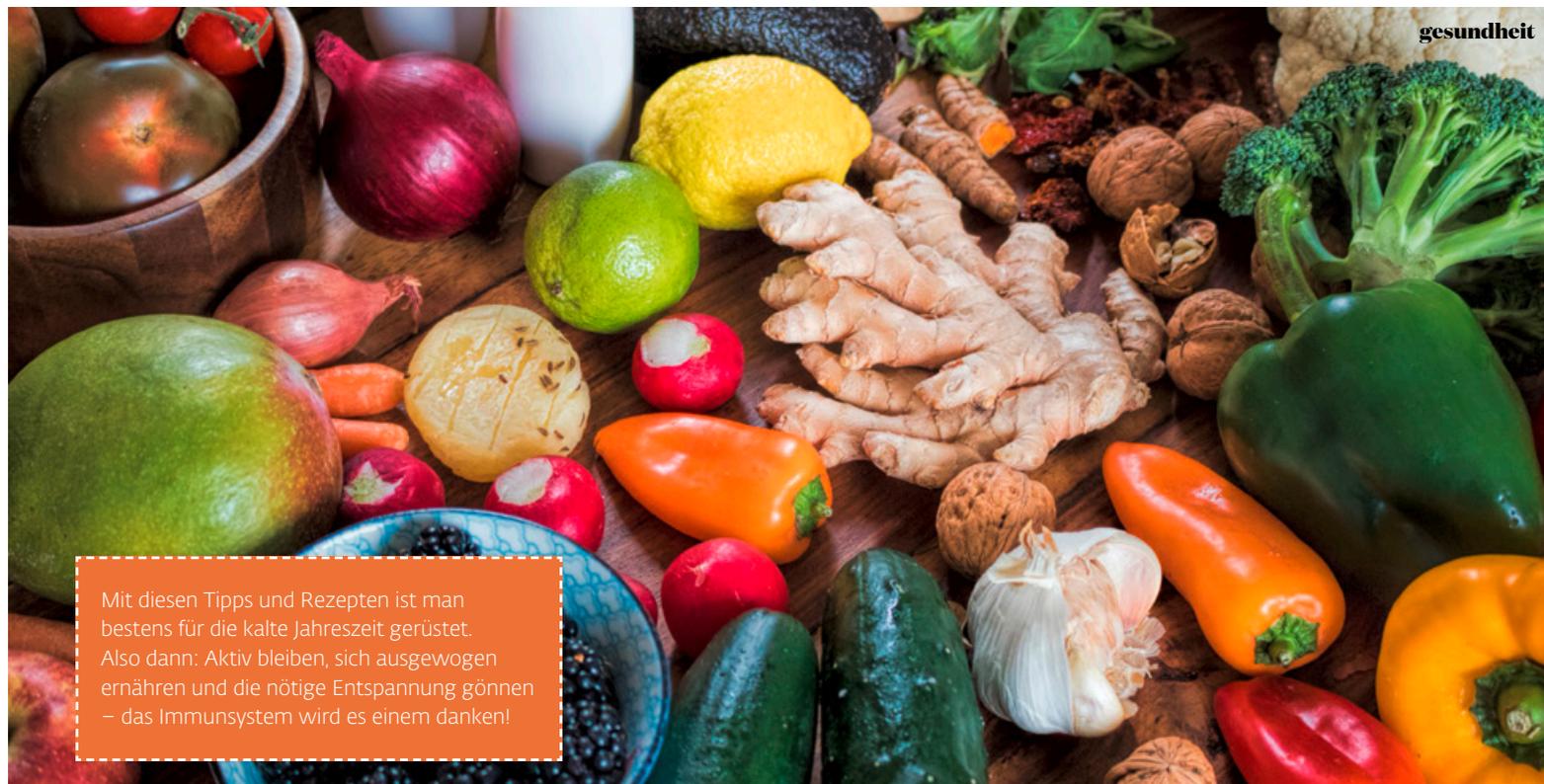
Bye-bye Chips und Cola! Eine ausgewogene Ernährung ist das A und O für ein starkes Immunsystem. Lebensmittel, die reich an Vitaminen, Spurenelementen, Mineralien und sekundären Pflanzenstoffen sind, sowie hochwertiges Eiweiß und gesunde Fette unterstützen die Abwehrkräfte. Besonders Vitamin C, D, E und Zink spielen dabei eine wichtige Rolle. Zitrusfrüchte, Beeren, Nüsse, grünes Blattgemüse, Vollkornprodukte und Oliven-, Raps- oder Leinöl sollten daher regelmäßig auf dem Speiseplan stehen. Wie lecker „Gesund“ sein kann, zeigen unsere Rezepte.

2. Beweg Dich!

Wer sich bewegt, tut nicht nur etwas für seine Fitness, sondern gleichzeitig auch für sein Immunsystem. Regelmäßiges Training hilft, die Durchblutung zu fördern und die Immunzellen zu aktivieren. Wenn der innere Schweinehund zu groß ist, reicht schon ein Spaziergang an der frischen Luft. Also runter vom Sofa, warm anziehen und ab nach draußen! Auch bei miesem Wetter.

3. Schlaf gut!

Schlaf ist essenziell für die Regeneration unseres Körpers und auch für das Immunsystem. Denn während wir schlafen, arbeitet es auf Hochtouren und die Zahl der natürlichen Abwehrzellen steigt. Experten empfehlen sieben bis acht Stunden Schlaf pro Nacht, um fit und gesund zu bleiben. Na dann: Augen zu und durch!



Mit diesen Tipps und Rezepten ist man bestens für die kalte Jahreszeit gerüstet. Also dann: Aktiv bleiben, sich ausgewogen ernähren und die nötige Entspannung gönnen – das Immunsystem wird es einem danken!

Leckere Rezepte für ein starkes Immunsystem

Power-Salat mit Zitrus-Vinaigrette:

In einer Schüssel etwas Babyspinat, Rucola, Granatapfelkerne, Walnüsse und Avocado mischen. Anschließend für das Dressing eine Orange und eine Zitrone auspressen, Olivenöl, Honig und Senf hinzufügen und alles vermengen. Dieser Power-Salat strotzt nur so vor Vitaminen und gesunden Fetten!

Hühnersuppe mit Ingwer und Knoblauch:

Nichts geht über eine wärmende Suppe, wenn es draußen kalt ist. Dafür kocht man Hühnerbrust mit Gemüse wie Karotten, Sellerie und Zwiebeln und fügt zum Schluss frischen Ingwer und Knoblauch hinzu – diese Zutaten wirken antibakteriell und antiviral. Auch wenn die Erkältung schon im Anmarsch ist, bleibt eine Hühnersuppe das Hausmittel der Wahl. Und das wusste schon die Oma!

Goldene Milch – „Kurkuma Latte“:

Dieses „goldige“ Getränk ist vegan und dank Zutaten wie Kurkuma, Ingwer, Zimt und Pfeffer nicht nur lecker, sondern auch ein wahrer „Immunbooster“. Wirkt dazu noch entzündungshemmend und antioxidativ. Was will man mehr? 300 ml Pflanzenmilch (z. B. Mandelmilch) mit einem kleinen Stück Kurkuma oder 1 EL Kurkumapulver, einem kleinen Stück Ingwer (Vorsicht: je größer, desto schärfer das Getränk!) oder 1/2 TL Ingwerpulver, je 1/4 TL frisch gemahlenem Pfeffer und Zimt sowie 1/2 TL Kokosöl langsam erhitzen. Nach Belieben mit Honig, Datteln oder Ahornsirup süßen und genießen!

4. Stress lass nach!

Überstunden, pubertierender Nachwuchs, pflegebedürftige Eltern: Chronischer Stress kann das Immunsystem schwächen. Daher ist es wichtig, sich regelmäßige Auszeiten zu gönnen und dem Alltag zu entfliehen. Ob Yoga, Meditation, ein gutes Buch oder ein heißes Bad – jeder sollte etwas finden, das ihn entspannt, und diese „Me-Time“ fest in seinen Alltag einbauen.

5. Wasser marsch!

Viel Trinken ist nicht nur im Sommer wichtig. Auch im Herbst und Winter benötigt unser Körper ausreichend Flüssigkeit, um gut zu funktionieren. Wasser hilft, Nährstoffe zu transportieren und Giftstoffe aus dem Körper zu spülen. Zwei bis drei Liter pro Tag sind eine gute Faustregel. Doch wie behält man das im Blick? Am besten die Tagesration schon frühmorgens gut sichtbar in der Wohnung beziehungsweise am Arbeitsplatz positionieren. Als Erinnerungsstütze gibt es praktische Apps fürs Handy.





Ahrtaler Weinherbst

Der Herbst steht an der Ahr ganz im Zeichen des regionalen Weins. Mit traditionellen Winzerfesten, gefolgt von atmosphärischen Martins- und Weihnachtsmärkten im Winter. Und mittendrin warten spektakuläre Highlights wie die Uferlichter im Dezember und die Klangwelle, die im Oktober 10-jähriges Jubiläum feiert.

Am letzten Wochenende im September findet im Weinort Dernau zum 75. Mal das WEIN.BERG.FEST. statt. Vom 27. bis 29. September 2024 warten auf die Besucher an allen drei Festtagen zahlreiche Weinstände, Höfe und Bühnen mit Livemusik.

Parallel startet der „Weinherbst Mittelahr“, bei dem Wein- und Wanderfreunde an allen Wochenenden bis Ende Oktober auf dem Rotweinwanderweg zwischen Dernau, Rech, Mayschoß und Altenahr an den Ständen der Winzer- und Gastronomiebetriebe die Weine des aktuellen Jahrgangs verkostigen können. Auch für das kulinarische Wohl ist während der Wanderung,

auf den Weinfesten und in den Ortschaften bestens gesorgt.

Wie beim Weinfest in Mayschoß, wo jedes Oktoberwochenende unter einem anderen Motto steht. Mit Live-Musik, regionalen Speisen sowie Rot- und Weißweinspezialitäten. Höhepunkt ist die Proklamation der neuen Weinmajestäten.

Und damit man ruhigen Gewissens das ein oder andere Glas mehr trinken kann, bietet sich eine Anreise mit der Bahn an. Zumal die Züge der Linie RB 30 (Bonn – Ahrbrück) zwischen Bonn und Walporzheim im Halbstundentakt verkehren.

Wer vor Ort gerne mit dem Fahrrad durch die Weinberge düsen will, kann die Buslinie 899 als Zubringer beziehungsweise Rückholer für den Ahr-Radweg in Richtung Oberes und Unteres Ahrtal nutzen. Im August wurde diese Linie bis Ahrweiler verlängert und verkehrt entlang des Ahrtalradwegs von April bis Oktober als RadWanderBus. Da auf dem separaten Anhänger maximal 20 Fahrräder Platz haben, empfiehlt sich eine Reservierung im Internet.

Shoppen & Schoppen

„Herbstbunt“ heißt es am 26. und 27. Oktober 2024 in den Innenstädten von Bad



Neuenahr und Ahrweiler sowie dem Mittelzentrum – mit kostenlosem Shuttlebus. Der Einzelhandel lockt mit bunten Aktionen für Jung und Alt. Und die ansässige Gastronomie verwöhnt ihre Gäste mit leckeren Speisen und Getränken.

Seit 2011 werden jährlich die besten Weine des Ahrtals mit dem Weinpreis „Ahrwein des Jahres“ ausgezeichnet, und zwar in den Kategorien „Kultweine“, „Premiumweine“, „Klassiker“, „Bester Frühburgunder“, „Bester Blanc de Noir“ und „Bester Weißer Burgunder“. Der Wettbewerb wird von der Kreissparkasse Ahrweiler, dem im Ahrtal ansässigen International Wine Institute und dem Ahrwein e.V. durchgeführt.

Wer wissen möchte, wie die Wettbewerbsweine inklusive der frisch ausgezeichneten Siegerweine schmecken, sollte sich den 8. November 2024 im Kalender anstreichen. Unter dem Motto „Test the Best“

gibt es dann nämlich im Hotel Rodderhof ein exklusives Tasting für die Öffentlichkeit. Über 100 Weine sind in der Verkostung. Na dann: Prost!

10 Jahre Klangwelle

Die Klangwelle Bad Neuenahr-Ahrweiler vereint die Elemente Wasser, Feuer, Laser, Licht und Musik zu einer faszinierenden Show. Über 30 Meter hohe Fontänen aus Milliarden kleinster Wassertropfen bilden den Hydroscreen für ein berauschendes Farbenspiel aus Licht- und Lasereffekten sowie feurigen Pyrotechnik-Akzenten, die perfekt zur begleitenden Musik arrangiert wurden.

In diesem Jahr lautet das Motto: „10 Jahre Klangwelle – Ein Meisterwerk der Emotionen“. Man darf gespannt sein, was sich die Macher für die diesjährige Jubiläumsshow ausgedacht haben. „Atemberaubend, berührend, mitreißend und tanzbar“ soll sie

vom 10. bis 13. Oktober und vom 17. bis 20. Oktober 2024 alles zeigen, was die Klangwelle seit einem Jahrzehnt ausmacht. Wie ein roter Faden ziehen sich Meisterwerke von Musik, Natur und Menschsein durch die Show, getragen von epischen Sounds, beliebten Mitsing-Hits und coolen Disco-Beats.

Laterne, Laterne ...

Die Martinsmärkte und -feuer im Ahrtal versprühen eine ganz besondere Atmosphäre, die nicht nur bei kleinen Laternenträgern für glänzende Augen sorgt. Vom 8. bis 10. November 2024 findet in Dernau der „Martinsmarkt der regionalen Genüsse“ statt. Als Highlight werden am Samstag, wenn die Kinder mit St. Martin und ihren Laternen durch die Straßen ziehen, die Feuer der fünf Rotten angezündet.

Auch die Martinsfeuer in Ahrweiler am 9. November 2024 sind ein Publikumsma- »



» gnet, wenn die Junggesellenvereine für über 20 Meter hohe Bergfeuersäulen und brennende Schaubilder aus Tausenden von Fackeln in den Weinbergen sorgen. Währenddessen ziehen Groß und Klein singend durch den historischen Stadtkern der Rotweinmetropole, gefolgt von St. Martin hoch zu Ross.

Beim Martinsmarkt am 10. November 2024 in Adenau ist gleichzeitig verkaufsoffener Sonntag mit Fahrgeschäften & Co., und die ortsansässigen Geschäfte sowie die Verkaufsstände an der gesperrten Hauptstraße locken mit zahlreichen Angeboten. Am Abend findet natürlich auch hier ein Martinsumzug statt. Wer mit dem Auto anreist, nutzt die Parkplätze am Stadtrand und den kostenlosen Bus-Shuttle in die autofreie Innenstadt.

Advent, Advent ...

Ein Weihnachtsmarkt inmitten malerischer Fachwerkhäuser ist schon etwas

ganz Besonderes. Erst recht, wenn diese so liebevoll dekoriert werden wie in Ahrweiler, wo an allen vier Adventswochenenden festliche Stimmung auf dem Marktplatz sowie in der Ahrhut- und Niederhutstraße herrscht.

Der WeinNachtsMarkt im Weingut Kloster Marienthal ist kein Schreibfehler. An den ersten beiden Adventswochenenden werden im dortigen Klostergarten von Freitag bis Sonntag handwerkliche Kunst und kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Und natürlich Wein.

Vom 30. November bis 1. Dezember 2024 findet der Weihnachtsmarkt in Bad Bodendorf rund um den historischen Bahnhof und am kleinsten Weinberg der Ahr statt, und am ersten und zweiten Adventswochenende lädt der örtliche Hochwasserhilfsverein rund um das Freundschaftshaus Marienthal zum Marienthaler Adventszauber ein.

Einer der bekanntesten Weihnachtsmärkte im Ahrtal und der näheren Umgebung ist der Lucia-Markt in Rech am 7. und 8. Dezember 2024, mit dem traditionellen Rundgang der schwedischen Lichterkönigin am Sonntag.

Bereits zum 19. Mal präsentiert Altenahr seinen traditionellen Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende. Bei den „Altenahrer Sternstunden“ erstrahlt der Weinort dann natürlich dementsprechend glanzvoll in vorweihnachtlicher Atmosphäre.

Auch in diesem Jahr dürfen die Uferlichter nicht fehlen. Vom 6. Dezember 2024 bis 12. Januar 2025 sorgen sie im Kurpark Bad Neuenahr-Ahrweiler freitags bis sonntags sowie zwischen den Jahren mit Kunst, Kultur & Kulinarik für Winterzauber. Eines der Highlights ist wieder die große Eislaufbahn. MS ■

www.ahrtaal.de

**Ihr Vermögen.
Unsere Expertise.
Wir müssen
reden!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Ein solides finanzielles Fundament
ist entscheidend für eine sichere
Zukunft.**

Bei der VR Bank RheinAhrEifel eG verstehen wir die Bedeutung einer klaren Struktur für Ihr Vermögen. Unsere Experten stehen bereit, um mit Ihnen zu sprechen und eine maßgeschneiderte Strategie zu entwickeln, die Ihren individuellen Bedürfnissen entspricht.



**Mehr
Infos:**

**einfach
fotografieren!**



**VR Bank
RheinAhrEifel eG**

Fit & Gesund durch die kalte Jahreszeit in Bad Griesbach



FOCUS
TOP
 KURORT
2024
 BAD GRIESBACH
 I. ROTTAL
FOCUS GESUNDHEIT 04/2023
 IN KOOPERATION MIT
 FACT FIELD

**REISE-
 GEWINN-
 SPIEL**

Unter allen Teilnehmern verlosen wir **1 Aufenthaltsgutschein** für **2 Personen** über **5 Übernachtungen** inkl. Halbpension im AktiVital Hotel ***S.

Gerade in der kalten Jahreszeit sehnen sich viele Menschen nach einer Extraportion Wärme und Wohlbefinden. In Bad Griesbach im niederbayerischen Rottal sprudelt das heilende Thermal-Mineralwasser aus rund 1.500 Metern mit bis zu 60 Grad Celsius an die Oberfläche und füllt insgesamt 16 Innen- und Außenbecken. Wer Ruhe und Erholung sucht, seiner Gesundheit etwas Gutes tun oder sich mit Wellnessbehandlungen verwöhnen lassen will, ist in der modern renovierten Thermenlandschaft genau richtig.

Raus ins Grüne: Ob klirrende Kälte oder mildere Temperaturen – auch zur kalten Jahreszeit bietet Bad Griesbach ein wunderbares Aktiv-Programm. Den Rucksack aufgeschnallt und schon geht's los: Die Bad Griesbacher Hügellandschaft bietet Ihnen großartige Wander- und Nordic Walking-Möglichkeiten. Das gut ausgeschilderte Wegenetz spannt sich rund um Bad Griesbach und die Region. Landschaft, Kulturstätten und Sehenswürdigkeiten lassen sich hervorragend auf insgesamt

242 km erkunden. Die Region lässt sich aber auch prima mit dem Rad erkunden. Radeln in der Gruppe, gemütlich E-Biken mit der Lächel-Garantie oder Mountainbiken – auf zwei Rädern lässt sich bestens Entdecken.

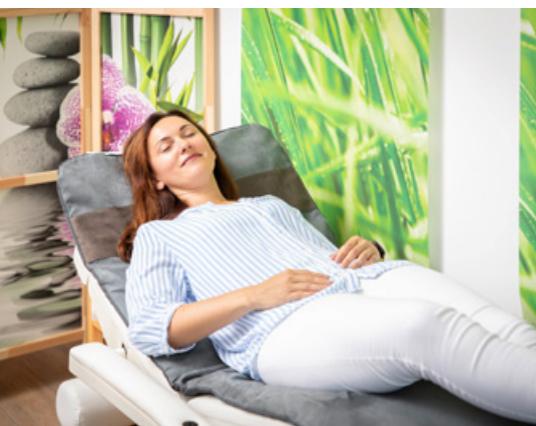
Sie wollen auch in den Wintermonaten die Golfschläger nicht ganz in die Ecke stellen? Gut so, in Bad Griesbach, Europas Golfresort Nr. 1 können Sie auch außerhalb der „offiziellen“ Golfsaison spielen und trainieren. Hier vereinen sich sportliche Herausforderung und landschaftlicher Reiz.

Das AktiVital Hotel in Bad Griesbach steht für Wanderurlaub und Erholung der Extraklasse. Ganz egal, ob bei Ihnen Wandern, Golf oder Wellness im Vordergrund steht, das familiengeführte 3-Sterne-Superior-Hotel bietet eine Vielzahl an Angeboten und Pauschalen an. Von Wohlfühl-, Thermen- oder Aktivpauschale, bis hin zu

saisonalen Angeboten – hier ist für jeden etwas dabei!

Das Hotel überzeugt seine Gäste mit gemütlichen Zimmern und Suiten, die ein wichtiger Garant sind für einen angenehmen Aufenthalt. Im kleinen aber feinen Wellnessbereich sorgen das Thermalbad, die Kräutersauna, die finnische Außensauna, die Physiotherm-Infrarotkabine und die Ruhezone für entspannte Gedanken. Hier sprudelt das wohlige Gold von Bad Griesbach ins haus-eigene Thermalbad.

Kulinarisch verwöhnt Sie das Team des Hotelrestaurants „Wastl Wirt“ mit regionalen Schmankerln und internationalen Spezialitäten. Die traditionelle, saisonale Küche mit heimischen Zutaten schmeichelt Ihrem Gaumen und verspricht Geschmackserlebnisse der besonderen Art. ■



Gäste- & Kur-Service Bad Griesbach

Telefon +49 (0)8532 792 40
E-Mail info@badgriesbach.de
Web www.badgriesbach.de

AktiVital Hotel *S**

Telefon +49 (0)8532 7080
E-Mail info@aktivitalhotel.de
Web www.aktivitalhotel.de

Der Gutschein ist nicht übertragbar, nicht bar auszahlbar. An- und Abreisekosten gehen zu Lasten des Gewinners. Nicht einlösbar feiertags & 22.12. - 06.01. sowie 01.10. - 03.11.24 bzw. 01.10. - 01.11.25., nAuV. Sonntag - Freitag. Gültig 18 Monate ab Ausstellung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich informiert, seine Adresse zur Gewinnabwicklung elektronisch gespeichert. Eine Weitergabe der Teilnehmeradressen findet nicht statt.

MITMACHEN UND GEWINNEN

Wenn auch Sie an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchten, dann schreiben Sie uns einfach eine Email an: koblenz-gewinnspiel@top-magazin.de mit dem Stichwort „Bad Griesbach“. Teilnahmeschluss ist der 15.11.2024.



Urlaub am schönen Achensee gewonnen!

Foto: Manfred Gerz



In der Top-Sommerausgabe 2024 haben wir das Verwöhnhotel Kristall in Pertisau am Achensee (**** Superior, Wellnesshotel für Erwachsene) in Österreich vorgestellt, natürlich verbunden wieder mit einem Reisegewinnspiel. Unter allen Teilnehmenden verlost wir einen Aufenthaltsgutschein für zwei Personen über fünf Übernachtungen in der Suite Alpin inklusive ¾ Verwöhn Pension. Über den Gewinn freut sich diesmal Top Magazin-Leser Ralf Gutendorf aus Koblenz (Foto). Das Koblenzer Top-Team gratuliert dem Gewinner ganz herzlich, und wünscht schon jetzt einen erlebnisreichen sowie erholsamen Urlaub in Pertisau am schönen Achensee!

Herzlichen Dank an alle Top-Leserinnen und Leser für die langjährige, treue Teilnahme an unserem attraktiven Reisegewinnspiel! Machen Sie weiter mit, und irgendwann kommt das Glück auch zu Ihnen!



COCO COLLECTION

PARADIESISCHE TRAUMRESORTS

AUF DEN MALEDIVEN

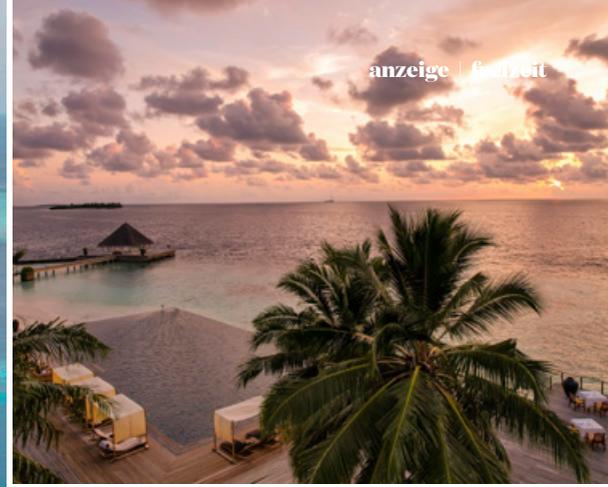


Die Coco Collection umfasst die Resorts COCO BODU HITHI und COCO PALM DHUNI KOLHU, die sich auf atemberaubenden, authentisch maledivischen Inseln befinden und unvergleichliche Erlebnisse für anspruchsvolle Reisende bieten. Das Coco Palm Dhuni Kolhu gilt seit seiner Gründung im Jahr 1998 als Vorreiter für nachhaltigen Tourismus. Auf einer Insel im nordwestlichen Baa-Atoll gelegen, besticht das Resort nicht nur durch seine atemberaubende, natürliche Schönheit, sondern ist auch stolzer Standort des ersten Schildkrötenrettungszentrums der Malediven. Dank seiner herausragenden Biodiversität wurden Teile des Baa-Atolls von der UNESCO zum ersten Biosphärenreservat der Malediven ernannt. Taucher entdecken hier eine faszinierende Unter-

wasserwelt mit Meeresbewohnern wie Riffhaien, Thunfischen, Barrakudas und Meeresschildkröten. Das Engagement des Coco Palm-Resorts für die Natur ist unverkennbar. Täglich demonstriert es ökologisches Denken durch die Verwendung von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln und Nutzung natürlicher Materialien. Gäste werden aktiv in Naturschutzprogramme eingebunden, wie der Beobachtung von Schildkrötennestern, um geschlüpfte Jungtiere sicher ins offene Meer zu geleiten.

Das Coco Palm Dhuni Kolhu setzt nun neue Maßstäbe für Luxus und Entspannung mit seinen zehn brandneuen Deluxe Pool Villen. Die Villen sind entlang der Strände der Insel gelegen und

bewahren so den Charme der maledivischen Architektur. Dadurch bieten sie ein exklusives Inselerlebnis. Die Deluxe Pool Villen mit einer Grösse von 87 m² beherbergen einen gefühlvollen Rückzugsort mit traumhaftem Kingsize-Bett. Besonderes Merkmal der Villen ist das atemberaubende Badezimmer mit grosszügigem Garten, einer Freiluftdusche und einer eingelassenen Badewanne. Das Highlight jeder Villa ist der 9.7 m² grosse Süßwasserpool, der von üppiger Vegetation umgeben ist und sich direkt am Privatstrand befindet. Der private Außenbereich ist mit einer Sonnenliege, einer Hängematte zwischen Palmen und einem Esstisch für private Abendessen ausgestattet, so dass Gäste die Inselruhe in vollen Zügen genießen können.



Fotos: Coco Collection

Auf Coco Bodu Hithi finden Gäste eine kulinarische Oase im Indischen Ozean. Von asiatisch inspiriertem Seafood, einer Sushi Bar bis hin zum BBQ Dinner und Fusion Cuisine können Gäste verschiedene Gourmetwelten entdecken. Traditionelle Treatments aus Indonesien, Thailand und Indien werden im über dem Wasser liegenden Coco Spa angeboten und auch die Unterwasserwelt mit intakten Korallenriffen und einer Vielzahl an Meeresschildkröten macht Coco Bodu Hithi zu einem wahren Traumresort. Im Inneren der Insel entdeckt man den neu gestalteten ikonischen Infinity-Pool mit seinen gläsernen Rändern. Ein idealer Ort, um zu entspannen und einen faszinierenden Blick auf die ruhige Lagune zu genießen. Die Latitude Bar ist der perfekte Ausklang

für einen Abend mit Freunden. Die maledivische Kultur spiegelt sich nicht nur in der Architektur, sondern auch in der kulinarischen Vielfalt wider. Von Buffets mit Live-Cooking-Stationen bis zu thailändischer und indischer Küche bietet das Resort gastronomische Highlights durch hochwertige, frische Zutaten und täglich wechselnde Themen-Abende. Mit Martin Cahill kam vor kurzem ein mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Chefkoch mit einer langjährigen weltweiten Karriere zur Coco Collection, der zuvor als Executive Chef in Ultra-Luxus-Häusern tätig war. In seiner neuen Funktion leitet Martin Cahill das talentierte kulinarische Team, um das gastronomische Erlebnis in allen Häusern der Coco Collection neu zu definieren. ■

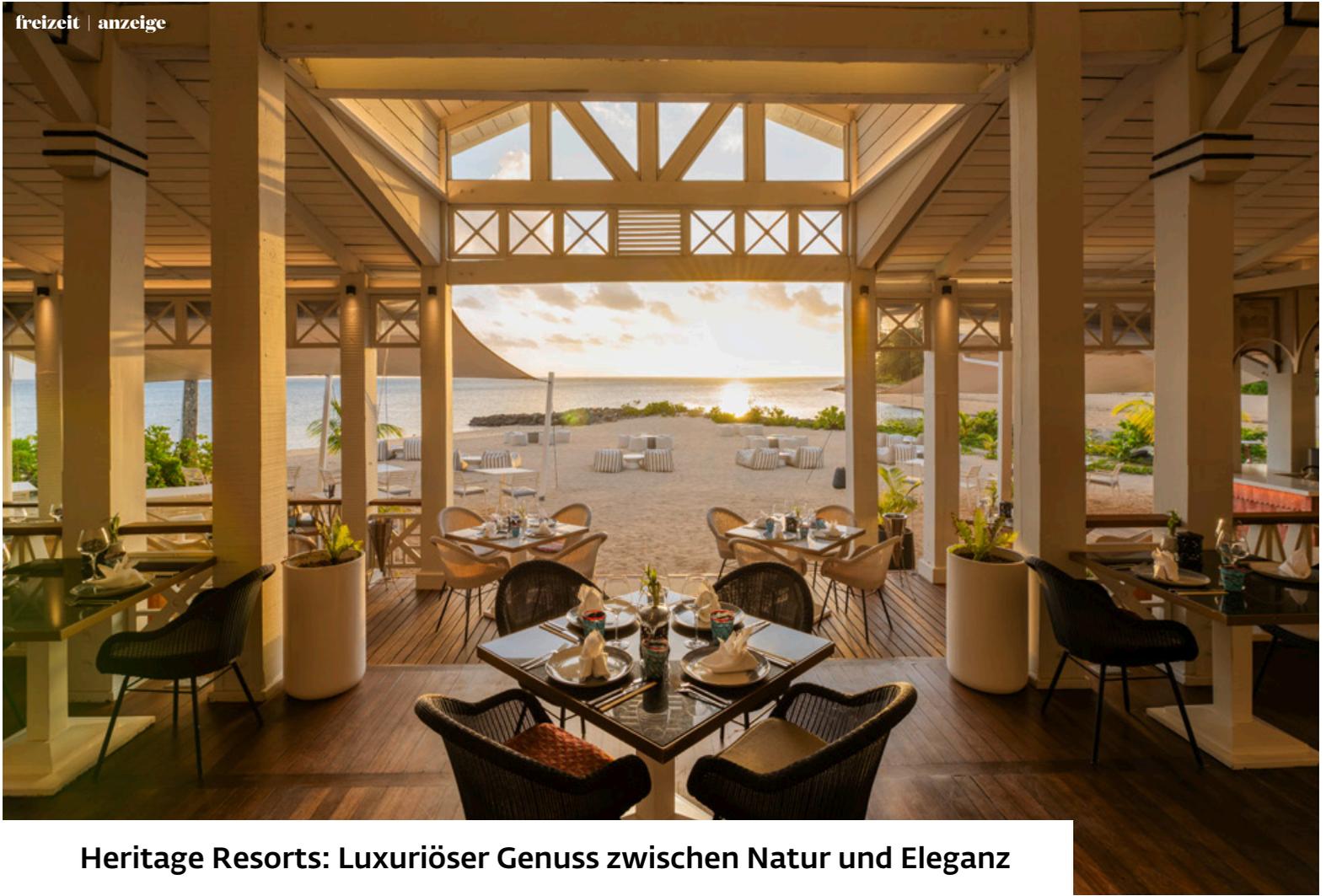
COCO
COLLECTION

Coco Collection,
Sunland Hotels PVT LTD

H. Moonlit Villa, 4th Floor
Medhuziyaraiy Magu
Malé 20079, Maldives

Telefon +960 664 6600

Web www.cocollection.com

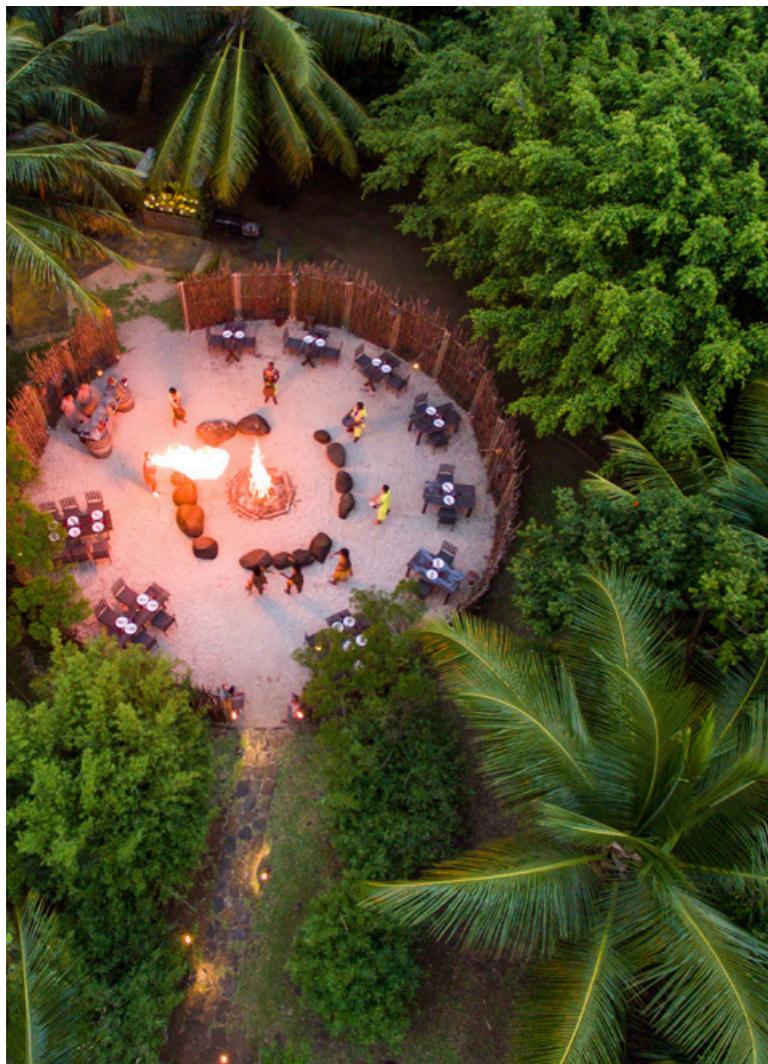


Heritage Resorts: Luxuriöser Genuss zwischen Natur und Eleganz

Eine Symphonie der Aromen in einer grünen Oase

Eingebettet in die 2.500 Hektar große Domaine de Bel Ombre auf Mauritius, eine Oase in der exotischen Küstenlandschaft am indischen Ozean, liegen die beiden 5-Sterne-Luxushotels „Heritage le Telfair Golf & Wellness Resort“ und „Heritage Awali Golf & Spa Resort“ sowie das Bungalow-Village „Heritage The Villas“.





Gourmet-Zeremonie lokaler Produkte

Das außergewöhnliche „Gourmet Bliss“-Arrangement in den Heritage Resorts ermöglicht den Gästen eine kulinarische Reise über 12 erstklassige Restaurants mit feinsten ausgewählten Zutaten und Rezepten. Das lukullische Angebot folgt dabei ganz dem Locavore-Stil: Alle Zutaten für Speisen und Getränke in den Heritage Resorts sind lokal angebaut und produziert. Diese Verbundenheit mit der Natur auf Mauritius mit dem langfristigen, obersten Ziel der Nachhaltigkeit, macht das Resort zur einzigen Hospitality-Markte auf Mauritius, die seit Januar 2022 jedem Gast einen klimaneutralen Aufenthalt ermöglicht.

Signature Dining Venues:

Ein ganz besonderes kochkünstlerisches Highlight stellt das Fine Dining Restaurant Château du Bel Ombre dar – ein wahrer Anziehungspunkt für Genießer der französischen Gourmetküche, der dazu verführt, Seele und Gaumen harmonisch zu vereinen. Hier begibt man sich auf eine Genussreise mit den besten Zutaten und Rezepten, während man die lebendige Kultur und die mauritische Eleganz sowie die „Lebenskunst“ von Bel Ombre feiert. Die Gäste erwartet eine Vielfalt an Genuss-Erfahrungen, von einem typischen Mittag-

essen in den herrlichen französischen Gärten, über ein Gourmet-Abendessen mit Weinbegleitung unter der Varangue oder einem Sundowner mit spektakulärer Aussicht auf den Indischen Ozean und den Golfplatz, bis zu der Möglichkeit, die Nacht in der Suite des Le Château zu verbringen.

Im „Gin’ja“ Restaurant wartet ein weiteres kulinarisches Abenteuer. Raffinierte panasiatische Gerichte wie Sushi, Tep-panyaki und pochierter Hummer bieten einen Gourmet-Genuss, während der friedvolle Blick auf die tropische Lagune verzaubert.

Das Open-Air Restaurant im Heritage Awali mit afrikanischem Flair „Le Boma“ lädt zu einem unvergesslichen Dinner-Abend am Lagerfeuer ein. Die außergewöhnliche Atmosphäre, gekennzeichnet durch den freien Blick auf den Sternenhimmel sowie den umhüllenden, melodischen Beat der afrikanischen Trommeln, wird mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben.

Kulinarische Events 2024

In diesem Jahr setzen die Heritage Resorts neue gastronomische Maßstäbe: Die Hotelgäste dürfen sich auf einen kulinarischen Kalender freuen, bei dem 12

renommierte Michelin-Sterne-Köche ihr Können präsentieren und sie in den mauritischen Gourmet-Himmel entführen. Jeden Monat erfolgt ein exklusives Rendezvous mit einem Michelin-Sternekoch, der die Gäste mit exquisiten Kreationen begeistert. Zu den Spitzenköchen zählen Björn Freitag, Frederic Van Tricht sowie Modest Amaro.

Zudem freuen sich die Heritage Resorts, das kulinarische Festival vom 7. bis zum 12. Oktober 2024 in Bel Ombre anzukündigen. Dieses Festival bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt der internationalen Küche zu feiern und Gäste aus aller Welt zusammenzubringen. Geplant sind zahlreiche spannende Veranstaltungen, darunter Kochvorführungen, Wein- und Spirituosenverkostungen sowie interaktive Workshops mit den Michelin-Sterne-Köchen. Die Gäste können nicht nur die köstlichen Kreationen der renommierten Küchenchefs probieren, sondern auch deren Kochkünste hautnah miterleben. Die Heritage Resorts sind voller Vorfreude, Gäste aus aller Welt begrüßen zu dürfen und gemeinsam die Faszination der Gourmetküche zu zelebrieren. ■

www.heritageresorts.mu



Historischer Charme und herbstliche Schönheit

Das Romantik Jugendstilhotel Bellevue an der Mosel

Die sanft geschwungenen Hügel des Moseltals, bedeckt mit reifen Weinreben, leuchten in warmen Gold- und Rottönen, während der Fluss in der milden Oktobersonne glitzert: Die Mosel im Herbst ist ein Ort von einzigartiger Schönheit. Inmitten dieser bezaubernden Landschaft liegt das Romantik Jugendstilhotel Bellevue, ein architektonisches Juwel, das seit Jahrhunderten Gäste aus aller Welt empfängt. Besonders in der Herbstzeit entfaltet das Bellevue seinen vollen Charme und bietet eine luxuriöse Auszeit in historischer Atmosphäre.

Ein Ort, an dem Geschichte lebendig wird

Das im Original-Jugendstil restaurierte Haupthaus des Bellevue beeindruckt durch seine kunstvolle Fassade und die detailreiche Innengestaltung. Dieses denkmalgeschützte Gebäude, das Anfang des 20. Jahrhunderts von dem renommierten Architekten Bruno Möhring entworfen wurde, erzählt Geschichten längst vergangener Zeiten und bietet zugleich alle modernen Annehmlichkeiten, die einen Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Das Bellevue ist nicht nur ein Hotel – es ist eine Zeitreise durch verschiedene Epochen. Neben dem Haupthaus umfasst das Ensemble weitere Gebäude, die im Laufe der Jahre renoviert und eingerichtet wurden und jedes für sich einen ganz eigenen Charme ausstrahlen. Die Gästezimmer, individuell und mit viel Liebe zum Detail gestaltet, spiegeln die Vielfalt und die Geschichte des Hauses wider. Keine Suite, kein Komfortzimmer gleicht dem anderen, was den Aufenthalt zu einem einzigartigen Erlebnis macht.

Herbstliche Genüsse für alle Sinne

Im Herbst präsentiert sich das Bellevue von seiner schönsten Seite. Die umliegenden Weinberge, die sich in prächtigen Herbstfarben zeigen, laden zu ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen ein. Die frische, klare Luft und das sanfte Licht der Herbstsonne schaffen eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung, die jeden Stress des Alltags vergessen lässt. Vom Hotel aus führen zahlreiche Wanderwege direkt durch die farbenfrohe Landschaft. Und bei einer Fahrradtour entlang des



berühmten Moselradwegs lässt sich die herbstliche Pracht im eigenen Tempo genießen.

Nach einem erlebnisreichen Tag in der Natur erwartet die Gäste eine wahre Oase der Entspannung: das „Wellness & Spa Bellevue“. Der großzügige Wellnessbereich erstreckt sich über mehrere Stockwerke und bietet neben einer Saunalandschaft auch eine Dachterrasse, die einen atemberaubenden Blick auf die Mosel und die steilen Hänge freigibt. Besonders bei Sonnenuntergang verwandelt sich dieser Ort in ein Refugium der Ruhe, in dem Körper und Geist gleichermaßen Erholung finden.

Kulinarische Höhepunkte und herbstliche Romantik

Ein weiterer Höhepunkt des Bellevue ist das Restaurant „Belle Epoque“, das in der herbstlichen Jahreszeit besonders romantisch wirkt. Der mit wildem Wein umrankte Außenbereich, der sich in dieser Jahreszeit in leuchtende Rot- und Orangetöne taucht, ist der perfekte Ort, um an milden

Herbstabenden ein Glas Wein zu genießen – zur Auswahl stehen über 400 edle Tropfen.

Küchenchef Benjamin Hacker und sein Team zaubern kulinarische Köstlichkeiten, die die Aromen der Region auf raffinierte Weise zur Geltung bringen. Inspiriert von der französischen Küche, aber stets mit einem Fokus auf regionale Produkte, ergänzen die Menüs des Restaurants harmonisch die herbstliche Stimmung.

Ein Zuhause fernab der Heimat

Das Jugendstilhotel Bellevue ist mehr als nur eine Unterkunft – es ist ein Zuhause auf Zeit, das seinen Gästen ein Gefühl von Geborgenheit und Wärme vermittelt. Diese besondere Atmosphäre ist dem Engagement des Hotelleiter-Paares Laura Hübinger-Georg und Nils Georg sowie dem gesamten Team zu verdanken, die mit Herzblut und Liebe zum Detail dafür sorgen, dass sich jeder Gast rundum wohlfühlt.

Besonders stolz ist das Bellevue-Team auf den persönlichen Service, der dafür sorgt, dass die Wünsche der Gäste stets im Mittelpunkt stehen. Ob ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen auf der Außenterrasse oder ein entspannender Abend im Spa – das Bellevue bietet für jeden Gast das passende Angebot, um den Herbst an der Mosel in vollen Zügen zu genießen.



Romantik Jugendstilhotel Bellevue

An der Mosel 11
 56841 Traben-Trarbach
 Telefon 06541 703-0
 E-Mail info@bellevue-hotel.de
 Web www.bellevue-hotel.de



Ankommen,

Abschalten, Auftanken

Adults-Only: Herbst- und Winterretreats im exklusiven Moselschlösschen Spa & Resort

In der romantischen Kulisse von Traben-Trarbach finden Besucher einen Rückzugsort, der weit mehr bereithält als nur komfortable Übernachtungen und ein herzliches Team: das Moselschlösschen Spa & Resort. Das Vier-Sterne-Superior-Hotel ist gerade in der Herbst- und Winterzeit der ideale Ort für eine Auszeit vom Alltag. Eingebettet in eine einzigartige Flusslandschaft lockt das moderne Wellnessresort Ruhesuchende bis Jahresausklang mit drei besonderen Retreats: einem revitalisierenden Detox-Retreat,

einem intensiven Herbst-Yoga-Retreat zur Stärkung von Körper und Geist sowie einem Yoga-Klang-Retreat, das durch harmonische Klänge und sanfte Yogaübungen für tiefe Entspannung sorgt.

Wellness auf höchstem Niveau: Der Spa-Bereich

Das Herzstück des Moselschlösschens ist der weitläufige Spa-Bereich, der sich über 2.500 Quadratmeter erstreckt und keine Wünsche offenlässt. Ein beheizter, 130 Quadratmeter großer Infinitypool lädt

zum Schwimmen ein und gibt den Blick frei über die beeindruckenden Steilhänge der Weinberge. Verschiedene Saunen und Dampfbäder sowie Ruheräume ermöglichen tiefe Entspannung. Im exklusiven Ladies-Spa genießen Frauen ganz unter sich die wohltuende Wärme des Dampfbades und der Bio-Sauna. Der großzügige Wellnessbereich besticht durch elegantes und zugleich einladendes Design und lenkt den Fokus ganz auf die Erholung. Besonders beliebt in der kälteren Jahreszeit ist das umfassende Kursprogramm,



das von Yoga über Aquagymnastik bis hin zu Meditationsangeboten reicht – alles inklusive für die Hotelgäste und wöchentlich neu zusammengestellt.

Mehr zu den Retreats im Herbst und Winter

Beim Detox-Retreat vom 20.10. bis 23.10. 2024 stehen Entgiftung und Regeneration des Körpers im Mittelpunkt. Unter professioneller Anleitung der erfahrenen Retreatleiterin und Ernährungsberaterin Anke Camps genießen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine ausgewogene Kombination aus Bewegung, gesunder Ernährung und wohltuenden Behandlungen. Ziel ist es, den Körper zu reinigen und neue Energie zu gewinnen. Drei Übernachtungen in einem Superior-Zimmer mit warmem Frühstück, Detox-Verwöhn-Menü am Abend + Retreat-Programm ab 1.065 Euro pro Person im Einzelzimmer.

Neu im Programm ist auch das Herbst-Yoga-Retreat vom 18.11. bis 22.11. 2024 mit der ausgebildeten Yoga-Lehrerin Wiebke Martin. Das Retreat fokussiert sich auf eine intensive Yoga-Praxis, die sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet ist. Das Programm beinhaltet tägliche Yoga-Sessions, Atemübungen und Meditationen, die auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgestimmt sind. Die Kombination aus dynamischen und regenerativen Yoga-Einheiten hilft, den Körper zu stärken und den

Geist zu beruhigen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Achtsamkeit, um bewusst in die Herbstsaison zu starten und den eigenen Rhythmus zu finden. Vier Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet und Abendmenü in drei Gängen + Retreat-Programm ab 950 Euro pro Person.

Vom 1.12. 2024 bis 3.12. 2024 findet das Yoga-Klang-Retreat mit Nicole Praß-Anton statt. Die erfahrene Yoga-Lehrerin und Heilpraktikerin verbindet sanfte Yogaübungen mit beruhigenden Klangschalen-Klängen. Diese Kombination sorgt für eine tiefe Entspannung und hilft dabei, inneres Gleichgewicht wiederzufinden. Gerade in der ruhigen Jahreszeit ist dieses Retreat ideal für alle, die sich in einer dreitägigen Auszeit selbst wieder nähern und den Stress des Alltags hinter sich lassen wollen. Zwei Übernachtungen inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet und Drei-Gänge-Menü am Abend + Retreatprogramm ab 650 Euro pro Person.

Kulinarische Genüsse:

Exzellente Küche auf hohem Niveau
Neben Entspannung und Wellness wird im Moselschlösschen auch der kulinarische Genuss großgeschrieben. Im hoteleigenen Restaurant „Zum Schlösschen“ werden die Gäste mit regionalen und saisonalen Gerichten verwöhnt. Die exzellente Küche ist ein weiteres Aushängeschild des Hotels und rundet das Wohlfühlerlebnis perfekt ab. Hier wird jeder Bissen zu einem Genussmoment.

Ein exklusiver Ort der Erholung und des Wohlbefindens

„Ein Aufenthalt hier ist ein Geschenk an sich selbst – und eine Gelegenheit, den eigenen Akku wieder aufzuladen“, verspricht Hotelleiterin Jeannette Burbach. Gemeinsam mit ihrem Mann und einem passionierten Team aus Gastronomie- und Hotellerie-Fachkräften sorgt sie dafür, dass das Moselschlösschen Spa & Resort für seine Gäste mehr ist als ein Hotel. „Hier fühlt sich jeder schnell zu Hause“, erzählt Burbach stolz. Mit dem exklusiven Spa, hochwertigen Retreat-Angeboten und der ausgezeichneten Küche ist das Moselschlösschen die perfekte Umgebung für anspruchsvolle Gäste, um abzuschalten und neue Energie zu tanken. ■



MOSELSCHLÖSSCHEN
Spa & Resort

Moselschlösschen Spa & Resort

An der Mosel 15
56841 Traben-Trarbach
Telefon 06541 832-0
E-Mail info@moselschloesschen.de
Web www.moselschloesschen.de



Auszeit mit Romantikfaktor

Zell am See. Das ist ein Ort der Entspannung! Für die romantische Auszeit oder den Urlaub unter Freunden. Den Rückzug in der Natur mit der entsprechenden kulinarischen Note. Einen gewissen Traditionsbetrieb sollte man dabei keinesfalls auslassen ...



Reinspazieren, niedersetzen, sich einen herzhaften Tafelspitz mit dampfenden Röstkartoffeln servieren lassen. So kennen ihn viele, den Metzgerwirt im Herzen von Zell am See. Schaut man weiter durch die vielen kleinen Ecken und Winkel des Traditionsbetriebs, entdeckt man das Hotel, das dahintersteht. Ein Romantikhotel, seit jeher geführt von Familie Hörl. Genächtigt wird in feinen, mit heimischen Materialien und schönen Aussichten versehenen Zimmern. Entspannen kann man im großzügigen Spa samt Adults-Only-Bereich. Und mit dem „Bankerl“ unterm Apfelbaum oder dem romantisch gedeckten „Table

for 2“ im Weinkeller wird das Haus seinem Namen gerecht. Hier fühlen sich aber absolut alle wohl: Paare, Familien, Freunde, Alleinreisende. Weil die Gastfreundschaft so echt ist. Und die Lage inmitten einer unfassbar schönen Berglandschaft, ganz in der Nähe des glitzernden Zeller Sees, eine unvergessliche Zeit verspricht.

Biken, Wandern, Genießen.

Das Praktische am Urlaub im Romantikhotel: Direkt zur Anreise wird man mit der Sommerkarte (bis 31. Oktober) ausgestattet, die einem freien (oder zumindest stark vergünstigten) Zutritt zu vielen bunten At-

traktionen in der Region eröffnet. Gleich mit inkludiert: die Mobilitätskarte. Für die freie Nutzung sämtlicher Öffis in der Gegend. So gehen einem hier eigentlich nie die Ideen und schon gar nicht die Möglichkeiten zur individuellen Freizeitgestaltung aus. ■

**** Romantikhotel Zell am See

Sebastian-Hörl-Straße 11
A-5700 Zell am See
Telefon +43 (0) 6542 72520
E-Mail info@romantik-hotel.at
Web www.romantik-hotel.at



Wo erwarten mich **EINDRUCKSVOLLE STADTFÜHRUNGEN?**

...natürlich
im
**ahr
tal.**

Tauche ein in die **Geschichte,
Kultur und Landschaft** im Ahrtal.

Weitere Infos und Tickets auf [ahrtaal.de/gaestefuehrungen](https://www.ahrtaal.de/gaestefuehrungen)



Aktiv-Urlaub zwischen Gletscher und See

Alte Tradition im neuen Gewand und ein Ort in den Bergen, der ein ganz besonderes Ambiente verspricht. Ein Aufenthalt im Steinerwirt verspricht die perfekte Kombination aus Aktivität, gelebter Gastfreundschaft und Genuss für alle Sinne.



Urlaub am See. Wandern und Biken in den Bergen. Aktiv sein, genießen, schlemmen und wohlfühlen. Wer schon einmal seine Urlaubstage in Zell am See verbracht hat, der weiß: Langeweile ist in dem pulsierenden Städtchen am See garantiert ein Fremdwort. Die Vielfalt der gesamten Region wartet darauf, entdeckt zu werden: vom Gletscher in den See und vom Bike aufs Paddleboard. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich in diesen Breitengraden auszutoben. Nur einer der Gründe, warum das Gastgeber-Duo Julia Haidinger und Simon Schuster vor einigen Jahren beschlossen hat, hier ein Hotel zu übernehmen. Nicht irgendeines, sondern ein echtes Traditionshaus: Der Steinerwirt steht seit mehreren Jahrhunderten im Herzen der Seestadt und wird bereits seit 1622 gastronomisch geführt. Für seinen besonderen Charme war er



schon immer bekannt, durch die beiden Junggastronomen bekam er aber noch einmal ein völlig neues Gesicht. Tradition trifft Moderne – im Empfangsbereich, den Stuben, den modern anmutenden Zimmern und oben unterm Dach im Wellnessbereich samt Outdoor-Whirlpool. Ein Urlaubsziel für alle, die es frisch, frech, besonders mögen.

Alte Tradition im neuen Gewand

Im Steinerwirt trifft Bewährtes auf Neues: Zum alten Holz der Wirtshausstub'n werden mutig lila Wände kombiniert und immer wieder mischt sich moderne Kunst zwischen die historischen Wände. Ein charmanter Rückzugsort, der mit einzigartigem Ambiente und dennoch zentraler Lage seine Gäste in den Bann zieht. Und eine Sache ist heute wie damals gleich: der Fokus auf den (regionalen) Genuss.

Das schätzen Urlauber wie Einheimische gleichermaßen, unter denen der Steinerwirt übrigens als echter Geheimtipp gilt. Auf der Terrasse oder im Gastgarten unter schattenspendenden Kastanienbäumen trifft man sich zum wöchentlichen Grillabend oder sonstigen geschmacklichen Erlebnissen. Schnitzel oder Tafelspitz? Der Chef empfiehlt gerne noch den passenden Tropfen Wein dazu.

Das „Rundherum“ der Ferienregion Pinzgau erleben:

Mit der Sommercard, die bei der Ankunft im Steinerwirt überreicht wird, macht man noch mehr aus dem Urlaub in Zell am See-Kaprun. Da sind unter anderem sämtliche Öffi-Fahrten im Pinzgau, Seilbahn-„Flüge“ und Schwimmbad-Eintritte inkludiert und Highlights wie beispielsweise die Fahrt über die Großglockner Hochalpenstraße stark vergünstigt. ■

Hotel Steinerwirt

Dreifaltigkeitsgasse 2
A-5700 Zell am See
Telefon +43 (0) 6542 72502
E-Mail office@steinerwirt.com
Web www.steinerwirt.com

ordio

All-in-one Personalplanung

Schichtplanung

Zeiterfassung

Checklisten

Dokumente

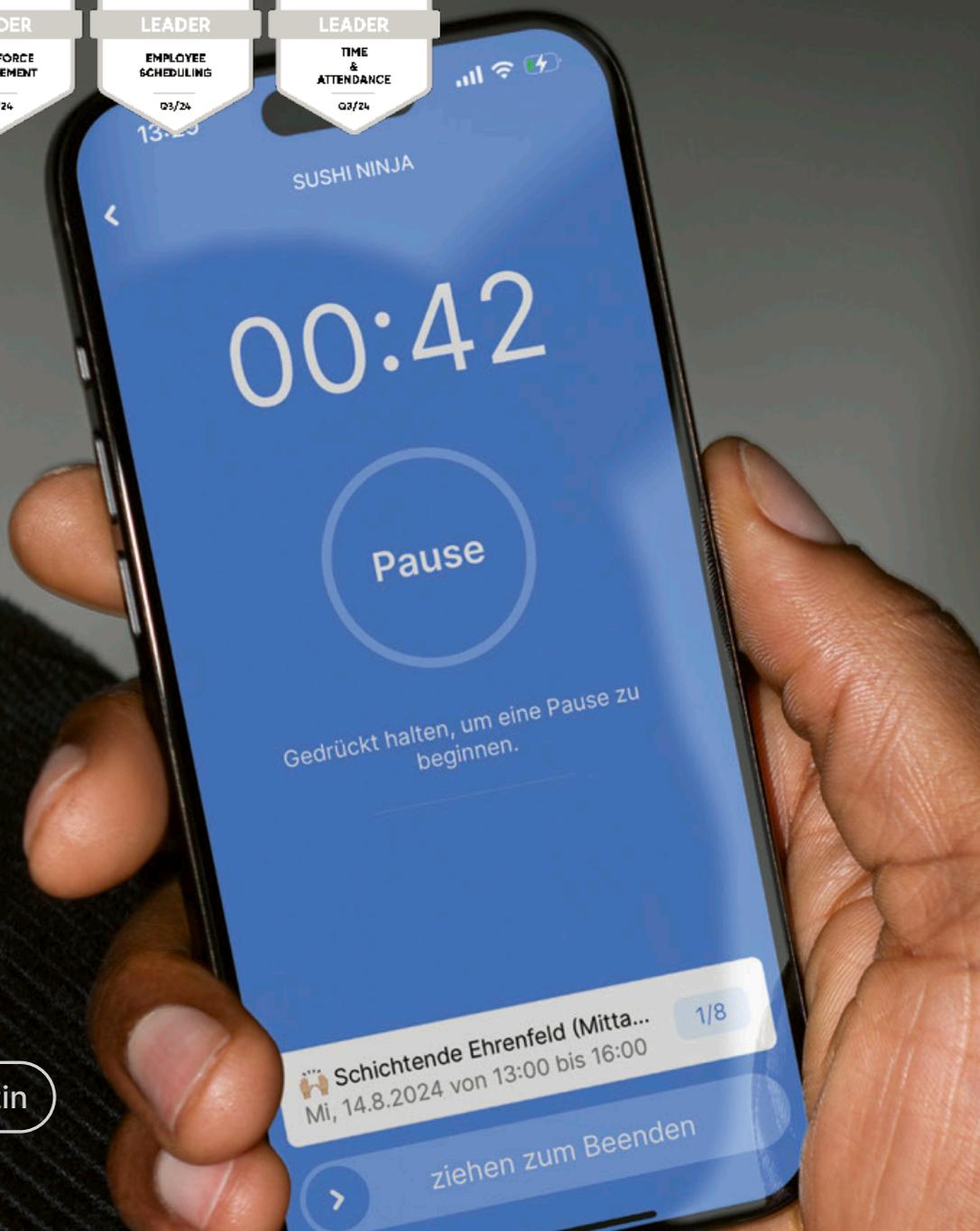
Reporting

Eventplanung



Mehr Zeit fürs Wesentliche.
Mit Ordio ist es kinderleicht
dein Personal in Minuten zu
organisieren.

www.ordio.com/top-magazin



Wohin in Koblenz und der Region ?



Was: Weihnachtsmusical „Die Stille Nacht“
Wann: Am 27. Dezember 2024 um 19 Uhr, Einlass 18 Uhr
Wo: Rhein-Mosel-Halle in Koblenz

Dieses einzigartige Musical erzählt auf berührende Art die wahre Bedeutung und Entstehungsgeschichte von Weihnachten und ist ein Klassiker in neuem Gewand. Am 24. Dezember klingelt es unerwartet an der Tür und Gabrielle, das Mädchen im Haus, wird von einem jungen Pärchen auf der Suche nach einer Übernachtungsmöglichkeit überrascht. Gabrielles Vater schickt die Gäste genervt wieder weg. Doch Gabrielle lässt der Besuch keine Ruhe. Sie macht sich trotz Schneegestöber auf die Suche nach den beiden Fremden und erlebt dabei ein zauberhaftes Abenteuer, das die Zuschauer auf eine Reise zurück ins Jahr 0 mitnimmt. Die Rahmenhandlung basiert auf der klassischen Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas-Evangelium, wird jedoch aus einer neuen Perspektive erzählt und hält viele Überraschungen bereit. Rappende Heilige Drei Könige, ein Engel vom Soul beflügelt, singende Ziegen und sogar ein rockiger Weihnachtsmann sorgen für eine besondere Atmosphäre und bieten Parallelen zur heutigen Zeit. Das Weihnachtsmusical verzaubert nicht nur mit einer spannenden Geschichte, sondern auch mit einem stimmungsvollen und prächtigen Bühnen- und Kostümbild. Hervorragende Stimmen und großartige Melodien sorgen für Gänsehautmomente. Die MusicaldarstellerInnen sind allesamt erfahrene und erstklassige KünstlerInnen, die bereits Hauptrollen in bekannten Musicals wie dem Phantom der Oper, Jesus Christ Superstar, Les Misérables, Aladdin, Mamma Mia, We Will Rock You und vielen mehr gespielt haben. Das Weihnachtsmusical ist für Groß und Klein geeignet, aber der Veranstalter weist darauf hin, dass es sich nicht um ein Kindermusical handelt und empfiehlt eine Altersfreigabe ab acht Jahre.

Karten u.a. unter 0761/888 499 99 (Ticketanbieter Reservix, von 6 bis 22 Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen), www.reservix.de, www.eventim.de, im Lotto Treff + Presse Zentrum im Schängelcenter Koblenz, in der Buchhandlung Reuffel sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Infos unter www.wacky-showkultur.de

Foto: Hartmut Pöstges

Was: Das Phantom der Oper
Wann: Am 1. Februar 2025 um 20 Uhr
Wo: Rhein-Mosel-Halle in Koblenz

Auf den Bühnen Deutschlands entfaltet sich eine wahrhafte Sternstunde: Welt-Star Deborah Sasson und Deutschlands Musical-Star Nummer 1, Uwe Kröger, vereinen erneut ihre einzigartigen Talente. Ihre außergewöhnliche Zusammenarbeit auf der Bühne ist ein Genuss – sie sind ein Duo, dessen Chemie ebenso spürbar wie authentisch ist, und sie zeigen mit jeder Note, dass sie es zu Recht ins Rampenlicht geschafft haben. Seit 2010 fesselt „Das Phantom der Oper“ des Autoren Teams Deborah Sasson und Jochen Sautter die Zuschauer allerorts. Die faszinierende Interpretation ist das Resultat meisterhafter Arrangements und sorgfältigem Feinschliff. Dafür konnte der britische Erfolgsmusiker Ryan Martin gewonnen werden, der u.a. Musik für Cirque du Soleil, America's Got Talent, Netflix, BBC, ABC, CBS und Fox USA komponierte und arrangierte. Das spektakuläre Bühnenbild lebt sowohl von den effektvollen, dreidimensionalen Videoprojektionen des international gefeierten Multimediakünstlers Daniel Stryjecki als auch von den grandiosen Bühnenelementen, gebaut von Michael Scott von der Metropolitan Opera in New York. Diese Neuinszenierung, die einst zum 100. Geburtstag des 1910 von Gaston Leroux geschriebenen Romans „Le Fantôme de l'Opéra“ entstand, ist eines der erfolgreichsten Tournee-Musicals Europas. Die Produktion hebt sich von allen bisherigen musikalischen Interpretationen des Literaturstoffes ab, indem sie sich näher an die Romanvorlage hält und in Teilen der von Sasson komponierten Musik bekannte Opernzitate einbindet. Die Rolle der Christine interpretiert die weltweit gefeierte Bostoner Sopranistin und Echo Klassik Preisträgerin Deborah Sasson. Ihre facettenreiche und kraftvolle Stimme ist perfekt für diese Mischung aus Oper und Musical. Das Phantom wird von Musical-Superstar Uwe Kröger gespielt, der seit seinem Durchbruch in der Rolle des Todes in der Welturaufführung von Elisabeth die Herzen des Publikums eroberte. Des Weiteren wirkt ein großes Ensemble ausgewählter Sänger, Tänzer und Schauspieler aus dem deutschsprachigen Raum mit.

Karten sind bereits jetzt erhältlich unter 01806/570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen dt. Netzen), Mo.-Sa. 9-18 Uhr.



Foto: Farideh Diehl



Was: The Best of Black Gospel
Wann: Am 3. Dezember 2024 um 20 Uhr
Wo: Marktkirche in Neuwied

Dieser Chor vereint eine Auswahl der besten Gospelsänger und Sängerinnen aus den USA. Jeder Sänger und jede Sängerin von The BEST of Black Gospel hat die traditionellen Gospellieder bereits von Kindesbeinen an in den Gottesdiensten aufgesogen und verinnerlicht. Das musikalisch gewachsene Talent haben sie später an verschiedenen Hochschulen und Musikakademien verfeinert. Die Sänger waren weltweit als Solisten mit Chören, wie zum Beispiel den Harlem-, Golden- oder Glory Gospel Singers auf Tournee. Einige Mitglieder von The BEST of

Black Gospel haben bereits mit international erfolgreichen Künstlern wie Diana Ross, Lionel Richie und Stevie Wonder zusammengearbeitet, waren mit ihnen auf Tournee, oder haben auf deren Alben mitgewirkt. Die Ausnahme-Künstler singen die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem zweistündigen Programm, instrumental begleitet. Seit 1999 geht der Chor für zwei Monate auf Europatournee. Inzwischen ist er einer der gefragtesten Gospelchöre in Deutschland und Europa. Ihr Erfolg basiert ganz sicher auch auf der Tatsache, dass sie ihr Publikum genau kennen und regelmäßig in die Konzerte mit einbeziehen! Bei der Qualität dieses Chores ist jedes Konzert ein Ausnahmekonzert, bei dem die „Gute Nachricht“ immer im Vordergrund steht – Gänsehautfeeling ist garantiert! Falls Gruppen von 10 oder mehr Personen das Konzert besuchen möchten, gibt es auf Anfrage vergünstigte Preise, auch für Kinder, Schüler, Auszubildende und Studierende. *Das Konzert findet auch statt am 4.12. um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lahnstein sowie am 5.12. um 19.30 Uhr in der Stadthalle Boppard.*

Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von 36 Euro gibt es in den Tourist Informationen von Neuwied und Koblenz, in Andernach im Chamäleon, bei Planung + Concepte GbR Engers, im Reisebüro Christmann, im Bendorfer Buchladen, im Gemeindebüro Ochtendung sowie in allen weiteren den Ticketsystemen CTS, Eventim, Ticket Regional und Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen. Der Kartenkauf ist auch online möglich unter www.reservix.de

Foto: Klaus Wünsch

Was: „Ein Herz und eine Seele“
Wann: Vom 26. Oktober bis 23. November 2024
Wo: Im Theater Lahnstein

Die beliebten Charaktere der Kultserie „Ein Herz und eine Seele“ erobern erneut das Theater Lahnstein: Unter der Regie von Rocco Hauff werden ab 26. Oktober 2024 die Episoden „Der Sittenstrolch“ und die „Silberne Hochzeit“ aufgeführt. Karl Krämer spielt die Rolle des stets meckernden, reaktionären und besserwisserischen Haustyrannen Alfred Tetzlaff – ein Prototyp des deutschen Spießbürgers. Seine einfältige Frau Else, gespielt von Silva Heil, hat unter Alfreds ständigem Gemecker wenig zu lachen. Zum Haushalt der Bochumer Familie gehören außerdem Tochter Rita (Jule Menzel) und der von Alfred ungeliebte Schwiegersohn Michael (Nikolas Knauf). In weiteren Rollen spielen Hardy Halama und Kim Selina Müller. Alfred Tetzlaff, oft liebevoll „Ekel Alfred“ genannt, war in den 1970er Jahren ein Garant für Unterhaltung und Diskussionen, sowohl auf dem Bildschirm als auch in den Medien. Seine derben Sprüche und bissigen Kommentare ließen so manchen Zuschauer schlucken, aber genau das machte seinen Charme aus – bis heute!

Gespielt wird donnerstags bis sonntags vom 26. Oktober bis 23. November 2024. Karten sind online unter www.ticket-regional.de/lahnstein sowie an allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional erhältlich.

Foto: Stadtverwaltung Lahnstein

Ein Herz und eine Seele

Der Sittenstrolch · Silberne Hochzeit

Eine Komödie nach den gleichnamigen TV-Folgen um „Ekel Alfred“ von Wolfgang Menge



Wohin in Koblenz und der Region ?



Was: Konzert mit „Fury in the Slaughterhouse“

Wann: Am 12. Juli 2025

Wo: Auf der Loreley/St. Goarshausen

Was kann es Schöneres geben, als eine der erfolgreichsten Bands Deutschlands live zu erleben? Im kommenden Jahr können alle Fans noch einmal mit Fury In The Slaughterhouse durch den Sommer rocken: FURY LIVE TWENTY FIVE! Die Ausnahmeband krönte 2023 ihre erfolgreiche Open Air Sommer-Tournee nicht nur mit zahlreichen ausverkauften Konzerten, sondern auch mit ihrem ersten #1 Album HOPE nach fast 40 Jahren Bandgeschichte! Deshalb geht es im kommenden Jahr nochmal weiter. Kai Wingenfelder sagt dazu: „The best is yet to come! Wir arbeiten gerade am nächsten Album und haben den Spaß unseres Lebens, an dem wir euch alle unbedingt teilhaben lassen wollen. Also: lasst uns feiern! FURY LIVE TWENTY FIVE! Macht sogar Spaß, wenn ´s regnet!“ Christof Stein-Schneider ergänzt: „Noch bessere Songauswahl, noch bessere Outfits. Und wir werden wieder mit Hoffnung machenden Vereinen zusammenarbeiten, denn #hoffnungverändertalles. Fury In The Slaughterhouse zählt zu den erfolgreichsten und populärsten deutschen Rockbands. Zu Recht – nach fast 40 fulminanten Jahren voller Hits, etlichen Charterfolgen, Goldenen Schallplatten, ausverkauften Tourneen und auch internationalen Erfolgen. Mit Songs wie „Time To Wonder“, „Radio Orchid“, „Every Generation Got Its Own Disease“ oder auch „Won't Forget These Days“, haben Fury In The Slaughterhouse den Soundtrack einer ganzen Generation geschrieben. Die kraftvolle Energie und Qualität ihrer Musik sind ihr Aushängeschild. Furrys Leidenschaft, das Live-Publikum in ihre Welt mitzunehmen und auf einzigartige Weise zu unterhalten, ist eine Art Lebensauftrag. FURY LIVE TWENTY FIVE wird für alle – Fans als auch die Band selbst – der nächste unverwechselbare Abschnitt einer unglaublichen Bandgeschichte.

Tickets sind über alle bekannten Stellen sowie über www.sparkassenpark.de erhältlich.



Was: Schauriges Halloween an zwei Tagen
Wann: Am 26. und 31. Oktober 2024 jeweils ab 15 Uhr
Wo: Burg Satzvey bei Euskirchen

Die idyllisch gelegene Burg Satzvey bei Euskirchen verwandelt sich am Samstag, 26. Oktober, und Donnerstag, 31. Oktober 2024, in ein äußerst schauriges Gruselkabinett. Zwei Nächte lang treiben Geister und Dämonen ihr gespenstisches Unwesen und machen die Wasserburg zu einem wahren Ort des Schreckens. Bereits am Eingang zur Burganlage bekommt man eine Gänsehaut: Eingehüllt in Schummerlicht und umgeben von unheimlichen Geräuschen begrüßt der düstere Fährmann stumm die Gäste vom Burgweiher aus und lässt den Besuchern einen Schauer über den Rücken laufen. Aus jeder Ecke des weitläufigen Burggeländes kriechen geisterhafte Wesen und versetzen jeden, der sich nähert, in Angst und Schrecken. Besonderes Grusel-Highlight ist der Parcours des Schreckens im dunklen Burgpark – definitiv nichts für schwache Nerven! Anschließend können sich Vampir und Werwolf bei der gespenstigen Disco im Geistersaal die Hand zum Tanz reichen. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein kindgerechtes Programm ab 15 Uhr für Familien geben, deren Nervenkostüm zarter besaitet ist. Die Kinder können sich schminken lassen und sich vor Ort verkleiden – inklusive Erinnerungsfoto. Außerdem werden verschiedene Bastelaktionen angeboten, ob Halloween-Masken oder selbstgestaltete Buttons. Verkleidung ist herzlich willkommen!

Die Kartenanzahl ist limitiert! Es empfiehlt sich, frühzeitig vor Ort zu sein oder Karten im Vorverkauf zu beziehen. Informationen dazu und viele weitere Infos unter www.burgsatzvey.de

Was: Musical: Bibi Blocksberg - „Alles wie verhext!“
Wann: Am 11. Oktober 2024 um 14 Uhr
Wo: Vallendar, in der Kongress- und Stadthalle

Sie ist Deutschlands berühmteste Hexe und aus keinem Kinderzimmer wegzudenken. Bibi Blocksberg hat inzwischen auch die Bühnen erobert und lässt mit ihrem fröhlichen Musical „Alles wie verhext“ Kinder-, Eltern-, sowie Opa- und Oma-Hezen überkochen. Die kleine ebenso freche wie aufgeweckte Bibi ist mit all den Figuren auf der Bühne, die man von den Hörspielen und der Fernsehserie kennt: natürlich Mama Barbara und Papa Bernhard, der Lehrerin Frau Müller-Riebensehl, der rasenden Reporterin Carla Kolumna und anderen. Es geht um den Tag des Walpurgisnacht-Feuers, an dem schon ab dem Aufstehen alles schiefläuft. Beim Frühstück geht viel daneben, in der Schule will einfach gar nichts klappen. Und beim Hexenfeuer gibt es natürlich auch ein Riesendurcheinander. Eine schrullige Situation folgt der nächsten – zur Freude des Publikums. Das Musical „Alles wie verhext“ ist eine mitreißende Inszenierung mit tollen neuen Liedern und fröhlichen Tänzen und natürlich wieder ganz viel „Hex hex!“.

Karten in Vallendar bei Schreib- und Spielwaren Schmidt, Telefon 0261/60932, in allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.kultopolis.com



LESETIPPS

für den Herbst

Der Kojote

Action, Spannung und intellektuelle Herausforderungen stehen im 26. Fall der Bestsellerei von Lee Child um Jack Reacher auf der Tagesordnung. In „Der Kojote“ muss sich Reacher seinem bisher gefährlichsten Gegner stellen – und dafür sogar seinen eigenen Tod inszenieren: In der Wüste Arizonas entdeckt er einen Wagen, der gegen den einzigen Baum weit und breit gekracht ist. Die Fahrerin hält ihn für ein Mitglied der Bande, die den Unfall verursacht hat. Reacher klärt das Missverständnis auf und entschließt sich, ihr zu helfen und die Verbrecher zu stellen. Denn die Kriminellen haben ihren Bruder – einen Spezialisten für Bomben – entführt, um einen schrecklichen Plan umzusetzen. Um den Kopf der Bande aufzuspüren, muss zunächst jemand sterben.



Autoren Lee Child, Andrew Child/übersetzt von Wulf Bergner
Verlag Blanvalet-Verlag
ISBN 978-3-7645-0877-7
Preis 24,- Euro

Der Tote im Vulkan

Die charismatische Kunsthistorikerin Anna Bentorp ist zurück. In „Der Tote im Vulkan“ von Margarete von Schwarzkopf schlägt es die Amateurdetektivin in die faszinierende Welt aus Feuer und Eis. Es geht um einen mit Anna befreundeten Autor, der auf Island ermordet wird. Dieser arbeitete zuletzt an einem True-Crime-Roman um einen verschollenen Experten für nordische Geschichte. Anna folgt seiner Spur und stößt auf den Diebstahl eines mittelalterlichen isländischen Buchs. Je tiefer sie in die Materie eintaucht, umso deutlicher wird: Hier geht es um eine Verschwörung mit tödlichem Ziel. Doch es sind vor allem die Geister ihrer eigenen Vergangenheit, die Anna in Gefahr stürzen und sie mit Wahrheiten konfrontieren, die sie lieber verdrängen wollte.



Autorin Margarete von Schwarzkopf
Verlag Emons Verlag
ISBN 978-3-7408-2257-6
Preis 15,- Euro

Endlich richtig essen

Genussvoll essen zur Lebenserhaltung sollte die „schönste Hauptsache der Welt“ sein und sich auch genauso anfühlen – am besten wie eine angenehme Melange aus Dankbarkeit, Freude, Lust und Sinnlichkeit. Doch die Realität sieht oft anders aus: Unzufriedenheit, Selbstzweifel und Verunsicherung prägen das schlechte Gewissen beim Thema Ernährung. Unbeschwert essen, das war mal. Doch das kann sich schnell wieder zum Guten wandeln – und zwar mit dem neuen Buch von Ernährungswissenschaftler Uwe Knop: „Endlich richtig essen“. Es zeigt den einfachen Weg zu gesundem Essen mit gutem Gewissen, wofür es nur zwei persönliche Eigenschaften braucht: Ethik und Intuition als perfekte Symbiose für die beste ganzheitliche Ernährung, die glücklich und zufrieden macht.

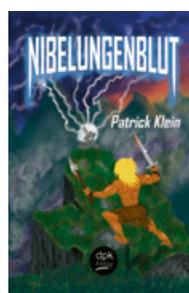


Autor Dipl. oec. troph. Uwe Knop
Verlag Eigenverlag
ISBN 979-8-3323-9710-3
Preis 13,20 Euro



Nibelungenblut

Im Roman „Nibelungenblut“ erzählt Autor Patrick Klein die Nibelungen-Sage neu und bettet die Drachentöter-Geschichte ein in ihren historischen Kontext zwischen Römern, Germanen, Hunnen und Christianisierung. Schon als Kind hat ihn die Sage vom Drachenfels im Siebengebirge fasziniert, doch nirgendwo fand Klein die Geschichte des Drachenfelsens – weder im Nibelungenlied noch in den nordischen Sagen. Also hat er sie einfach selbst geschrieben: Papst Coelestin I. schickt im Jahr 427 n. Chr. Bischof Briccius von Tours zur Buße für sein sündiges Leben tief hinein ins heidnische Germanen, wo er die Nibelungen zum wahren Glauben bekehren soll. Briccius wird Zeuge, wie Siegfried zum Herzog der Nibelungen aufsteigt und sich den Ruf als Drachentöter aneignet.



Autor	Patrick Klein
Verlag	dpk Verlag
ISBN	978-3 0007-4157-9
Preis	7,79 Euro

Nicht zu alt für diesen Scheiß

Die 63-jährige Sylvia steht vor den Trümmern ihrer Ehe, als sie ihren Mann bei einem Seitensprung erwischt. Doch statt zu verzweifeln, nutzt sie diesen Wendepunkt für einen mutigen Neustart. Sie zieht mit ihrer besten Freundin in die Stadt, die niemals schläft: New York City. Hillary Yablons Werk „Nicht zu alt für diesen Scheiß“ ist eine gelungene Mischung aus Humor und Tiefgang und weist auf, dass persönliches Wachstum und neue Chancen in jedem Lebensabschnitt möglich sind. Mit Witz und Weisheit erzählt die Autorin von Sylvias Verwandlung von der betrogenen Ehefrau zur selbstbewussten Geschäftsfrau und vermittelt damit die kraftvolle Botschaft, dass es nie zu spät ist, das eigene Leben in die Hand zu nehmen und neue Wege einzuschlagen.



Autorin	Hillary Yablon
Verlag	Blanvalet-Verlag
ISBN	978-3-7645-0884-5
Preis	17,- Euro

Momente voller Mut – Eine Heldenanthologie

Jungautoren aus Deutschland und Österreich trafen sich auf Instagram, um eine Schreibgruppe zu gründen. Es entstand die Idee zu einer Anthologie mit dem Thema „Helden“. 15 spannende Kurzgeschichten – vom Märchen über Thriller bis zum historischen Abenteuer – waren im Juli reif für den Druck. Die Kölner Autorin Nadine Engel steuerte das Werk „Das Fabrikgebäude“ bei und wirkte als Lektorin am Projekt mit. In ihrer Gruselgeschichte sollen Sandra und ihre beste Freundin als Mutprobe nachts in eine baufällige Fabrikrüine einbrechen. Ein Gewitter macht den Plan mehr als nur waghalsig. Doch wer ist der Fremde in der Ruine, der Sandra so eindringlich davon abhalten will, hineinzugehen? Die Einnahmen der Heldenanthologie kommen der Welthungerhilfe zugute.



Hrsg.	Luca Hazel und Sonja Paulus
Verlag	Amazon KDP im Selfpublishing
ISBN	979-8-8834-3017-5
Preis	14,99 Euro



Köstliche Weine und Spirituosen – natürlich auch zum Mitnehmen!



Eine Empfehlung – die kalt-warme Platte mit sizilianischen Spezialitäten.



Leckere Käse- und Wurstspezialitäten.



Modern und gemütlich präsentiert sich der Gasträum.



Gastronomen aus und mit viel Leidenschaft (von links): Umberto und Graziella Dasdia.

Dasdia Tradizioni e Vini:

Traditionell, authentisch und original sizilianisch!

Sie mögen traditionelle, authentische italienische Küche? Mit Sicherheit! Dann haben wir hier einen guten kulinarischen Tipp für Ihren nächsten Besuch beim „Italiener“! Ende Januar 2024 eröffneten Graziella und Umberto Dasdia die Vinothek, Bistro und Ristorante „Tradizioni e Vini“ in Bendorf am Kirchplatz – und erfüllten sich damit einen lang gehegten Traum von einem eigenen Gastronomiebetrieb.

Graziella und Umberto sind mit viel Herzblut dabei, was sich auch in ihrem gastronomischen Selbstverständnis ausdrückt: „Traditionen können nicht verändert werden, weil wahre Geschmäcker authentisch bleiben müssen. Weil wir das Beste für Sie geben, weil die italienische Küche etwas Besonderes und Einzigartiges ist, und weil wir sie mit Liebe und Leidenschaft für Sie umsetzen, um Ihnen Originalität anzubieten.“

Das Besondere bei diesem Italiener? Es sind die sizilianischen Spezialitäten, die Familie Dasdia von der Manufaktur Nebrodi aus Sizilien bezieht und auf die Teller bringt. Traditionelle Spezialitäten und Platten, die reich an Farben und Aromen sind, und den Gästen das Genusserlebnis der italienischen Küche näher bringen – eben wie ein Kurzurlaub in sizilianischer Atmosphäre.

Hier ein Auszug aus dem warm-kalten Speisenangebot, natürlich alles frisch und hausgemacht serviert: Gemischte sizilianische Platte mit Salami aus Nebrodi, Mortadella, Schinken, Käse, getrockneten Tomaten und Oliven, Arancine (Reis mit Bolognese, frittiert), Kroketten (Kartoffeln mit Petersilie und Fenchelsamen), Panelle aus Kichererbsenmehl (frittiert) und gemischtes Gemüse. Oder eine Käseplatte mit verschiedenen Sorten, gegrilltem Gemüse, Marmelade und Honig. Oder eine Platte mit verschiedenen sizilianischen Wurst- und Fleischspezialitäten, oder herzhaft belegte Pinsen. Als Hauptgerichte werden Nudeln, Fleisch und natürlich knackig-frische Salate angeboten.

Ergänzt wird das kulinarische Angebot durch italienische Weine und Biere sowie weitere alkoholische und alkoholfreie Getränke. Für Kenner und Liebhaber stehen auch Craft-Bier-Spezialitäten zur Verfügung. Bei schönem Wetter laden Tische unter großen Schirmen im Außenbereich zum Verweilen ein. Jeden 1. Sonntag im Monat wird von 10.00 bis 14.00 Uhr ein Brunch angeboten. An den Sonntagen ohne Brunch öffnet die Küche von 11.30 bis 14.00 Uhr, später von 17.00 bis 21.30 Uhr. Zum weiteren Angebot gehören Catering, Speisen und Getränke zum Mitnehmen sowie die Mög-

lichkeit für private Veranstaltungen bis 30 Personen.

Egal, ob Sie in gemütlicher Atmosphäre nur etwas Trinken oder die warm-kalten Köstlichkeiten genießen möchten – Familie Dasdia heißt Sie jederzeit herzlich willkommen! ■



Tradizioni e Vini

Kirchplatz 5
56170 Bendorf

Telefon 0 26 22 893 9909
E-Mail dasdia.tradizionievini@gmail.com

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. und Sa. von 11.30 bis 14.00 Uhr, und von 17.00 bis 22.00 Uhr. Ruhetag ist der Mittwoch, eine rechtzeitige Reservierung empfiehlt sich!



BAZ LUHRMANN'S
FILMISCHES MEISTERWERK EROBERT DIE BÜHNE

WAHRHEIT | SCHÖNHEIT | FREIHEIT | LIEBE

MOULIN ROUGE!

DAS MUSICAL!

ab
59,90

**JETZT TICKETS
SICHERN!**

ATG
ENTERTAINMENT

@MOULINMUSICALDE

ATG TICKETS





Kennen Sie schon unsere
Top Magazin Facebook-Seite?

Wenn nicht, dann schauen Sie doch einfach mal vorbei!
www.facebook.com/topmagazinkoblenz



Foto: karepa/AdobeStock

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Welches Event sollten Sie am Wochenende nicht verpassen? Welches neue Restaurant oder altbekannte Ausflugsziel ist mehr als nur einen Besuch wert? Und was ist sonst noch los im Koblenzer Raum? Außerdem liefern wir exklusive Einblicke in unsere Heftproduktion: von den ersten Diskussionen bis zur Auslieferung der druckfrischen Ausgabe.



Foto: CL-Medien/AdobeStock

Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

Sie haben einen tollen Geheimtipp für Koblenz oder das Umland? Sie wissen, wo man besonders gut essen, flanieren oder feiern kann? Dann her damit! Wir sind sehr gespannt auf Ihre Kommentare, Fragen und Anregungen – aber auch auf konstruktive Kritik.



Natürlich sind wir auch zu erreichen:
per Telefon unter: 0171 2300600
via Mail: koblenz@top-magazin.de

Impresum Ausgabe 03 | 2024

Top Magazin Koblenz erscheint bei:

Medien Bonn GmbH | c/o MBE | Adenauerallee 87 | 53113 Bonn
Geschäftsführer: Timo Kazmierczak
Telefon 0228 28629-700 | Telefax 0228 28629-707
koblenz@top-magazin.de | www.top-magazin.de

Verleger und Herausgeber

(v.i.S.d.P.):

Timo Kazmierczak

Mitherausgeberin:

Andrea Regnery, a.regnery@top-magazin.de

Mitglied der Verlagsleitung:

Frank Tolksdorf, ftolksdorf@top-magazin.de

Chefredaktion:

Manfred Gerz

Managementassistent:

Janina Wallenfang, j.wallenfang@top-magazin.de

Partnermanagement:

David Jacobsen

Autoren: Manfred Gerz, Martina Sondermann, Andrea Regnery, Tanja Wehrmeister, Kunden, Verlagspartner, Veranstalter, Institutionen sowie kommunale und städtische Ämter.

Fotos: Manfred Gerz/Top Magazin Koblenz, Anna Briegel, Dagernova, Roman Hövel, Dominik Ketz/Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V., Kay-Uwe Fischer, Ben Wolf, rlp-tourismus, Matthias Baus für das Theater Koblenz, Andrea Maxsisch, Farideh Diehl, Achim Kukulies, Hartmut Pöstges, Timothy Schaumburg, DSE Archive, SGD Nord/Marc Thielen, Sebastian Reifferscheid, Markus Weiskopf, Christoph Asche/Uni Koblenz, Mira Bind/Stadtverwaltung Lahnstein, DRK-Rettungsdienst RME/Benjamin Quirin, Nicole Bouillon/Initiative Region Mittelrhein, Kristina Schäfer/Steuerkammer RLP, Volker Schmidt/Wahlkreisbüro Thorsten Rudolph, Anika Raible, Gerd Neuwirth/SWN, Nico Lautewein, Arno Adam, Denis Nuß/Hwk Koblenz, Anne Balmes, Godehard Juraschek, KV Mayen-Koblenz, Jan Dmitrovicje, SGD Nord/Lena Brohl, Peter Seydel, Dominik Kretz sowie Top Archiv, Adobe Stock, Bigstock, Getty Images, iStock, Pixabay, Shutterstock, Firmen, Hersteller, öffentliche Einrichtungen und Institutionen, Kunden, Organisationen, Veranstalter, Vereine und Verlagspartner.

Layout/Grafik: kundn werbung, Orzeszek Tappe GbR, Spenger Straße 70, 49328 Melle

Druck: DCM Druck Center Meckenheim, Werner-von-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlags wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte, Texte etc.) wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Termin- und Ortsangaben im Rahmen von Veranstaltungstipps beruhen auf Informationen der Veranstalter und sind ohne Gewähr. Nachdruck von Beiträgen und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung. Die Urheberrechte der vom Top Magazin konzipierten Beiträge, Abbildungen und Anzeigen liegen beim Verlag.

Top Magazin Koblenz erscheint viermal jährlich.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2024.

Anzeigenpreisliste Nr. 42 - Stand 1/2024 ISSN 65031, Inhalt gedruckt auf Multi Art Gloss 135g/m² und Umschlag auf Multi Art Gloss 250 g/m² + Cellophanierung.

Auflage: 10.000 Exemplare | Stand: September 2024

Leserservice/Abo-Betreuung: Telefon 0228 28629-700

Bestellung von Einzelheften 5,00 Euro

zzgl. Porto u. Versand.

Jahresabonnement (4 Ausgaben) 20 Euro inkl. Porto und Versand

Top Magazin ist ein eingetragenes Warenzeichen

und erscheint in Lizenz der / verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Im Acker 26a, 53127 Bonn

T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242

info@top-magazin.de / www.top-magazin.de

USt-IdNr.: DE 182 544 866

Geschäftsführung: Ralf Kern

Assistenz der Geschäftsführung: Christine Gogolin

Titel/Grafik: Stephan Förster, s.foster@top-magazin.de

Titelbildfoto 3-2024: www.shutterstock.com, Bild-Nr. 1594126684

Seitenbetreiber www.top-magazin.de:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 42 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Herbstausgabe 3-2024 in 32 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 320.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42



Teamgeist? Machen wir!

Mit Unterstützung der Sparkasse können sich Seepferdchen und Athleten beim Schwimmclub Poseidon fit halten.



Gemeinsam machen wir uns stark für unsere Region.

sparkasse-koblenz.de/starkmacher



Sparkasse
Koblenz



Gefunden: Ihr Schlüssel zum Glück.

Glauben Sie an Liebe auf den ersten Blick? Wir auch – und machen die Entscheidung für A-Klasse, B-Klasse, CLA Coupé, GLA, T-Klasse oder V-Klasse jetzt noch attraktiver. Sichern Sie sich ganz besondere Leasing- oder Finanzierungskonditionen bei Mercedes-Benz Kestenholz.
Ihr kurzfristig verfügbarer Neuwagen wartet auf Sie!

Ab 233 €/Monat* leasen



Mercedes-Benz

*Ein freibleibendes Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing Deutschland GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden für eine A-Klasse 180 Kompaktlimousine¹, Hubraum: 1.332 cm³, 100 kW + bis zu 10 kW, Kraftstoff: Super. Fahrzeugpreis 48.141,45 €, Leasing-Sonderzahlung 9.628,29 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 45.000 km, 36 mtl. Leasingraten à 233 €. Stand Juli 2024. Unverbindliche Preise mpfehlung des Herstellers zzgl. lokaler Überführungskosten. Solange der Vorrat reicht. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.

¹Mercedes-Benz A 180 Kompaktlimousine | Energieverbrauch kombiniert: 6,5–5,9 l/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 148–134 g/km | CO₂-Klassen: E–D

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

KESTENHOLZ

Partner vor Ort: Kestenholz Automobil GmbH

Center Koblenz · Beatusstraße 20 · 56073 Koblenz · koblenz@kesteholzgruppe.com · Tel.: +49 261 491 0
Center Simmern · August-Horch-Straße 20 · 55469 Simmern · simmern@kesteholzgruppe.com · Tel.: +49 6761 854 0
Center Cochem · Industriering 16 · 56812 Cochem · cochem@kesteholzgruppe.com · Tel.: +49 2671 9777 0
Center Enkirch · Carl-Benz-Straße 25 · 56850 Enkirch · enkirch@kesteholzgruppe.com · Tel.: +49 6541 813 0

www.kesteholzgruppe.com